



Betroffene zu Beteiligten machen

Endbericht
zum Forschungsauftrag

**Sichtung des wissenschaftlichen Nachlasses
des Weltbürgers, Publizisten und
Zukunftsforschers
Prof. Dr. Robert Jungk
(1913 – 1994)**

Erweiterte Fassung vom Dezember 2018

Erstellt von Dr. Alfred Auer

Redaktion: Lina Maria Zangerl

für die

im Auftrag des

JBZ Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen

*las**

* Literaturarchiv Salzburg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
Highlight „Das Sonnenbuch“	4
2. Zur Person Robert Jungks	6
3. Zur Bedeutung des Nachlasses	8
3.1 Korrespondenz	8
3.2 Zu Robert Jungks Arbeitsschwerpunkten	9
3.2.1 Zukunftsforschung	9
3.2.2 Utopieforschung	11
3.2.3 Robert Jungk und die Zivilgesellschaft	13
3.2.4 Robert Jungk und die Methode Zukunftswerkstatt	14
3.2.5 Robert Jungk als Wissenschaftspublizist	14
3.3 Zur Rezeption von Robert Jungks Werken	16
4. Arbeitsweise	16
5. Resümee	17
6. Autor	18
Anhang 1 Vita	20
Anhang 2 Nachlass	24
Werke	24
Korrespondenzen	54
Lebensdokumente	56
Sammlungen	58
Anhang 3 Angereicherter Nachlass	88

1. Einleitung

Der vorliegende Endbericht zum Projekt „Erste Sichtung des wissenschaftlichen Nachlasses des Weltbürgers, Publizisten und Zukunftsforschers Prof. Dr. Robert Jungk“ gibt zunächst einen kurzen Überblick über die bisherigen Arbeiten am Robert-Jungk-Nachlass, die bis zu einem Vorprojekt aus dem Jahre 1991 zurückreichen.

Nachdem im Rahmen eines vom BM für Wissenschaft und Verkehr finanzierten Forschungsprojekts (1997/98) der wissenschaftliche Nachlass des Zukunftsforschers erstmals gesichtet und grob sortiert wurde, lagerten die Materialien (Fotos, Typoskripte, Originaldokumente, Korrespondenzen, zahllose Zeitschriften- und Zeitungsausschnitte u. a. m.) in unzähligen Kisten und Ordnern im sogenannten „Bergwerk“, den ehemaligen Arbeitsräumen von Robert Jungk im Haus Corso (Robert-Jungk-Platz 1).

Die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) versuchte in der Folge, weitere Forschungsgelder, u. a. über den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), für die weitere Aufarbeitung des Nachlasses zu lukrieren.

Erst anlässlich des 100. Geburtstags von Robert Jungk im Jahr 2013, in dessen Kontext von der JBZ eine Vielzahl an Veranstaltungen und Projekten durchgeführt wurde (mehr unter www.robertjungk100.org), gelang mit Hilfe der Paris-Lodron-Universität und dem Literaturarchiv Salzburg eine weiterführende Aufarbeitung des wissenschaftlichen Nachlasses von Robert Jungk.

Unser besonderer Dank gilt dem Leiter des Literaturarchivs Manfred Mittermayer und Hildemar Holl, die in enger Kooperation mit der JBZ die Arbeiten am Nachlass betreut haben. Beide haben von Anfang an durch ihr Interesse an diesem Projekt und ihrem Engagement in der Sache wesentlich dazu beigetragen, dass das Nachlassprojekt durchgeführt und der publizistisch-wissenschaftliche Nachlass von Robert Jungk neben Texten von Peter Handke, Stefan Zweig, Ingeborg Bachmann, Bodo Hell, Franz Innerhofer oder Gernot Wolfgruber – um nur einige zu nennen – für die wissenschaftliche Forschung zugänglich gemacht werden konnte.

Alle Nachlassmaterialien, die im Zuge der Projektarbeiten im Juli und August 2013 für das Literaturarchiv Salzburg gesichtet wurden, sind im Anhang dieses Endberichts in einer detaillierten Auflistung dokumentiert. Die bisher vorliegende Auswahlbibliographie unter www.jungk-bibliothek.at bzw. www.robertjungk.at wurde nicht ergänzt, sondern im Laufe der Nachlass-Arbeiten neu geschrieben. Die vorliegende neue umfangreichere Bestandsbeschreibung führt nunmehr all jene Materialien auf, die tatsächlich im Literaturarchiv Salzburg vorhanden sind, was die wissenschaftliche Benützbarkeit erheblich erleichtert.

Was die wissenschaftliche und literarische Relevanz von Typoskriptteilen, Vortragstyposkripten, Korrespondenzen (neue Ton- und Videodokumente wurden nicht gefunden) von und über Robert Jungk betrifft, sei zu Beginn dieser Ausführungen ein Highlight aus dem Nachlass besonders hervorgehoben.

Ein Highlight aus dem Nachlass: „Das Sonnenbuch“

Früh erkannte Robert Jungk die Solarenergie als Alternative zu den fossilen Energieträgern und zur Atomenergie. In den achtziger Jahren begann er ein entsprechendes Buchprojekt, das aber zu seinen Lebzeiten nicht veröffentlicht wurde. Materialien dazu fanden sich im sogenannten „Bergwerk“, den ehemaligen Arbeitsräumen von Robert Jungk im Haus Corso (Robert-Jungk-Platz 1) in Salzburg. Der Leiter der JBZ, Walter Spielmann, hat den Entwurf des **„Sonnenbuchs“** rekonstruiert und posthum herausgegeben. (Das Sonnenbuch. Bericht vom Anfang einer neuen Zukunft. Hrsg. v. Walter Spielmann. Salzburger Otto Müller-Verl. 2013, 160 S.) Obwohl zu Lebzeiten nicht publiziert, fanden sich im Nachlass Entwürfe, die das Sonnenbuch bewerben.

Darin heißt es u. a. „Während die bisher erschienenen Bücher zum Thema ‚Sonne‘ vorwiegend die naturwissenschaftlichen, technischen und energiewirtschaftlichen Aspekte behandeln, stellt Robert Jungk die geistesgeschichtlichen, sozialen und politischen Folgen der Wende zur Sonne in den Vordergrund. Er ist in vier Erdteile gereist und hat mit den Pionieren des neuen Zeitalters gesprochen. (...) Er will auch

diesmal als engagierter Warner und Sucher eine Entwicklung schildern, die über die düsteren Tagesereignisse hinausweist.“ (s. Werke)

Das „Sonnenbuch“ war der wohl bislang spektakulärste Fund im Nachlass. Darüber hinaus wurde ein Bericht über die „Arbeit am Autobuch“ gefunden (Typoskript, 3 Blatt), in denen Robert Jungk dem Verleger berichtet, wie das Projekt voranschreitet. Darin heißt es: „Bis jetzt habe ich vor allem Material gesammelt, gelesen, analysiert und gruppiert. ... Ich sehe zehn große Kapitel zu je etwa dreißig Seiten vor. Titel (versuchsweise) ‚Das Monster‘ – Das Auto in der Sackgasse“ (s. Werke). Hierzu konnten keine weiteren Materialien gefunden werden.

An anderer Stelle klagt Robert Jungk über Zensur, ein Thema, das für ihn auch in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als langjähriger Kolumnist von „bild der wissenschaft“ persönlich von Bedeutung war. Robert Jungk war in seinem journalistischen Schaffen überaus vielseitig, wie etwa ein Beitrag in der Frauenzeitschrift „Für Dich“ belegt. Im Vorspann zu besagtem Titel wird er als „Korrespondent in vielen Ländern der Welt, Demonstrant und kritischer Wissenschaftspublizist, Vater der Zukunftsforschung“ vorgestellt.

Bemerkenswert ist auch die Transkription seiner Rede auf der zweiten Kundgebung der Hanau-Großdemonstration am 8.1.1986 (aufgenommen mit einem Taschendiktiergerät), an deren Schluss Robert Jungk folgenreich formulierte: „Macht kaputt, was euch kaputt macht“. Dieser Satz brachte ihm eine Klage vor dem Landgericht ein (s. Lebensdokumente). Zu seinem Bedauern wurde der Prozess verschleppt und letztlich ohne Urteil bzw. Freispruch eingestellt.

2. Zur Person Robert Jungk

Nur wer die heute schon vorhandene Überfülle
rettender Ideen ignoriert, kann behaupten,
dass diese Epoche ohne den Versuch geistig zu reagieren,
einem Abgrund entgegenstürzt.
(Robert Jungk)

Robert Jungk (1913-1994), von dem dieses Zitat stammt, ist zeitlebens dafür eingetreten, auf die „leisen Signale“ zu hören und so ebenso frühzeitig wie sensibel auf die aktuellen Herausforderungen zu reagieren, denen wir gegenüberstehen. Denn Voraussicht und Übersicht ermöglichen die aktive Gestaltung der Zukunft. Robert Jungk galt zu Lebzeiten international als einer der renommiertesten Zukunftsdenker, war Bestsellerautor und Wissenschaftspublizist. Als Aktivist engagierte er sich für zahlreiche politische Anliegen wie die atomare Abrüstung oder die Gestaltung einer humanen Arbeitswelt. 1991/1992 kandidierte er für das Amt des österreichischen Bundespräsidenten.

In der Tat war Jungk ein streitbarer, engagierter Zeitgenosse, der konsequent seine Ideen verfolgte und sich auch nicht scheute, öffentlich für aktives, kritisches Engagement einzutreten. Dabei war er kein „Nein-Sager“, sondern hatte den Blick immer auf Alternativen gerichtet. „Nicht unbeteiligter Chronist wollte Robert Jungk sein – sondern gegen Fehlentwicklungen, wie er sie sah, ankämpfen, notfalls nicht nur anschreiben. Und so wurde er zum ‚Zukunftsforscher‘, der beizeiten zu erkennen versuchte, welche möglichen Folgen sich aus Wissenschaft und Technik ergeben könnten.“¹

1970 wurde Robert Jungk Honorarprofessor für „Zukunftsforschung“ an der Technischen Universität Berlin und bemühte sich um die Entwicklung alternativer Zukünfte. „Man muss die Zukunft eben erfinden“², titelt Peter Brügge treffend in einer Würdigung Jungks als „Zukunftsforscher“, der das Schlagwort „No Future“ nicht

¹ Urban, Martin: Der Zukunftsforscher. In: Süddeutsche Zeitung, SZ-Serie XXXVII v. 18.8.2003.

² In: Der Spiegel. Nr. 50. v. 8.12.1986, S. 225–227.

gelten lassen wolle: „Die Zukunft hat jetzt begonnen, für ihn [Robert Jungk] ein ausschließlich in der menschlichen Wandelbarkeit keimender Prozess zu sein.“³

In seiner Arbeitsweise war Jungk ein leidenschaftlicher, ja besessener Sammler von Wissen. Dies offenbarte sich dem Nachlass-Bearbeiter auf eindrucksvolle Weise. Für die wissenschaftliche Community ist der Nachlass deshalb nicht nur historisch – Robert Jungk als Zeitzeuge der Entstehung der Friedens-, der Ökologie-, der Anti-Atomkraft-Bewegung – von Interesse, sondern er verweist mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart auch auf die Aktualität von Jungks Engagement. Indem er seiner Zeit „vorausdachte“, hat Jungk schon früh Themen aufgegriffen, die uns heute noch beschäftigen, so z. B. die Arbeitswelt (das Grundeinkommen war von ihm bereits in den 1960er-Jahren angedacht worden), den Tourismus (Jungk hat bereits Anfang der 1980er-Jahre den Begriff „sanfter Tourismus“ erfunden), die Kritik an der Großtechnologie (Jungk forderte vehement immer wieder eine Technikfolgenabschätzung) oder am entfesselten globalisierten Kapitalismus ebenso (Jungk wurde nicht müde, die Idee eines neuen Wohlstandsmodells in die Welt zu tragen) wie an der Atomenergie (Jungk forderte eine Energiewende, von der wir noch heute ‚träumen‘ bzw. die auch heute noch der Umsetzung harret).

Robert Jungk war zudem – im Sinne der heute als Schlüsselkompetenz gepriesenen „kommunikativen Kompetenz“ – ein exzellenter Multiplikator seiner Ideen im Dialog. Gerade im Gespräch mit anderen Menschen zeigte sich seine Fähigkeit zu überzeugen und zu begeistern. Dies vermittelte er nicht nur als Moderator in Zukunftswerkstätten, sondern auch bei seinem Einsatz für zahllose Bürgerinitiativen.

³ Ebd.

3. Zur Bedeutung des Nachlasses

3.1 Korrespondenzen

Robert Jungk war Weltbürger, Publizist und Zukunftsforscher. Dies spiegelt sich in der Korrespondenz wider. Der Nachlass beinhaltet einen umfangreichen Bestand von Briefen an ihn seit den 1950er-Jahren. Dieser Bestand umfasst neben Anfragen von Autogrammjägern, Briefen von VerehrerInnen und Verlagskorrespondenz auch Schreiben von PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, KollegInnen und ExpertInnen aus unterschiedlichen Gebieten.

Leider sind Briefe von Robert Jungk selbst selten, denn er hat von ihnen – soweit der Nachlass darüber gesicherte Erkenntnisse zulässt – so gut wie keine Abschriften oder Kopien aufbewahrt. Dennoch sollen hier zwei Briefe exemplarisch genannt werden, nämlich jener vom 26.7.1990 an Vaclav Havel, den Robert Jungk bittet, sich für die Verhinderung eines „Atomstaats CSFR“ einzusetzen. An Bundeskanzler Bruno Kreisky schrieb Robert Jungk am 31.5.1977 und kritisiert die Einseitigkeit der von ihm im Atomdiskurs hinzugezogenen vier Experten, von denen „zwei entschiedene Befürworter der Kernenergie“ gewesen seien, während die anderen beiden „zwar Bedenken haben, aber sich in ihren öffentlichen Verlautbarungen letztlich dann doch für die ‚friedliche Atomenergie‘, entschieden“ hätten. „Weshalb lassen Sie sich so einseitig beraten?“ fragt Jungk den Bundeskanzler.

Bei der Mehrzahl der erhaltenen Briefe handelt es sich um unterschiedlichste Anfragen an Robert Jungk:

Willy Brandt, damals Vorsitzender der SPD, macht Robert Jungk am 14.1.1969 auf eine parteinahe Bürger-Initiative aufmerksam, die die Herausgabe einer Publikation mit Berichten und Analysen über gesellschaftliche Zukunftsaufgaben plant, für die ein Beitrag Jungks gewonnen werden soll.

Ein gewisser Klaus Bertelsmann schreibt 1975 an Robert Jungk, um ihm mitzuteilen, dass das Buch „Der Jahrtausendmensch“ zum Gegenstand des Sozialkundeunterrichts in der Obersekunda gemacht wurde.

Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer lädt Robert Jungk für den 23.12.1985 zur Abgabe der Stiftungserklärung ein und versichert, „dass wir um die Bedeutung Ihres Lebenswerkes wissen, dass wir Ihren Wunsch nach Offenheit, nach Toleranz, nach Aufgeschlossenheit respektieren und unterstützen und dass wir alles tun werden, damit die internationale Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, die immer mit Ihrem Namen verbunden sein wird, auch von Ihrem Geist, von Ihrem Streben nach einer guten und verbesserten Zukunft erfüllt sein möge.“

Erich Jantsch, österreichischer Astrophysiker und Mitbegründer des Club of Rome, schreibt am 8.9.1967 an Jungk: „Ihre Welt ist nicht meine Welt und ich möchte nichts mit den sogenannten ‚Friedens‘-Bewegungen zu tun haben. Wenn wir uns in dem uns gemeinsam interessierenden Gebiet der Zukunfts-Forschung nicht treffen können, ohne dass Sie Ihre gesamte Welt mitbringen und mich in dieses Schlamassel mit hineinzuziehen versuchen, dann muss ich zu meinem Bedauern zu Hause bleiben.“

3.2 Zu Robert Jungks Arbeitsschwerpunkten

Wie anzunehmen war, ist ein Großteil der im Nachlass befindlichen Materialien den Arbeitsschwerpunkten Robert Jungks zuzurechnen. Einer der wichtigsten Bereiche dabei ist zweifellos die „**Zukunftsforschung**“.

3.2.1 Zukunftsforschung

Zukunftsforschung als „Wissenschaft von der Zukunft“ (in Analogie zur Geschichte als Wissenschaft von der Vergangenheit) wurde 1943 von Ossip K. Flechtheim mit dem Begriff „Futurologie“ eingeführt. „Es geht nicht um das, was passieren wird, sondern was passieren könnte“, erklärt Edward Cornish, Präsident der World Future Society, die Ziele seines Fachs. Die Zukunftsforschung ist in den USA entstanden, hauptsächlich nach dem Zweiten Weltkrieg. Bereits in dieser Anfangsphase wurde die Entwicklung von Robert Jungk publizistisch begleitet. Meyers-Lexikon online schreibt, dass Robert Jungk einer der ersten deutschen Zukunftsforscher war, und dass wichtige Anstöße zum Fach u. a. von Hermann Kahn (*Die Zukunft der Welt: 1980-2000*, 1976) sowie vom Club of Rome (v. a. mit der Studie *Die Grenzen des Wachstums*, 1972) kamen. In Europa erwies

sich Frankreich mit Autoren wie Bertrand de Jouvenel und Jean Fourastié sowie mit Institutionen wie der staatlichen „Planification“ und der „Association Futuribles“ als Pionierland.

„Die Zukunftsforschung unterliegt in Abgrenzung zu zahlreichen pseudowissenschaftlichen Tätigkeiten wie ‚Trendforschung‘, ‚Prophetie‘ oder ‚Science Fiction‘ grundsätzlich allen Qualitätskriterien, die in der Wissenschaft an gute Erkenntnisstrategien und leistungsfähige Modelle gestellt werden: Relevanz, logische Konsistenz, Einfachheit, Überprüfbarkeit, terminologische Klarheit, Angabe der Reichweite, Explikation der Prämissen und der Randbedingungen, Transparenz, praktische Handhabbarkeit u. a.“⁴

Mit dieser Feststellung aus dem Jahr 2000 verweist Rolf Kreibich nachdrücklich auf das Selbstverständnis der Zukunftsforschung als wissenschaftliche Disziplin. Gleichzeitig beklagt der ehemalige Direktor und Geschäftsführer des Instituts für Zukunftsforschung und Technologiebewertung (IZT) in Berlin, dass das Fach kaum anerkannt wird. „Hier gibt es etwa 1400 Einrichtungen, die die Vergangenheit erforschen, aber nicht einmal eine Handvoll, die sich seriös mit der Zukunft beschäftigen“⁵, resümiert der ausgebildete Physiker Kreibich, eine der Leitfiguren der Zukunftsforschung im deutschsprachigen Raum.

Erst im Wintersemester 2010/2011 startete an der Freien Universität Berlin ein Masterstudiengang „Zukunftsforschung“. Dieser geht zurück auf eine Initiative des Arbeitsbereichs Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung unter der Leitung von Prof. Gerhard de Haan und wurde in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Einzelpersonen aus dem „Netzwerk Zukunftsforschung“ entwickelt (www.master-zukunftsforschung.de). Für Lehrende und Studierende solcher Studienrichtungen kann der Nachlass Robert Jungks gerade im Hinblick auf historisch orientierte Studien einen bedeutenden Fundus darstellen.

Robert Jungk selbst wurde Ende der 1970er-Jahre eingeladen, am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Salzburg eine Vorlesung über die

⁴ Zukunftsforschung in Europa. Ergebnisse und Perspektiven. Hrsg. v. Rolf Kreibich, Karlheinz Steinmüller u. Klaus Zöpel. Baden-Baden 2000.

⁵ Zit. n. Patrick Illinger: Die Rückkehr der Propheten. In: FOCUS Nr. 4, 1997.

Zukunftswissenschaft zu halten. Dazu kam es zunächst nicht, wie in einer Ausgabe der POLIT-info 1/79 unter dem Titel „Prof. Robert Jungk ist nicht tragbar“ dokumentiert ist. Ein Jahr später konnte dann aber doch eine Lehrveranstaltung (Sommersemester 1979/80) zum Thema „Politik und Technik“ mit Robert Jungk stattfinden.

Neben der Zukunftsforschung gelten die Ökologie- und Friedensbewegung sowie die Anti-Atomkraft-Bewegung bzw. eine technologiekritische humanistische Zukunftsentwicklung als zentrale Themenschwerpunkte von Robert Jungks Arbeit. Dies spiegeln die Nachlassmaterialien wider. Historische Studien können so eine auf Dokumente und Aussagen gestützte kritische Würdigung von Robert Jungk als maßgeblicher Wegbereiter zivilgesellschaftlichen Engagements liefern. Für die Politikwissenschaft dürfte das partizipative Potenzial dieser Methode – nicht zuletzt im Sinne einer aktiven Bürgerschaft (Bürgergesellschaft) – von Interesse sein. Fächerübergreifend ist der Ansatz m. E. insbesondere für die wissenschaftliche Technikfolgenabschätzung von Bedeutung.

3.2.2 Utopieforschung

Utopie als kritische Auseinandersetzung mit der Gegenwart ist „die Antizipation wünschenswerter Zukünfte (soziale Phantasie, Möglichkeitssinn), der schöpferische Akt sozialen Erfindens“⁶. Robert Jungk hat fünf zentrale utopische Aufgaben genannt:

1. Die Erfindung neuer gesellschaftlicher Institutionen.
2. Die Erfindung gewaltloser Methoden sozialer, politischer und ökonomischer Veränderungen.
3. Die Erfindung andersartiger Beschäftigung und Leistung.
4. Die Erfindung neuer Wert- und Zielsetzungen.
5. Die Schaffung einer kreativen Gesellschaft.⁷

⁶ Andreas Petrik: Das genetische Prinzip als Brücke zwischen Lebenswelt und Politik – Eine Lehrkunstwerkstatt zum Thema Zukunft (nachzulesen unter www.sowi-online.de/journal/2004-1/zukunft_petrik.html).

⁷ Robert Jungk: Die Entwicklung sozialer Phantasie als Aufgabe der Zukunftsforschung. In: Ansichten einer künftigen Futurologie. Zukunftsforschung in der zweiten Phase. Hrsg. v. D. Pforte und O. Schwencke. München: Hanser 1973, S. 121–135, hier S. 126.

In seinem Buch *Die Zukunft hat schon begonnen* schrieb Jungk, wir seien nicht wie in Huxleys Zukunftsroman durch den breiten Graben der Zeit von dem reißenden Tier Zukunft getrennt, sondern das Neue, Andere, Erschreckende lebe schon mitten unter uns.⁸ Zukunft sei keine sauber von der Gegenwart abgelöste Utopie, sie habe schon begonnen, aber könne, wenn rechtzeitig erkannt, verändert werden, wie Stephan G. Geffers im Beitrag *Was Brockhaus und Robert Jungk zu Huxley schreiben* anmerkt (www.zwnetz.de/pages/aust0502.html).

Aus Anlass des 10. Todestages von Robert Jungk hielt Hans-Peter Dürr vom Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik in München auf Einladung der JBZ einen viel beachteten Vortrag zum Thema „Haben Utopien ausgedient?“. Der Naturwissenschaftler zeigte sich dabei überzeugt, dass die Welt viel größer ist als das, was begrifflich gefasst werden kann. „Erst die Fähigkeit Utopien zu haben, Dinge zu erahnen, die über die reale Erfahrung hinausgehen, machen den Homo sapiens aus.“⁹ Es gelte also, so Dürr, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen: „Die Zukunft wartet darauf, von uns gestaltet zu werden.“¹⁰

Belege dafür gibt es im Nachlass von Robert Jungk zur Genüge, sei es in Redetyposkripten, in Rundfunksendungen oder in den zahlreichen Zeitschriftenbeiträgen.

⁸ Vgl. Robert Jungk: *Die Zukunft hat schon begonnen*. Amerikas Allmacht und Ohnmacht. Stuttgart: Scherz und Goverts 1954.

⁹ In: *ProZukunft*. Nr. 2 2004, S. 28

¹⁰ Vgl. Dokumentation der Tagung „Haben Utopien ausgedient“. DVD, JBZ-Verl. 2004.

3.2.3 Robert Jungk und die Zivilgesellschaft

„Ich bin ein Agitator fürs Überleben“, zitiert der SWR Robert Jungk in einem gleichnamigen Beitrag vom 14.2.1989 anlässlich seines 75. Geburtstags.¹¹ Deutlich wird in diesem Film, dass der Jubilar nicht über oder neben den Dingen steht, die er sieht und von denen er berichtet. „Er wird von ihnen ergriffen, er kann sich nicht entziehen, und seine Berichte sind von ganz besonderer Art: Keine kühlen, scharfen Analysen — [...] Er agitiert, er ergreift stets Partei gegen das, was ihm Angst macht. Und das ist vieles in einer Welt, die er vom Einbruch der Technik in ihrer Existenz bedroht sieht.“¹² In diesem Film lernen wir Robert Jungk als einen Gestaltenden kennen, der „Lichtblicke sammelt“, ob am Bauzaun der atomaren Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf oder unterwegs im Bahnabteil. Ein wesentliches Merkmal der Zivilgesellschaft ist die Vielfalt an Organisationen und Projekten, an Zielen und Wegen. Zivilgesellschaft im von Robert Jungk verstandenen Sinn engagiert sich im ‚Kleinen‘, nimmt aber auch das Ganze in den Blick (z. B. die zivile Nutzung der Atomenergie) und diskutiert Konzepte und Ideen des Wandels. Auf der Enquete *Zivilgesellschaft – Feigenblatt oder Zukunftsperspektive 2004* in der JBZ skizzierte der damalige Geschäftsführer der „Stiftung Mitarbeit“, Adrian Reinert, die unterschiedlichen Bedeutungsgehalte, die mit dem ‚Sympathiebegriff‘ Zivilgesellschaft verbunden werden. Der Sammelbegriff für bürgerschaftliches Engagement ist für ihn aber auch mit Grundhaltungen verbunden wie ‚Bürgersinn‘ ‚Zivilcourage‘ und ‚Solidarität‘.¹³ Diese Eigenschaften waren für Robert Jungk und sein Umwelt- und Friedensengagement von zentraler Bedeutung. Weiterführende Recherchen im Nachlass könnten etwa eine wissenschaftliche Bewertung und die Bedeutung Jungks als Initiator und Symbolfigur bürgerschaftlichen Engagements vor allem auch im Kontext der aktuellen Bewegungen für eine Stärkung der Demokratie zum Ziel haben.

¹¹ Dokumentarfilm von Hilde Bechert und Klaus Dexel zum 75. Geburtstag von Robert Jungk.

¹² Zit. nach Martin Ahrends: Lichtblicke sammeln. Fernseh-Vorschau. In: Die Zeit vom 9.2.1989.

¹³ Vgl. *ProZukunft. Nr. 2. 2004, S. 29*.

3.2.4 Robert Jungk und die Methode Zukunftswerkstatt

Eine Möglichkeit, „Betroffene zu Beteiligten zu machen“ und die „Zukunft zu demokratisieren“ war für Robert Jungk die Methode der Zukunftswerkstatt, ein „Instrument zur Erfindung sozialer Zukünfte“ mit dem Ziel, die Erfahrungen und die Kreativität der Teilnehmer produktiv zu nutzen. Abgesehen von dem mit Norbert R. Müllert gemeinsam verfassten Grundlagenwerk *Zukunftswerkstätten* (Heyne 1981), finden sich im Nachlass zahlreiche Materialien zu dem Thema. Robert Jungk gilt als Erfinder der Methode Zukunftswerkstatt, deren Anfänge in die 1970er-Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreichen. Schon während der Aufbauphase der JBZ war es Robert Jungk ein Anliegen, diese Methode auch zu einem zentralen Bestandteil der Arbeit seiner Stiftung zu machen. Das Grundprinzip zielt darauf ab, Menschen Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene Zukunft zu eröffnen. Zahlreiche Materialien im Nachlass belegen Jungks Anliegen, mit Hilfe der BürgerInnen gemeinsam Zukunftsideen zu entwickeln. Wesentlich ist dabei das Vorgehen in drei Schritten: Benennen, was uns stört (Kritikphase) – Entwickeln von Zukunftsideen (Utopiephase) – Erarbeiten von konkreten Umsetzungsprojekten (Realisierungsphase) (mehr unter: <http://zukunftswerkstaetten.wordpress.com>).

3.2.5 Robert Jungk als Wissenschaftspublizist

„Ich war nie Wissenschaftsjournalist.
Ich war immer politischer Journalist,
der aber Wissenschaft und Technik
als wichtigen Faktor der Politik begriff.“
Robert Jungk¹⁴

Auch wenn er sich selbst nicht als Wissenschaftsjournalist bezeichnet hat, gilt Robert Jungk als einer der „Begründer der Wissenschaftspublizistik“¹⁵, wie Jessica Schallock in seiner Diplomarbeit festhält. In dieser Arbeit wird das journalistische und schriftstellerische Werk Robert Jungks unter publizistikwissenschaftlichen

¹⁴ Zit. nach M. Urban, 2003, a.a.O. (www.sueddeutsche.de)

¹⁵ Diplomarbeit v. Jessica Schallock, 2000.

Gesichtspunkten beleuchtet und Fragen des Stils (im Sinne der kritischen, humanistischen Reportage) nachgegangen.

Hier rückt nochmals Robert Jungk als Übersetzer und Vermittler von Wissen in den Mittelpunkt des Interesses. Er veröffentlichte u. a. Bestseller wie *Die Zukunft hat schon begonnen* (1952), *Heller als tausend Sonnen* (1953), oder *Strahlen aus der Asche* (1958)¹⁶, womit eine neue Form des deutschsprachigen Journalismus, nämlich des ‚kritischen Wissenschaftsjournalismus‘ begann. Der Verlag, der *Menschenbeben* publizierte, nannte seinen Autor einen „verantwortungsbewussten Weltjournalisten“ und Robert Jungk selbst fühlte sich zwar zu Recht als „Sachbuch-Autor“, aber „besonders den Dichtern nahe“.¹⁷ „Denn mich interessiert im Grunde das Geahnte stärker als das Gewusste, mich beschäftigen die Menschen stärker als die Sachen, ich schätze die entwerfende, kombinatorische und engagierte Fantasie höher als registrierende (und dadurch zur Oberfläche verurteilte) Wahrnehmung.“

Ausdruck fand die publizistische Tätigkeit aber nicht nur in Sachbüchern, Jungk schrieb zwischen 1972 und 1985 auch die Kolumne *Politik und Wissenschaft* in der Zeitschrift *bild der wissenschaft*.

Im Nachlass finden sich Hunderte Tageszeitungs- und Zeitschriftenbeiträge von und über Robert Jungk. Sie unterstreichen eindrucksvoll, dass sein publizistisches Wirken weit über den deutschen Sprachraum hinaus Interesse und Widerhall in italienischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und französischen Medien fand.

Diese im Nachlass gefundenen Dokumente und dazugehörige handschriftliche Aufzeichnungen sind nicht nur für die Kommunikationswissenschaft, sondern auch für die Germanistik von Interesse. Lohnend scheinen hier Textanalysen der Typoskripte und Artikel, um die sprachlichen Kunstgriffe und Wirkungsweisen des Autors zu erforschen. Auch Rolf Kreibich etwa sieht Jungk als wichtigen Pionier auf dem Gebiet des modernen Wissenschaftsjournalismus: „Ganz zweifellos ist es eine der großen Lebensleistungen von Robert Jungk, viel früher als andere auf die Gefahren der wissenschaftlich-technischen Welt und ihre Sekundärfolgen, auf den

¹⁶ Vgl. dazu auch die Bibliographie im Anhang.

¹⁷ Vgl. Der Wissensvermittler. Ein Gespräch mit Peter Stephan Jungk 2007, S. 42.

supertechnischen Rausch der Industriegesellschaft und das ungesteuerte Wachstum aufmerksam gemacht zu haben.“¹⁸

3.3 Zur Rezeption von Robert Jungks Werken

Überaus umfangreich und differenziert sind die Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, die einen Einblick in die Rezeption der Person, des Vortragenden, des Wissenschaftspublizisten und Kurzzeit-Politikers Robert Jungk geben und sein publizistisches Schaffens dokumentieren. Das Spektrum reicht von Besprechungen seiner Publikationen im In- und Ausland, über kritische Würdigungen der Persönlichkeit bis hin zu einer Fülle von Dokumenten, die Robert Jungks Rolle als Gesprächspartner der Medien, als Vortragender im universitär-wissenschaftlichen Umfeld sowie in der Öffentlichkeit ausweisen.

Hervorzuheben ist auch die breite Rezeption Robert Jungks anlässlich der Aktivitäten zu seinem 100. Geburtstag. Es erschienen Reportagen in zahlreichen Zeitungen, u. a. in Die Zeit, Weltwoche, Süddeutsche Zeitung, der ORF sendete eine 25-minütige Dokumentation¹⁹ und seitens der JBZ erschienen mehrere Publikationen.²⁰

¹⁸ Rolf Kreibich: Triebkraft Hoffnung und Triebkraft Ermutigung. Robert Jungk zum 80. Geburtstag. Berlin 1993, S. 1.

¹⁹ Tatort Zukunft. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. Gestaltet von Renate Lacher. ORF, 9.5.2013.

²⁰ Projekt Zukunft. 14 Beiträge zur Aktualität von Robert Jungk. Hrsg. v. Klaus Firlei und Walter Spielmann. Salzburg: Otto Müller 2013; Hans Holzinger: Sonne statt Atom. Robert Jungk und die Debatten über die Zukunft der Energieversorgung seit den 1950er-Jahren bis heute. Salzburg: JBZ-Verl. 2013; zudem erschienen mehrere Dossiers über Robert Jungk in der Reihe JBZ-Arbeitspapiere (www.arbeitspapiere.org), vgl. auch Anhang 2 (Projektdokumentation Bibliographie 4,2).

4. Resümee

Als Mahner und als „Stimme der Hoffnung“ war Robert Jungk in Europa und weltweit unermüdlich unterwegs. Er formulierte Vorschläge zu neuen Formen des Wachstums, zum Ausstieg aus der Atomenergie und zur Energiewende ebenso wie zur Reform der Demokratie, zu neuen Modellen der Arbeit und zur Kritik an Großtechnologien. „Lange bevor grüne Parteien und neue soziale Bewegungen die Begriffe ‚ökologisch, basisdemokratisch, solidarisch und gewaltfrei‘ ihren Wahlprogrammen vorangestellt haben, ist Jungk [...] für diese Grundsätze eingetreten“²¹, so Matthias Reichl anlässlich Jungks Präsidentschaftskandidatur 1992.

Robert Jungk hatte ein ausgeprägtes Sensorium für den Zeitgeist und schrieb in der Regel dagegen an. Er galt als einer der größten Erzähler von „Gegen“-Geschichten der jüngeren Zeitgeschichte, wie es Achim Eberspächer formuliert hat.²² Er selbst glaubte an den Menschen und dessen kreative Möglichkeiten, selbst zum Gestalter der Geschichte zu werden. Wo immer er Risiken und Gefahren der technologischen und sozialen Entwicklung einerseits sowie alternative Modelle und Signale im Sinne einer zukunftsfähigen Gesellschaft andererseits sah, hat er als Warner bzw. Promotor fungiert. Indem er die Tagespolitik stets kritisch reflektiert und selbst darauf Einfluss genommen hat, kann er als Wegbereiter bzw. als Katalysator der Friedens- und Anti-Atomkraft-Bewegung gesehen werden. Zahlreiche Dokumente, insbesondere auch aus der umfangreichen Korrespondenz, sind Belege dafür.

Dass der Nachlass des Zukunftsforschers nun einen gebührenden Platz im Literaturarchiv Salzburg gefunden hat, ist zugleich eine Einladung, sich auch außerhalb der von Robert Jungk initiierten Bibliothek für Zukunftsfragen seines Wirkens zu erinnern. Jungks Anliegen und vor allem auch sein persönlicher Einsatz für eine lebenswertere, solidarische Zukunftsgestaltung sind heute – zwanzig Jahre nach seinem

²¹ Robert Jungk: ... damit wir nicht untergehen Ausgewählt u. hrsg. v. Matthias Reichl. Linz: ed. Sandkorn 1992, S. 7.

²² Achim Eberspächer ist Historiker und dissertiert über „Zukunftsforschung und Zukunftsbilder im deutschsprachigen Raum von 1942–1982“. Als Robert-Jungk-Stipendiat 2011 arbeitete er zwei Monate in der JBZ zum Thema. (Vgl. dazu: Achim Eberspächer: Robert Jungk – Zukunftsforscher mit Führungszeichen; JBZ arbeitspapiere 5).

Tod – so aktuell und wegweisend wie zu seiner Zeit. Die Scientific Community wie auch die AkteurInnen der Zivilgesellschaft sind aufgerufen, sich mit diesem Erbe und Auftrag auseinanderzusetzen. Was heute an Jungks Schaffen fasziniert, ist der bedingungslose Einsatz für eine Welt, in der es möglich ist, ausgetretene Pfade zu verlassen, Neues zu erdenken und zu erproben, Begabungen zu entwickeln und sich einzubringen. Recherche- und Forschungsmöglichkeiten gibt es, wie dargelegt, sowohl für Historiker, Publizisten- und Kommunikationswissenschaftler als auch für Politologen und Germanisten sowie mit Blick auf fächerübergreifend Fragestellungen. Heute sind wir genauso gefordert, die „neuen sozialen, wirtschaftlichen, technischen und vor allem geistigen Entwicklungen so rechtzeitig wie möglich zu erkennen“.²³ Es lohnt, Robert Jungk auch heute zu lesen und zu erforschen.

²³ Pro Zukunft, Nr. 2 1989, S. 2.

Verfasser: Dr. Alfred Auer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Jungk-Stiftung seit 1986; Redaktion der Zeitschrift Pro Zukunft, des „Navigators durch aktuelle Zukunftspublikationen“; hauptverantwortlich für die elektronische Erfassung des Medienbestandes und Betreuung der Homepage; war hauptverantwortlich für die Durchführung des Projekts „Robert-Jungk-Nachlass – Sichtung und Grobsortierung“ (1997/98).

Anhang 1 | Vita Robert Jungk

(Von ihm selbst verfasst und ergänzt von Walter Spielmann)

- 1913 Robert Jungk wird am 11. 5. 1913 in der Amtswohnung seines Vaters, des Dramaturgen, Schauspielers und Regisseurs Max Jungk (Künstlername für David Baum, 1872-1937) in Berlin geboren. Seine Mutter, die Schauspielerin Elli Branden (eigentlich Sara Bravo, 1885-1948), steht noch am Vorabend seiner Geburt auf der Bühne.
- 1920 Eintritt in die Sexta des humanistischen Mommsen-Gymnasiums (Berlin-Charlottenburg).
- 1923-33 Wichtiger als der Schuleintritt: die Teilnahme an der antibürgerlichen deutsch-jüdischen Jugendbewegung.
- 1929 Mitarbeit im Sozialistischen Schülerbund (SSB) und der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH).
- 1930 Vorsitzender der Schulgemeinde (Schüler selbstverwaltung seiner Schule).
- 1932 Abitur (Arbeit über Ricarda Huch und die deutsche Romantik).
Assistent des Filmregisseurs Richard Oswald.
Immatrikulation an der Universität Berlin (Hauptfach Philosophie).
Häufige Kontakte zum „Gegner“-Kreis (Harro Schulze-Boysen u.a.).
- 1933 Verhaftung am Tage nach dem Reichstagsbrand; Befreiung durch Sven Schacht, einen Neffen Hjalmar Schachts. Ein Jahr danach Ausbürgerung. Abreise ins Exil auf dem Kollektivpaß einer Skigruppe. Nach Abwarten in Seefeld (Tirol) Auswanderung nach Paris Anfang Mai 1933.
- 1933–35 Studium an der Sorbonne (Psychologie und Soziologie). Mitarbeit an Filmen von G.W. Papst, Max Ophüls, E. Charell. Mitarbeit am Dokumentarfilm über das Straßburger Münster mit Ludwig Bamberger. Gelegentlich journalistische Arbeiten bei der „Agence Europeenne de la Press“, Paris.
- 1935–36 Ab Juni 35 Filmarbeit in Barcelona an einem Dokumentarfilm über die Sagrada Familia. (Erhielt unter dem Titel *Simbolos Eternos* den katalanischen Staatspreis.)
- 1936 Wegen Erkrankung illegale Einreise nach Deutschland. Zusammenarbeit mit einer illegalen Artikelagentur, illegale Kurierdienste. Verbindung mit der Widerstandsgruppe „Neu Beginnen“.
- 1937 Nach Auffliegen des Artikeldienstes illegal über die „grüne“ Grenze in die Tschechoslowakei.
In Prag: Ab Frühjahr 1937 kritischer Pressedienst in deutscher Sprache „heute aktuell“; Beginn der Freundschaft mit Peter Weiß. Gespräche u.a. über Harro Schulze-Boysen und den Widerstand in Deutschland.
- Sommer 1938 Nach Drohungen von sudetendeutscher Seite Verlegung des Pressedienstes nach Paris. Weiterarbeit unter dem Titel *Mondial Press*. Gründung des Pressedienstes „Air Mail Press“ in London.

Frühjahr 1939	Wiederaufnahme des Studiums in Zürich (Hauptfach Geschichte).
1939–45	Von der Fremdenpolizei nichterlaubte Mitarbeit an Schweizer Zeitungen und Wochenzeitungen unter verschiedenen Pseudonymen. Besonders beachtet wurden die mit F. L. gezeichneten Artikel gegen das Dritte Reich in der <i>Weltwoche</i> .
1943	Ausweisung und mehrmonatige Internierung.
ab 1944	Korrespondent des <i>Observer</i> (London) in Bern. Zusammenarbeit mit der US-Botschaft (deutsche Sendungen der <i>Stimme Amerikas</i>) und Ausarbeitung von Nachkriegsplänen. Studienabschluss (Dr. phil.) in Zürich.
Ab Kriegsende (Sept. 1945)	Korrespondententätigkeit für die <i>Weltwoche</i> (Zürich). Berichterstattung aus Deutschland (u.a. Nürnberger Prozesse), Frankreich, England, Italien.
Sept. 1946	Sechs Wochen als Korrespondent der <i>Weltwoche</i> in den USA.
1946–47	Korrespondent für Schweizer Zeitungen, Hauptsitz Paris.
1948	Korrespondent für Schweizer Zeitungen in New York bei den UN und in Washington. Am 21.4. Heirat mit Ruth Suschitzky in Washington. Recherchen für das Amerikabuch.
1949	Wohnsitzverlegung nach Los Angeles, Korrespondententätigkeit für Schweizer, deutsche, holländische, französische Publikationen. <i>Die Zukunft hat schon begonnen</i> (Bern). Geburt des Sohnes Peter Stephan Jungk.
1953	Korrespondententätigkeit in Los Angeles.
1954	Recherchen für <i>Heller als tausend Sonnen</i> in Europa.
1955	Recherchen für <i>Heller als tausend Sonnen</i> in USA.
1956	<i>Heller als tausend Sonnen</i> (Bern). Erste Reise nach Hiroshima.
1957	Domizil in Wien.
1958	<i>Strahlen aus der Asche</i> (Bern). Aktive Beteiligung an der Bewegung „Kampf dem Atomtod“. Aktiv in der Ostermarsch-Bewegung für Demokratie und Abrüstung.
1960	Vorsitzender der österreichischen Anti-Atombewegung. Freundschaft mit Günther Anders; <i>Charta der Hoffnung</i> (London).
1964	Gründung des <i>Instituts für Zukunftsfragen</i> in Wien.
1966	<i>Die große Maschine</i> (Bern).
1967	Gründung von „Mankind 2000“ (London) und (in Zusammenarbeit mit James Wellesley-Wesley sowie Johan Galtung) Organisation der ersten Weltkonferenz für Zukunftsforschung in Oslo. Herausgeber der Buch- Reihe <i>Modelle für eine neue Welt</i> (München) mit H. J. Mundt.

- 1968 Berufung zu Gastvorlesungen über Zukunftsforschung an die Technische Universität Berlin.
- 1970 Domizil in Salzburg.
Ernennung zum Honorarprofessor an der TU Berlin mit Vorlesungsverpflichtung für das neue Fach „Zukunftsforschung“.
- 1973 *Der Jahrtausendmensch* (München).
- 1977 *Der Atomstaat* (München). Mitarbeit beim Internationalen Russell-Tribunal.
- 1978 Mitherausgeber *Enzyklopädie der Zukunft*.
- Ab 1980 Aktiv in der Friedensbewegung.
- 1980 *Zukunftswerkstätten* (Hamburg) mit Norbert R. Müllert.
- 1982 *Menschenbeben* (München). Sprecher auf der Massenkundgebung der Friedensbewegung am 10.10. in Bonn.
- 1985 Teilnahme an der Blockade in Mutlangen.
- 1986 *Und Wasser bricht den Stein* (Freiburg).
- Okt. 1986 Eröffnung der Robert-Jungk-Stiftung / „Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen“ in Salzburg.
- Dez. 1986 Verleihung eines „Alternativen Nobelpreises“ in Stockholm.
- 1987 Nach 14-jähriger Tätigkeit als Kolumnist (*Politik und Wissenschaft*) bei der Zeitschrift *bild der wissenschaft* Hinauswurf wegen unliebsamer öffentlicher Äußerungen bei einer Kundgebung gegen die Plutoniumfabrik in Hanau.
- 1988 *Projekt Ermutigung* (Berlin).
- 1989 Ernennung zum achten Ehrenbürger Salzburgs.
- 1990 Herausgeber *Katalog der Hoffnung – 51 Modelle für die Zukunft*.
Zukunft zwischen Angst und Hoffnung (München).
- Dez. 1991 Kandidatur für das Amt des österreichischen Bundespräsidenten.
- Juni 1992 Verleihung des „Alternativen Büchnerpreises“ in Darmstadt.
- Jänner 1993 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Osnabrück
- April 1993 Autobiographie *Trotzdem. Mein Leben für die Zukunft* (München).
- Mai 1993 Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst anlässlich des 80. Geburtstages.
- Juni 1993 Schwere Erkrankung.
14. Juli 1994 Robert Jungk stirbt in Salzburg.
Beisetzung auf dem Jüdischen Friedhof in einem Ehrengrab der Stadt Salzburg.

Ehrungen und Titel

- 1970: Honorarprofessor an der TU Berlin
- 1986: Alternativer Nobelpreis
- 1989: Ehrenbürger der Stadt Salzburg
- 1992: Alternativer Büchnerpreis
- 1993: Ehrendoktor der Universität Osnabrück
- 1993: Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
- 1993: Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung

Werke

- Die Zukunft hat schon begonnen. Amerikas Allmacht und Ohnmacht. Stuttgart 1952.
- Heller als tausend Sonnen. Das Schicksal der Atomforscher. Stuttgart 1956.
- Strahlen aus der Asche. Geschichte einer Wiedergeburt. Bern 1959.
- Die große Maschine. Auf dem Weg in eine andere Welt. München 1966.
- Vom blinden zum wissenden Fortschritt. Essen 1969.
- Griff nach dem Atom. Stuttgart 1970.
- Der Jahrtausendmensch. Bericht aus den Werkstätten der neuen Gesellschaft. München 1973.
- Plädoyer für eine humane Revolution. Ein Gespräch mit Adelbert Reif. Zürich 1975.
- Der Atomstaat. Vom Fortschritt in die Unmenschlichkeit. München 1977.
- Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. Hamburg 1981 (gemeinsam mit Norbert R. Müllert).
- Der Mensch. Gefährdung und Zukunft. München/Offenbach 1982.
- Menschenbeben. Der Aufstand gegen das Unerträglich. München 1983.
- Und Wasser bricht Stein. Streitbare Beiträge zu drängenden Fragen der Zeit. Freiburg 1986.
- Sternenhimmel statt Giftwolke oder den Frieden erfinden. Zürich 1987.
- Projekt Ermutigung. Berlin 1988.
- Glaubhafte Ermutigung. Rede. Oldenburg 1988.
- Deutschland von außen. Beobachtungen eines illegalen Zeitzeugen. München 1990.
- Zukunft zwischen Angst und Hoffnung. Ein Plädoyer für die politische Phantasie. München 1990.
- Trotzdem. Mein Leben für die Zukunft. München 1993.

Anhang 2 | **NACHLASS**

Archivbox 1

KATALOG DER HOFFNUNG

Projektantrag

Briefe

Abrechnung

Druckfahnen „Einleitung“

Neukonzeptierung Projekt „Datenbank der Hoffnung“

Weitere Arbeitsmaterialien (u.a. zu Anti-Atom, Medien, Technik, Zukunftsforschung)

Artikel und Arbeitsunterlagen mit Anmerkungen

Archivbox 2

DER ATOMSTAAT

Naturerschließung oder atomare Apokalypse. Zur Auseinandersetzung mit Robert Jungks „Atom-Staat“. 11.8.1978.

Zusammenstellung von Zitaten nach dem Korrekturabzug v. Bodo Fischer.

Atomstaat. Ein Streitgespräch zwischen Robert Jungk und Bundesminister für Forschung und Technologie Hans Matthöfer. In: bdw. 1/1978 (s. Bibliographie).

Typoskript der Sendung „Das politische Buch“ v. 23.2.1978 über „Der Atom-Staat“.

Richter, Hans-Jürgen: Atomstaat im Bücherbord. In: das da. 8/1978.

Vorwort „Der harte Weg“

Typoskript Atomstaat

Typoskript des letzten Kapitels

Typoskriptteile (Kopien, Originale – unsortiert)

5 Rezensionen „Atom-Staat“ (?)

Ankündigung „Matinee mit Robert Jungk“ über Begegnungen mit Atomforschern.

Sechs Thesen zum Atomstaat.

Sieben Thesen zu meinem Vortrag „Vom Atomstaat zum Atomimperium“.

Typoskript „Wir haben noch viel zu wenig Angst!“.

Typoskript 1 Seite zu einer Rezension.

Typoskripte: Kurzexposé zu „Der Atomstaat“ und Vorschlag für ein Vorwort zu dem Roman „1999 der Atomstaat“ (Nach dem Spiegel-Essay von Robert Jungk)

Weitere Arbeitsmaterialien (u.a. zu Atomenergie, Atombombe, Hiroshima, Strahlen aus der Asche, Zeitungsausschnitte)

Archivbox 3

DAS SONNENBUCH

Typoskript Inhaltskonzept

Typoskript Erstes Konzept für die Internationale Ausstellung: Unsere Sonne

Typoskripte Konzepte (mit handschriftl. Ergänzungen)

Kapitelideen

Typoskript „American Beauty“ von Elick Moll & Robert Jungk.

Kopie der Dissertation vorgelegt von Robert Baum (Robert Jungk).

Typoskript „Die Schweiz unter dem Pressekonklusum von 1823 bis 1829“

Archivbox 4

MENSCHENBEBEN

3 Typoskriptfassungen (unvollst.)

Typoskriptkopie (Einleitung, erstes Kapitel, viertes Kapitel)

DER JAHRTAUSENDMENSCH

Originaltyposkript (unvollst.)

Memorandum of Agreement (Vertrag für die engl. Ausgabe)

Verlagswerbung

Archivbox 5

AUTOBIOGRAPHIE „TROTZDEM“

Originaltyposkript

Archivbox 6

Typoskripte ungeordnet

Archivbox 7

Mappe 7,1 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

6. Hannover-Marketing-Forum. Typoskript des Vortrags. 1.11.1973.

Albert Einstein. (Druckvorlage, 10 S.).

„Anticipatory and Participatory Democracy“. International Conference on Malaysia in the Year 2001 in Kuala Lumpur v. 3.8.1975.

Die alten und immer neuen Verheißungen. Ein Beitrag zu der Sendereihe „Sie werden lachen – die Bibel“. Süddeutscher Rundfunk. 27.4.1975.

Die endlich erworbene Freiheit. 16 min. Sendetyposkript Hörfunk zu Aspekte des Un-Ruhestands v. Hans Jürgen Schultz. Köln 2.–4.3.1993. WDR Köln.

Die Zukunft wird ganz anders. Serie. o. J., S. 1–6 u. 8.

Durchblicke. Robert Jungk spricht über Forschung und Technik. Süddeutscher Rundfunk. 21.5.1972 und 15.7.1973.

Eröffnungsrede „Ihr werdet eine menschliche Welt entwerfen und gestalten“. Stadt Gelsenkirchen 25.9.1989, 47 S.

Erregender als Pasternak. Über den Roman „Der junge Leutnant Nikolai“. Darmstadt 1958.

Erste Gedanken zum Projekt (Europäische Zukunftsbibliothek) Bibliothek für Zukunftsfragen. (Typoskript. o. J., 2 Bl.).

Erste Skizze für die Sendung: Der Mensch im Mittelpunkt. „Perspektiven an der Jahrtausendwende. 5 Bl.

Hat Salzburg Zukunft? 1 Bl.

Ich glaube, dass eine bessere Welt kommt. NDR 2 v. 16.7.1978, 19.05 min.

Ist der Mensch auf Zukunft geprägt? 8. „Macher“ oder Ermutiger? (Radio Kolleg) Deutschlandfunk v. 22.3.1979.

Publikum macht Programm – Thesen zur Emanzipation. Skizzen. 16. Steirische Akademie, 5.–9.11.1975. 3 Bl.

Redebeitrag von Robert Jungk auf der zweiten Kundgebung der Hanau-Großdemonstration am 8.11.1986

Sonntagsgespräch mit Wolfgang Herles. 11.5.1986, 30 min. (Typoskript).

„Und sie bewegt sich doch!“ Geleitwort. 1985. (In: Jänicke Bd. 905).

Vortrag über Information und Kommunikation. 16 Bl.

Wo Friede anfängt. Small is beautiful. Sendetyposkript. Süddeutscher Rundfunk vom 9.12.1990.

Zehn Wünsche für ein künftiges Berlin. 3 Bl.

Mappe 7,2 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Interview mit Robert Jungk anlässlich des zweiten Krefelder Forums am 21.11. 1981 in Dortmund (mit Begleitbrief von Bettina Hoeltje).

Das Außerordentliche muss versucht werden in einer außerordentlichen Lage. Robert Jungk anlässlich der 2. Konferenz für Europäische Atomare Abrüstung. Berlin, Mai 1983.

Der heutige Mensch und seine Umwelt. Robert Jungk über die Anpassung der Umwelt an den Menschen. Ms. Nach Tonbandaufnahme einer Sendung im NDR, Herbst 1967.

Typoskript. Rede über die Friedensbewegung. O. J.

Mehr Licht! – aber das richtige. Typoskript über Wissenschaft und Gesellschaft.

Aufruf an die Parteien zur Bundestagswahl 1976 beim Verband Hessischer Bürgerinitiativen. 19.9.1976.

Dankesrede (Acceptance Speech) anlässlich der Verleihung des Alternativen Nobelpreises. 8.12.1986.

Phantasie und Zukunftsforschung. (unvollst. Redetyposkript v. Kosmos Pressedienst, 8.3.1970).

Plädoyer für eine lebensrettende Wissenschaft. (Dankesrede anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Stadt Osnabrück, 12.1.1993).

Technological Forecasting as a Tool of Social Strategy. European Conference on Technological Forecasting, Glasgow, 1968 (siehe auch unter Sonderdrucke).

Kurzbericht (mit Begleitbrief) der Tagung „Energie, Mensch und Umwelt“ im Gottlieb Duttweiler Institut im März 1972.

Chancen des Ölschocks. Plädoyer für eine langfristige Energieplanung. Von Robert Jungk und Rainer Kabel. (Typoskriptkopie).

Druckfahnen für Ausgabe 19. (Gespräch über Forschung und Technologie).

Wohnwünsche und Wohnexperimente. Presse-Information. 15.10.1968.

Wohin steuert das Raumschiff Erde? Sendemitschnitt vom 20.7.1969.

Zweites Forum der Krefelder Initiative. Dortmund, 21.11.1981,. Redebeitrag (unkorrigiertes Redetyposkript).

Rede in Hanau. 19.2.1988.

Mappe 7,3 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Alfred Nobel

Die Kunsthochschulen – Experimentierfelder einer neuen humanen Zivilisation.

Die überwachte Gesellschaft. (Typoskriptkopie).

Entwürfe einer neuen Zeit. Plädoyer für die soziale Phantasie.

Gedanken über die Zukunft der Frauen (und ihrer Partner): Wenn die Männer das Weibliche in sich entdecken.

Gespräch mit Robert Jungk am 11.12.1975.

Grundlagen des Wissenschaftsjournalismus. Konzeption des Seminars. WS 1988 + Acht Thesen zur Veranstaltung.

Hat Salzburg Zukunft? Erste Gedanken zum Projekt (Zukunftsbibliothek) Bibliothek für Zukunftsfragen.

Impact in reverse. Efforts to develop an alternative, more humane technology.

Impakt - in umgekehrter Richtung. Über die Humanisierungschancen der Technik.

Jahrzehnt des Unbehagens.

Über Galilei.

Libérer la parole pour construire le future. Interview de M. M. Chaillou.

Planung und Phantasie.

Robert Jungk bei Elwert und Meurer.

Robert Jungk ruft ins Dunkel: Schafft Friedensinseln, schafft Friedensschauplätze.

Robert Jungk-Kolumne: Es geht ums Ganze.

Society under surveillance.

Vorwort zur Kulturtasche der Stadt Salzburg. 14.10.1991.

Wem gehört das dritte Jahrtausend?

Mappe 7,4 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Brief an „Friedensfreunde“.

Das Paradies der öffentlichen Angstmacher Zeitungen und Senioren.

Die endlich gewonnene Freiheit. Eine Utopie des Alters.

Die Zukunft beginnt in den Städten oder Experimentierfeld Stadt.

Editorial: Lebensgefährliche, lebensfreundliche Zukünfte.

Eine Jahrtausend-Hypothek: Giftdeponie Österreich: den Atommüll werden wir nicht mehr los!

Einige Erinnerungen an meine Schweizer Jahre während des Zweiten Weltkriegs.

Europa – Ein Laboratorium der Ideen. 8.6.1970.

Focus-Interview. 1993 (Fax).

Führt Atomkraft zum Atomstaat?

Future research and the use of imagination.

Gespräch mit Erich Fromm.

Interview für die Weltwoche.

Interview mit Robert Jungk v. Heiner Legewie. 21.5.1988.

Letztlich wird Wasser stärker sein als Stein.

Rede von Robert Jungk am 8.11.1986 in Hanau.

Tonbandabschrift eines freigesprochenen Vortrags beim Karl-Hofer-Symposion.

Vorbemerkungen des Autors zur Taschenbuchausgabe (v. „Und Wasser bricht den Stein“). Trotz allem: Zuversicht.

Archivbox 8

Mappe 8,1 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Altering the Direction of Technology. For the Seminar on Technology in Turku 1968.

Anfänge eines anderen Wachstums: Keime der Zukunft in der Gegenwart.

Bauen heißt heute experimentieren (Kurzfassung).

Beschwörung: Für Zukünfte jenseits der Katastrophen.

Das beste Raumschiff ist die Phantasie.

Das Universum unter einem Dach: Der „Kopf“ von Paris.

Die Generation 200.

Die neue Pest.

Die Überwachte Gesellschaft. Wahrscheinliche politische Nebenwirkungen der Einführung von Kernkraft.

Europagespräch 1963. Aktion „Wie wünschen wir uns unsere Stadt?“

Exklusivinterview des österr. Futurologen Robert Jungk für VEJA.

Fernseher von morgen.

Kontrolliert endlich die Kontrolleure.

Kritische Wissenschaftsberichterstattung - ein Erfahrungsbericht aus über vier Jahrzehnten.

Kurzfassung des Referats „Phantasien über die Zukunft der Arbeit“.

Let's mobilize men's spiritual resources. A Plea for Social Imagination.

Mehr als ein Nachwort – eine Hoffnung.

Niederschrift (nach Tonband) des Referates „Die Beteiligung der Bürger heute und morgen“.

Originaltyposkript „Zukunftsforschung und Imagination“ für Futurum.

Planung und Phantasie.

Rede ohne Titel anlässlich einer „Friedenszusammenkunft“ in Berlin.

Rüstet die Polizei um: der Umweltschutz braucht Helfer.

Totalitäre Tendenzen und demokratische Gegenwehr. Internationale Tagung. 5.-7.12.1983. Kurzfassung der Referentenbeiträge.

Vorschläge für ein Seminar über Zukunftsaufgaben der Architektur.

Zehn Wünsche für eine künftige Hochschule.

Mappe 8,2 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE FÜR HÖRFUNK/FERNSEHEN

An der Jahrtausendwende. Vorschläge für eine Serie von dokumentarischen Fernsehspielen.

„Deutsch-Argentinische Nuklearkooperation“. Kommentar von Robert Jungk für „Journal in 3“.

Die große Maschine – Auf dem Weg in eine andere Welt. Studio Wien, Sendung am 11.12.1966.

Die Megamaschine. Großtechnologie – Schicksal oder Irrweg? Für die Ule Eith und Partner Film- und Fernsehproduktion.

Durchblicke: Robert Jungk spricht über Forschung und Technik II. „Auf dem Weg zu einer ‚neuen Technik‘?“ Süddeutscher Rundfunk vom 16.6.1972.

Durchblicke: Robert Jungk spricht über Forschung und Technik III–XVI. Süddeutscher Rundfunk vom 16.7.1972–12.8.1973.

Durchblicke: Robert Jungk spricht über Forschung und Technik. Süddeutscher Rundfunk vom 21.5.1972.

Gedanken zur Zeit. Wider den Geist der Resignation. Westdeutscher Rundfunk vom 1.5.1974.

Graswurzel-Bewegung. Ein Radio-Feature über die Zukunft der Gegenwart von Erasmus Schöfer. Im Originalton Robert Jungk u.a.

Ich glaube, dass eine bessere Welt kommt. Ein Gespräch mit Robert Jungk. NDR vom 16.7.1978.

Planet Weltstadt von Robert Jungk und Ule Eith. Folge 1: „Entwurf, Vorausschau und Planung“

Texttranskript zum Interview. Aufgezeichnet im ARD-Studio Madrid am 23.10.1990.

Mappe 8,3 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Am Ende des kalten Krieges – ein neuer Anfang. (Salzburger Friedensgespräch).

Anfänge einer Erweiterung der Wissenschaft. Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Hegelkongresses 1988 in Berlin.

Colloquium „Technik und Politik“. WS 1968/69. FU-Berlin.

Der Antrieb Hoffnung.

Der ungewöhnliche Doktor Szilard.

Die Angst vor der Apokalypse. (Thesen zu dem Referat).

Die atomare Bedrohung und die Zukunft der Menschheit. (unvollst.).

Die Literatur und die Welt der Technik.

Eigentlich ging es uns ganz gut. Oder nicht?

Festvortrag (Ärztetkongress in Düsseldorf).

Freundschaft im Widerspruch. (Kopie).

Future Aspects concerning possible social Implications of Psychopharmacology. Kurzvortrag gehalten beim VIII. Collegium Internationale Neuropsychopharmacologicum. 17.8.1972.

In den Landschaften des Unheils.

Information, Information, Information – Erwartungen und Befürchtungen. Referat beim Internationalen Kongress der Druckindustrie. 11–15. Juni 1972, München.

Nachtrag zum Vorwort „Albert Schweitzer“.

Notes about the Impending. Transformation of the „Technological Society“ (Abridged Version).

Rede in Oldenburg Carl von Ossietzky.

Rede Ostermarsch 1988.

Robert Jungk op NCRV-tv.

So geht es nicht weiter.

Technik und Politik. WS 1969/70. FU-Berlin.

Text über „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“.

The Future Belongs to All People.

Vortrag auf der Jahreshauptversammlung am 21.10.1969, Hannover.

Vortrag Robert Jungk: Berlin - Welthauptstadt der Wissenschaft? (Bandabschrift).

Vorwort: Dem Untergang trotzen.

Welche Herausforderungen stellen die Zukunftsprobleme an die Schule von heute?

Mappe 8,4 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Der Mensch – Gefährdung der Zukunft. Interviewgespräch am 27.8.1980. (Typoskript).

Die Hochschule ist Phantasie- und Utopie-Werkstatt.

Die öffentliche Bücherei und die Zukunft der Gemeinde. Vortrag, gehalten bei der Landesbüchereitagung, 21.10.1987.

Die Zukunft liegt in unserer Hand (Arbeitstitel). 14.1.1959.

Die Zweitausendjahrkrise. o. A.

Forum am 5.12.1969. Rede von Robert Jungk.

Gespräch mit Robert Jungk. 22.1.1989. (Aufgrund eines Augenleidens hat Robert Jungk den Text diktiert und überarbeitet).

Grundlagen des Wissenschaftsjournalismus. Protokoll vom 24.11.1988.

In einer außerordentlichen Lage muss das Außerordentliche versucht werden. Rede zum Abschluss des 2. Europäischen Kongresses für Atomabrüstung. 14.5.1983.

Kabelfernsehen und Nachrüstung.

The Right Livelihood Awards Interview with Robert Jungk and Right Livelihood Foundation Representative. 1986.

„Vorn blinden zum wissenden Fortschritt“. Tonbandaufnahme eines freigesprochenen Vortrages. 16./17.5.1968.

Vortrag Robert Jungk, 16. Mai 1990. Nach Tonbandaufnahme zusammengestellt v. Alu Homann.

Was können wir tun? (Typoskriptkopie).

„Wie können wir in Europa eine europäische Initiative beginnen?“ o. A.

„Wir müssen raus aus dem Ghetto“. Ein Interview.

Archivbox 9

Mappe 9,1 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE FÜR HÖRFUNK/FERNSEHEN

Bandabschrift: „Lese-Zeichen“ vom 3. Mai 1993.

Das Experiment Zukunft. 13. Sendung: Die Zukunft der Planung. Beiträge von Fred Polak und Robert Jungk. Zwischentexte Ingo Hermann. 22.12.1968.

Die alten und immer neuen Verheißungen. Süddeutscher Rundfunk vom 27.4.1975.

Die Gefahren des Fortschritts. Ein Gespräch zwischen Robert Jungk und Wolfgang Rieger. NDR 3 vom 9.11.1973.

Durchblicke. Robert Jungk spricht über Forschung und Technik VIII–XVIII. Süddeutscher Rundfunk vom 31.12.1972–7.10.1973.

Durchblicke: Robert Jungk spricht über Forschung und Technik XVI. Süddeutscher Rundfunk vom 12.8.1973.

Gespräch im NDR vom 25.12.1978.

Ich glaube, dass eine bessere Welt kommt. Ein Gespräch mit Robert Jungk. NDR 2 vom 16.7.1978.

Pflichtfach Kreativität. Befragung eines Schlagwortes. Gespräch mit Robert Jungk u.a. SWF II vom 13.4.1977.

Pläne machen von unten. Über neue Formen der direkten Demokratie. Thesen v. Robert Jungk beim Salzburger Leopold Kohr-Symposium. 30.4.1982.

Radioessay aus Stuttgart. Porträts zur deutsch-jüdischen Geistesgeschichte: Albert Einstein. 2.5.1989.

Robert Jungk über „Trotzdem. Mein Leben für die Zukunft“. SWF vom 23.4.1993.

Sendung „Kulturtermin“ auf SFB I. Bildung und Ausbildung vom 11.11.1988.

Was aber bleibt? Robert Jungk – zum 70. Geburtstag von Werner Bohnenberger. Abendstudio/Feature. 7.5.1983.

Zukunftshoffnungen – Entwürfe für eine bessere Welt. II. Teil: Die humane Technik. Sender Freies Berlin.

Mappe 9,2 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Das Risiko als gesellschaftliche Herausforderung.

Europa – Richtung 2000. 1. Folge: der Fortschritt und sein Preis.

Über die Zukunft des Sachbuches. Originaltyposkript, Kopien, handschr. Ergänzungen.

Mappe 9,3 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Am Ende des Kalten Krieges ein neuer Anfang. Eröffnungsansprache von Robert Jungk bei der Konferenz für europäische Entspannung und Sicherheit. 12.4.1964.

Aschermittwoch, Schwandorf.

Auf dem Weg zum Atomstaat: Vom Fortschritt in die Unmenschlichkeit.

„Betriebsblind“. Typoskript französisch.

Chancen des Ölschicks. Von Robert Jung und Rainer Kabel.

Das Ende des kalten Krieges – und ein neuer Beginn.

Der Aufstand gegen das Unerträgliche.

Die große Aufgabe: Vermenschlichung der Technik. Forderungen an die Technik und den Menschen der Zukunft.

Ein Jahr der Selbstbesinnung.

Ein leicht zu vollziehender Schritt zur Abrüstung: Schafft die Militärparaden ab!

Eine Jahrtausend-Hypothek: Giftdeponie Österreich: Den Atommüll werden wir nicht mehr los. (1 Bl., unvollst.)

Frieden – eine Herausforderung an alle. (Druckfahnen).

Gesundheit und Wirtschaft. 30.5.1987.

Interview über Studentenrevolte mit Robert Jungk. Tonbandtext. 10.5.1968.

Kurzfassung meines „statement“ vom 21.7.1988.

o. T. (über Wissenschaft und Technik). 0. 3.

Plan für eine Reihe aktueller Taschenbücher.

Publikum macht Programm – Hoffnungen und Hindernisse. 5.–9.11.1975.

Rede von Robert Jungk anlässlich des Lions Europa Forum 1974 in Berlin.

Schon Atomwaffen, die nicht "losgehen", gefährden unsere Freiheit. SPD Pressedienst. 15.8.1958.

Umweltunterricht und Aktualität. Durchgesehene überarb. Fassung.

„Wissenschaft und Öffentlichkeit“. Ca. 1968

Archivbox 10

Mappe 10,1 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Alternative Technik – Herausforderung an der Jahrtausendwende. (Typoskript, 17 Bl. unvollst.).

Anfänge einer Erweiterung der Wissenschaften. Vortrag an der Urania Berlin im Rahmen des XVII. Internationalen Hegel-Kongresses.

Anmerkungen zu einem anregenden Buch Hans Matthöfers: Sind wir zukunfts müde?

Atom-Strategie aus der Denkfabrik. „Wenn schon nicht Atombomben, dann wenigstens AKW's!“ (Typoskript, 3 Bl. unvollst.)

Aussendung an Tageszeitungen zur Aktion „Pro Umwelt“.

Bemerkungen nach Harrisburg: die Gefahren steigen.

Der erste Winter nach dem „Pikadon“. Ein Bericht aus Hiroshima von Robert Jungk.

Die Grundgedanken der drei Appelle.

Die Megamaschine. Exposé für die Sendung.

Die neue Pest. Nachwort. Kopie Typoskript. In: Dioxin – die chemische Zeitbombe.

Die überwachte Zukunft (Arbeitstitel). (Typoskript, 1 Bl.)

Energietechnik der Zukunft – sanfte Technik nach Maß des Menschen. Ein Tonbandprotokoll.

Es war einmal ...

Für einen Dissidenten. Nachwort. In: Aufruf an die Lebenden.

In meinem Kopf entsteht eine bessere Welt. Entwurf: Vorwort und Zwischenrufe. Zum „Großen Österr. Jugendpreis“.

Rede auf der WAA-Demonstration am 16.2.1985.

Rückkehr zum Kleinen. (Typoskriptkopie)

Schafft Friedensinseln, schafft Friedensschauplätze! Typoskriptkopie an Ulrich Herold, Chefredakteur von „constructiv“.

The business of forecasting: a discussion of ethical and practical considerations by Ted Gordon, Herbert Gerjuoy and Robert Jungk. In: Futures Research Quarterly. Summer 1987. (Schlechte Kopie der Druckfahnen).

Über Utopien. Typoskript.

Vortragstyposkript über Medizin/Gesundheit. 17 Bl.

Vortragstyposkript. über Wissenschaft und Technik. Engl.

Vortragstyposkript: Alles fließt

Wie ich mir die öffentlichen Büchereien wünsche. 2 Bl.

Zwentendorf-Rede. Typoskript.

Mappe 10,2 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Abstracts für die Internationale Tagung „Sozialer Wandel durch Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien“. 5.–7.12.1983.

Altering the Direction of Technology. (For the Seminar on Technology).

Anfänge eines anderen Wachstums. Referat anlässlich des 2. Symposiums für wirtschaftliche und rechtliche Fragen des Umweltschutzes an der Hochschule St. Gallen.

Dem Negativen die Wurzeln abschneiden? Gespräch mit Robert Jungk im Januar 1985.

Die Chancen der „Andersarbeit“. Eine Marginalie zum Konzept der „zweiten Ebene“.

Ein Geburtstagsgruß an den neunzigjährigen Günther Anders: Die Kraft des Menschen. Typoskript f. d. „Standard“. 7/1982.

Einleitung: Begegnung mit einer geschichtsverändernden Kraft.

Energietechnik der Zukunft – sanfte Technik nach Maß des Menschen. Ein Tonbandprotokoll. Typoskript Kopie.

Europa 2000 – zweitrangig oder originell?

Fragen zu einem Dia-Vortrag.

„Gesundheit und Wirtschaft.“ Vortrag. (Schlechte Typoskriptkopie).

Impending Doom – apocalypse, the ultimate failure. Short abstract of my paper.

Interview mit Robert Jungk.

Kassandra mit dem Computer. Bemerkungen zu Die Grenzen des Wachstums. 1970.

Kurzfassung des Eröffnungsreferats am 27.11.1987.

Kurzfassung des Referats „Phantasien über die Zukunft der Arbeit“.

Kurzfassung Vortrag v. 8.8.1990 über Kükelhaus.

Notes About the impending Transformation of the „Technological Society“. (Abridged Version). 1965.

o. Titel. Über Zukunftsforschung der zweiten Phase. 9 Bl.

Phantasie und Zukunftsforschung. Kosmos Pressedienst. 8.3.1970.

Plänemachen von unten.

Rede ohne Titel.

Rede ohne Titel für eine Ringvorlesung.

Rettet die Bücher. Unser gedrucktes Erbe zerfällt. 1 Bl.

Schon Atomwaffen, die nicht „losgehen“, gefährden unsere Freiheit. SPD-Pressedienst. 15.8.1958.

Städte von Morgen. 1/1969.

Stippvisite in das kommende Jahrzehnt.

„Vom blinden zum wissenden Fortschritt“. 17.5.1968 (Tonbandaufnahme eines freigesprochenen Vortrages).

Was kann die Zukunftsforschung für die Gesellschaft leisten?

Wie ich mir die öffentlichen Büchereien wünsche.

Wie soll es weitergehen. Typoskript. 11/1988.

Mappe 10,3 (alphabetisch geordnet)

TYPOSKRIPTE

Atom-Inquisition. (Typoskript).

Bemerkungen zu „Die Grenzen des Wachstums“.

Buchtyposkript. (Grundidee des Buches. Es soll Hoffnung geben und Mut machen).

Dem Untergang trotzen. Vorwort.

Der Atom-Staat. (Gliederung, Konzept).

Der größere Friede zwischen Mensch und Natur.

Die verdrängte Warnung. Knauer-Typoskript

Entwicklungshilfe für die Industriegesellschaft.

Für Salzburg. Einfälle (und Ausfälle). 1 Bl.

Ganz andere Nachrichten aus der Dritten Welt.

Interview (Telefongespräch) mit Robert Jungk zum 8.7.1983: Was soll mit diesem Steinewerfen erzielt werden?

Jetzt heißt es weit vorausdenken! An die Redaktion TAZ Berlin, 1991.

Kulturgesellschaft. Vortrag Robert Jungk, 16.5.1990, nach Tonbandaufnahme zusammengestellt v. Alu Homann.

Persönliche Perspektive. (Typoskriptkopie)

„Marginalien“: Inquisition im Namen des Fortschritts.

Typoskript. o. T. (über Atomenergie, Tschernobyl, Fortschrittsglaube).

Rede ohne Titel. (Typoskript, 48 Bl., über Wissen, Technik, Planung)

„Survival International“ – eine ökologische Zukunftsinitiative. 1 Bl. (Kurzbericht von der XII. internat. Zukunftskonferenz in Barcelona).

Typoskript o. T. (über die Entwicklung der Weltlage).

Über Olympia.

Vortrag. o. T. (über Innovation).

Zehn Thesen zum Vortrag: Hässliches Bauen. 6/1985.

Zu einer Leitartikel-Ruine. (Typoskriptkopie).

Zukunftshoffnungen – Entwürfe für eine bessere Welt. I. Teil: Der erweiterte Mensch. Typoskript für den Sender Freies Berlin.

Archivbox 11

Mappe 11,1 (alphabetisch geordnet)

BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

Antizipation des Friedens. In: Der Friede im nuklearen Zeitalter. Eine Kontroverse zwischen Realisten und Utopisten. 4. Salzburger Humanismusgespräch. Hrsg. v. Oskar Schatz. München: Manz-Verl. 1970, S. 184–191.

Arbeitnehmer-Freiheiten im Atomstaat. In: Die eigentliche Kernspaltung: Gewerkschaften u. Bürgerinitiativen im Streit um d. Atomkraft. Hrsg. v. Jörg Hallerbach. Darmstadt: Luchterhand 1978 (Sammlung Luchterhand; 256), S. 204–213.

Einige Bemerkungen zu einer wünschenswerten Bibliothek der Zukunft. In: Buch und Bibliothek, Nr. 26 1974, S. 727–730 (Typoskript).

L'imagination et la prospective. In: Rev.int.Sc.soc, vol. XXI (1969), Nr. 4, S. 599–604.

Mangel in der Fülle. Betrachtungen über die Bildschirmgesellschaft. In: Medien Journal. Jg. 11 (1987), Nr. 3, S. 99f.

Planung – Phantasie – Experiment. In: Konkretes zur Stadt von heute. Hrsg. v. Hellmut Maurer. Frankfurt/M.: dipa-Verl. 1973 (Städtebau-Alternativen '73).

Salzburg als eine Freizone der Phantasie. In: Immer heute. Anthologie einer Zeitung: 25 Jahre Salzburger Nachrichten. Hrsg. v. Kurt Paupié. Salzburg: SN-Verl. 1970, S. 401–403.

Die Schöpfung und der menschliche Wille. In: o.T. Stuttgart: Kröner-Verl. 1957, S. 159–175.

Veränderungsunterricht gegen den Atomstaat. Robert Jungk im Gespräch mit Ullrich Boehm. In: Jahrbuch für Lehrer 4. Hrsg. v. Johannes Beck (rororo; 7285), S. 232–254.

Die Zukunft gemeinsam gestalten. In: Feldkircher Neujahrsreden 1985–1993. Hrsg. v. Amt der Stadt Feldkirch 1994, S. 27–37.

Zukunftsorientierte frühkindliche Erziehung. In: Vorschulzeit. Handbuch für Eltern und Erzieher. Weinheim (u.a.): Beltz-Verl. 1972, S. 9–21.

Zum Thema: Utopien. In: Wer weiß, was kommt? Österreichs Jugend skizziert eine Zukunft voller Ideen, Wünsche und Hoffnungen. Salzburg: Otto Müller 1990, S. 200–222.

Mappe 11,2 (alphabetisch geordnet)

BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

„1984“ – Streitgespräch mit Robert Jungk. In: Niklas Luhmann. Archimedes und wir. Interviews. Hrsg. v. Dirk Baecker. Merve 1987.

Albert Einstein. In: Von Gandhi bis Camara. Beispiele gewaltfreier Politik. Augsburg 1971, S. 46–55.

Die Chancen der „Andersarbeit“. Eine Marginalie zum Konzept der „zweiten Ebene“. In: Anders arbeiten – anders wirtschaften. Hrsg. v. Joseph Huber. Fischer 1979.

Ich hoffe, denn nur dann werde ich überleben. In: Not-Wendigkeiten. Auf der Such nach einer neuen Spiritualität. Dreizehn Essays. Hrsg. v. Philippe Dätwyler. Arche 1987.

Kein Atomstaat? In: Zeit zum Umdenken! Kritik an v. Weizsäckers Atom-Thesen. Rowohlt.

Kunst als Zukunft. In: Plädoyer für eine neue Kulturpolitik. München: Hanser 1974.

Leben ohne Zukunft. In: Friedensbewegung. 1984.

Robert Jungk. Photographien und Interviews von Herlinde Koelbl. Frankfurt/M. 1989, S. 124.

Der „Ruinen-Komplex“. In: Tote Technik. Nicolaische Verlagsbuchhandlung. 1982.

Sicherheit als Wert in Technik und Gesellschaft. Vortrag. In: (?)

Überlebensmut; Elli Jungk, geb. Branden. In: Meine Mutter. Ein deutsches Lesebuch. München 1989, S. 118–120.

Wege aus dem Atomstaat. In: Hubert Weinzierl: Aufbegehren als Bürgerpflicht. Öko-Markt.

Wie viel Touristen pro Hektar Strand? In: Für einen sanften Tourismus. 1980.

Zäune überall – Ein Blick in die Gefilde der „Sicherheitsindustrie“. In: Auskunft über Deutschland. Zürich 1987.

Archivbox 12

Mappe 12,1 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Aufschwung in eine bessere Zukunft? Der Mensch muss lernen, als „Homo sapiens“ zu handeln. In Vorwärts vom 18.3.1971, S. 3.

Die Industrie in den kritischen 70er Jahren. (Wörtliche Wiedergabe eines Vortrages vor der RKW-LG Niedersachsen, 10/1969.) In: Rationalisierung. Jg. 21 (1970), Nr. 2.

Informationsprivilegien und Beteiligung der Bürger. In: stimme. 23. Jg. (1971), Nr. 15/16, S. 231–236.

Können Technik und Gesellschaft künftig in Frieden miteinander leben? In: IBM Report. 19. Jahr. (1970), S. 2–3.

Macht und Ohnmacht der Regierenden. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 6 Monate und 41 Jahre bis zum Jahre 2000. In: Kristall 1958.

Soll man die Weltausstellungen abschaffen? Zum Expo-Abschluss: In Montreal wurde das Elend unterschätzt – Lehren aus einer nicht unumstrittenen Schau. 1967.

Über den Mut in unserer Zeit. In: Die Kultur. 9. Jg. (1961), Nr. 159, S. 1.

Vom Versuch, in dieser Zeit zu leben. In: Kosmos. 3/1970, S. 98–100.

Vorauswissen ist Macht. (Foreknowledge is Power.) Über die politische Bedeutung der Zukunftsforschung. In: Sonnenberg. Juli 1969, Nr. 49, (dt., engl., franz.), S. XXIX–XLIV.

Welthauptstadt der Wissenschaft. Berlin als Erprobungsfeld der Koexistenz. In: Kommunität. 6. Jg. (1962), Nr. 22, S. 49–56.

Wenn der Frieden ausbricht. Vorstellungen von einer Welt ohne Waffen. In: Atomzeitalter. 1/1961, S. 3–6.

Wir sind alle gewarnt! Atomwaffen und öffentliche Meinung. Ein Sonderbericht. S. 3. In: Die Welt vom 12.12.1957, Nr. 289.

Wir und der Weltraum. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 40 Jahre und 11 Monate bis zum Jahre 2000. In: Kristall 1959, Nr. 42, S. 130f.

Das Zeitalter der Seelenkontrolle. In: magnum. 6/1958, Nr. 18, S. 51–53.

Zähmung der Technik – die große Aufgabe unserer Zeit. In: TA 7 vom 14.3.1964, S. 5f.

Zukunftsforschung: Anfänge einer neuen Wissenschaft. In: Die Woche vom 7.5.1969, S. 42f.

Mappe 12,2 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Abstieg in ein Schattenreich ... und eine Aufforderung zur Rückkehr. In: Bildschirm. Faszination oder Information. Friedrich Jahresheft III. 1985, S. 48–50.

Der alte Größenwahn ... Das große Geld setzt nicht mehr aufs Atom, sondern auf die Sonne. In: pardon. 3/1980, S. 6.

The Answer isn't Homo Atomicus. In: The New York Times vom 4.4.1979, S. A27.

Atomkraftwerke und Unfreiheit. In: präsent vom 5. 10. 1978, S. 7.

Auf der Suche nach einer „neuen Prosperität“. In: Karlsruher Greif. 1982, 7/8, S. 103.

- De faibles lueurs d'espoir. „... mais je parie sur les 15% restants“. In: L'Autriche présente. 1/1984, S. 7–9.
- Ein Ort mit mehr als einer Zukunft. In: Salzburger Nachrichten vom 26.7.1986, S. 22.
- Ein Potemkinsches Atomdorf. Deutscher Atom Müll in Frankreich: Skandalöse Zustände am Kap „La Hague“. In: Vorwärts vom 22.9.1977, Nr. 38., S. 7.
- Einige Erfahrungen mit „Zukunftswerkstätten“. In: analysen und prognosen. Hrsg. v. Zentrum Berlin für Zukunftsforschung Nr. 25. 1973, S. 16–19.
- „Entwicklungsethik“ und demokratische Mitwirkung. In: Frankfurter Hefte. 28. Jg. (1973), Nr. 2, S. 108–110.
- „Europas Frauen in einer kritischen Zukunft“. In: revue vom 1. 10.1977, Nr. 40, S. 62–66.
- Die Forschung besinnt sich auf den Menschen. Blick zurück in die Zukunft. In: bild der wissenschaft 1977.
- Gegen die Mode der Verzweiflung. In: Natur, Nr. 1 1986.
- Geht es uns immer besser? Kampfziel: Qualität des Lebens. S. III. In: NZ am Wochenende vom 21.10.1972.
- Geistige Entwicklungshilfe für die Berliner im „Museum der Weltkultur“ gegenüber dem Reichstag. In: Sonderdruck Volksblatt Berlin vom 26.4.1987, S. 9.
- „Il Duemila? Lo vedo rosa“. Intervista con Jungk, futurologo ottimista. In: Il Giorno vom 20.11.1973, S. 3.
- Kampfziel: Qualität des Lebens. In: Wiener Tagebuch. Nr. 6 1972, S. 19–20.
- Spontane Feste: Das „Antifersehen“. In: medium. 7. Jg. (1977), Nr. 2, S. 13.
- Tschernobyl made in USA. In: Natur. 10/1989, S. 18.
- Vom 1000jährigen Atomreich. In: Spiegel Essay. Nr. 11. 1977, S. 46f.
- Vom neuen Denken zum neuen Handeln. In: Metall-Zeitung d. Industriegewerkschaft Metall 1991, S. 21f.
- Von der Demokratie der Akklamation zur Demokratie der Teilnahme. Der Mensch an der Jahrtausendwende. In: Frankfurter Rundschau vom 20.10.1973, Nr. 245, S. VII.

Mappe 12,3 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

- Anders Leben. In: pardon. 11 Beiträge gesammelt, o.J.
- Die Erbsünde der Wissenschaft. 40 Jahre nach Hiroshima. In: bild der wissenschaft. 8/1985, S. 82–85.
- Nachrichten – Kommentare – Prognosen. In: bild der wissenschaft 1977–1982. 41 Artikel.
- Radioaktivität und Hass. La Hague: Der giftigste Platz der Welt. Ein Bericht von Robert Jungk. In: Stern. o. A., S. 151–162.
- Widersprechen Sie gern? In: Kristall. o. J.

Mappe 12,4 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

- Ach wie gut, dass niemand weiß ... In: medium. Jg. 8 (1978), Nr. 6.
- Auf der Suche nach mehr Weisheit. Wo bleibt die wirkliche Avantgarde? In: Die Kultur vom 15.12.1958, S. 1.
- Ausblick auf ein nachtechnisches Zeitalter. In: gdi topics. 4/1973, S. 63–67.

Bücherschreibende Journalisten. Auch den Sachbuch-Autor interessieren im Grunde die Menschen mehr als die Sache. (Kleine Literaturgeschichte des Sachbuches IV). In: Die Zeit vom 14.4.1967, S. 17.

Das Menetekel der Computer. Neue Daten und Entwürfe für eine machbare Zukunft. Robert Jungk über „Grenzen des Wachstums“ In: Kölner Stadtanzeiger vom 5.12.1972.

Der Einfluss des Arztes auf die menschliche Zukunft. In: MMW. 11/1977, S. 345–348.

Der Mensch greift ins Weltall. In: Welt am Sonntag vom 21.7.1957, S. 8.

Die brodelnden siebziger Jahre. In: Publik visuell. 1/1970.

Die Einsamkeit der Einzelgänger. Erwägungen aus Anlass des 400. Geburtstages von Johannes Kepler. In: Evangelische Kommentare. 1/1972, S. 9–12.

Die Planetarier. In: Die Weltwoche vom 21.10.1966, S. 57.

Die Zukunft planen! Wir brauchen Denkfabriken – keine Utopien. In: Rheinische Post. Silvester 1968.

Droht uns ein neuer Holocaust? Robert Jungk über Industriekritik, Wissenschaftsbetrieb und die Chancen des Dialogs. In: Basler AZ vom 2.1.1981.

Ein neuer Mensch in einer neuen Umwelt. In: BP Kurier. 3/1969.

Eine „Waffe“, die unsere Zukunft zerstört. In: Der Sozialdemokrat. 9/1981.

Elektronische Demokratie? Helmut Krauch über den Computer in der Politik. In: Süddeutsche Zeitung vom 27.9.1972, S. 12.

Geht es uns immer besser? Kampfziel: Qualität des Lebens. In: NZ vom 21.10.1972, S. III.

„Ich wünschte, dass unser Treffen Vertrauen gibt“. Diskussionsbeiträge der „Berliner Begegnung zur Friedensförderung“. „Vor der Gleichheit bewahren, die Toten eigen ist“ (Teil II). In: Frankfurter Rundschau vom 16.1.1982, S. 14.

Kinder träumen ihre Umwelt. In: art. Das Kunstmagazin. 1/1980, S. 82–91.

Kokoschka lehrt das Sehen. Besuch in der Salzburger „Schule des Sehens“. In: Weltwochekom 16.8.1957, S. 3.

Kontrovers: BOND. Der Zukunftsforscher Robert Jungk zur Nachrüstungs-Verniedlichung in „Octopussy“. In: Cinema. 8/1983, S. 132.

Macht doch die Bücher billiger! Ein zorniger Kommentar zur Frankfurter Messe. In: Welt am Sonntag vom 28.9.1958, S. 5.

Reporter rasen nicht mehr. In: Neues Österreich vom 27.3. 1960, S. 15.

Unsere Tischrunde ist bald hoffnungslos veraltet... In: taz Magazin vom 25.4.1983, S. 9.

Viermal Furcht und viermal Hoffnung. Zukunftsaussichten am Jahresende. In: Basler Zeitung vom 31.12.1977.

Vom blinden zum sehenden Fortschritt. Forderungen an die Technik und den Menschen der Zukunft. In: Deutsche Zeitung vom 28.12.1957, S. 23.

Vom kommenden Einfluss der Kunst auf die Gesellschaft. Vermutungen, Hoffnungen, Möglichkeiten. In: Sonderveröffentlichung Landesgirokasse. Stuttgart 1979.

Walt Disney entdeckt das Atom. In: Welt am Sonntag vom 10.2.1957, S. 12.

Welche Fragen bewegen uns heute? Von den Sorgen, die wir haben – Zettel und ihre Antworten. In: Die Welt vom 28.12.1957.

Wenn Astronauten zurückkehren... Gesundheitliche Folgen der Raumflüge bereiten den Medizinern Kopfzerbrechen. In: Welt am Sonntag vom 6.6.1965, S. 7.

Werden wir richtig informiert? Die falschen und die echten Sensationen. In: Die Kultur. 1/1960, S. 1.

Zukunftsforschung im Spannungsfeld gegensätzlicher Interessen. In: Stimme vom 1.11.1970, S. 655–663.

Zukunftsmöglichkeiten der Demokratie. In: analysen und prognosen. 11/1969, S. 3–5.

Archivbox 13

Mappe 13,1 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

A Plea for Social Imagination. Blueprints for a new era. In: Our Generation. Against Nuclear War. o. J., S. 9–14.

An der Schwelle des neuen Jahrtausends. Nur noch 11 Monate und 41 Jahre bis zum Jahre 2000. In: Kristall.

Der Golfkrieg – am Beginn eines 100jährigen Konflikts. Vortrag. In: ich. 1991, S. 29–32 (Kopie).

Der Mensch als Wettergott. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 10 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Der neue Lebensstil. „Neinsagen genügt nicht“. In: SF. o. J., S. 15.

„Der politische Journalismus ist keine Lebensversicherung.“ Robert Jungks Vortrag über die Zukunft des kritischen Journalismus anlässlich der Ossietzky-Tage 1988 an der Oldenburger Universität. In: Forum Wissenschaft. 3/1988 S. 49–51.

Der Urlaub war zu kurz An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 3 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Ein Bruchteil der Wahrheit genügt uns nicht. Journalismus an der gefährlichen Jahrtausendwende. In: Saarland Zeitung vom 15.2.1990, S. 9.

Faint signals of hope. „...faith in the remaining 15 per cent“. In: Austria Today. 1/1984, S. 7–9.

Fortschritt – aber wohin? Die große Weltausstellung und das kleine Einfamilienhaus. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 9 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Ist das Auto Wohltat oder Plage? An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 2 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Macht und Ohnmacht der Regierenden. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 6 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Massenhass - heilbar? An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 5 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Politische Bildung hinkt weit hinter Wissenschaft und Technik her. Demokratische Mitsprache der Bürger ist mangelhaft. In: Das Parlament vom 18.8.1989, S. 1.

Predigt auf das Jahr 2000. (Mitschrift des Tonbands einer frei gehaltenen Rede). In: Pierrot. Nr. 4 1990/91, S. 51–55.

Spielen wir „Zukunft“. „Serious Games“ als Expeditionen in die Welt von morgen. Mit einem Anhang zum Mitspielen. o. J.

Unsere Generation ist ständig „unterwegs.“ An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 6 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Unsere Welt braucht eine Sprache. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Warum. Der Mensch ist dabei, „nach den Sternen zu greifen“. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 8 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Weit vorausdenken! (Gastkommentar) In: Salzburger Fenster. 5/1991.

Wider den Götzendienst am Altar der Forschung. Kritische Wissenschaftsberichterstattung – Erfahrungen aus über vier Jahrzehnten. In: medium. Jg. 20 (1990), Nr. 1–3.

Willkommen Zukunft. Robert Jungk schreibt exklusiv für Europa. o. J.

Wir brauchen Luftschlösser. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 5 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Wir brauchen Luftschlösser. An der Schwelle des neuen Jahrtausends: Nur noch 5 Monate und 41 Jahre bis zum Jahr 2000. In: Kristall.

Mappe 13,2 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Das Experiment von Hawaii. In: analysen und prognosen. 11/1970.

Das Gespenst des Atom-Staates. In: Tagesanzeiger Magazin Zürich vom 24.12.1977.

Der sanfte Weg. Für eine Kehrwendung gegen den totalen Atomstaat. In: Unsere Kirche vom 1.1.1978.

Die Kraft, die wir brauchen... In: Playboy. 5/1981.

Die Stimme der Industrie. In: medium. 8/1978.

Informationspartisanen und Informationsvögte. In: medium. 1977.

Jahr der Selbstbestimmung. In: Wissenschaft u. Technik. o. A.

Keine Antennen für die Zukunft? In: Die Zeit vom 3.1.1969.

Krank durch Veränderung. Robert Jungk über Alvin Toffler: „Der Zukunftsschock“. In: Der Spiegel vom 30.11.1970.

Mehr Mut zur Rebellion! In: Penthouse. 7/1983.

Navratyk Demokracii. In: Ekonom. 27/1993.

Ökologische Öffentlichkeitsarbeit. In: öko päd. ev. 1985.

Plädoyer für die Kreative Phantasie. In: BP Kurier. 1/1970, S. 41–43.

Politik, Vernunft und Planung. Das Pariser Treffen zur „Zukunft der politischen Institutionen“. o. A.

Vorauswissen ist Macht – Über die politische Bedeutung der Zukunftsforschung. In: Darmstädter Blätter 1969.

Weltraum – oder soziale Projekte? In: Metall Umwelt und Technik. 16/1976.

Mappe 13,3 (alphabetisch geordnet)

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Alle unsere Visionen werden wohl Papier bleiben. In: Kieler Nachrichten vom 23. 6. 1973.

Botschafter des Werdenden. Die Methoden der Futurologie. In: St. Galler Tagblatt vom 7.8.1971.

Bürgerinitiativen – Werkstätten der Zukunft. In: Bürgerinitiative. Nr. 5, o. J.

Das Zeitalter der Seelenkontrolle. In: Buch und Leben. 12/1958.

Der „wilde Norden“ lockt. Von unserem Sonderkorrespondenten. In: Die Weltwoche vom 28.12.1956.

- Die Analphabetendemokratie. Ein Ausweg. In: Wählen – aber wen? Stern-Buch. 1986.
- Die Einsamkeit der Einzelgänger oder: Die Kurzsichtigkeit der Zeitgenossen. Vortrag zum Keplerjahr. In: Regensburg Kontakte. o. J.
- Die Literatur und die Welt der Technik. In: Anschläge. Magazin für Kunst und Kultur. 11/1986, Nr. 6.
- Die Männer, die am Druckknopf sitzen. Atomwaffen und öffentliche Meinung (II). Verschleierung, Verniedlichung, Verketzerung. In: Die Welt vom 13.12.1957, S. 3.
- Die Untat soll sich niemals wiederholen! In: Deutscher Kurier vom 11.4.1958.
- Die verdrängte Warnung. Nach der Zerstörung von Hiroshima am 6.8.1945. In: Deutsche Volkszeitung vom 4.8.1983.
- Die Zukunft gehört allen. In: bergedorfer gespräche 1961–1971.
- Drei Argumente der Hoffnung. Alternativbewegungen als Vorboten eines neuen Weltbildes. In: Die Presse vom 31.12.1983.
- Erde – die große Unbekannte. „Ich sprach mit den Vätern des künstlichen Satelliten“. In: Welt am Sonntag vom 30.12.1956.
- Gegen den Luxus der Verzweiflung. In: Stern.
- „Harte“ und „sanfte“ Technik. In: Katalyse. (Typoskript abgedruckt in: Aufgabe Zukunft – Verbesserung der Lebensqualität. EVA. Frankfurt 1973).
- Hilfe aus dem All? In: X-magazin. 12/1972.
- Medien - Macht - Politik. In: Friedensforum. 2/1988.
- Neue Wege in eine neue Gesellschaft. Wie die Technik zu mehr Demokratie genutzt werden kann. In: Pardon. 11/1973.
- Notwendigkeit und Problematik einer „Look-out Institution“ für Umweltgestaltung. o. A.
- Nur wer fragt, wird weiterleben! In: der architekt. 6/1967.
- Politik und Technokratie. Nachrichten-Verlags-GmbH. Frankfurt/M.
- The future of future research. In: Science Journal. 10/1967.
- Weltweiter Sinneswandel. Gedanken zum Jahreswechsel. In: Umschau vom 4.1.1987.
- Wieviel Vertrauen in Überlebens-Programme. In: Salzburger Nachrichten. 1971.
- Wir sind alle gewarnt! Atomwaffen und öffentliche Meinung. Ein Sonderbericht. In: Die Welt vom 12.12.1957, S. 3.
- Wo sind die Erfinder einer menschenwürdigen Zukunft? Plädoyer für eine neue Zukunfts-Literatur: Science Creation. In: pardon. 2/1969.
- „Die zweite Zerstörung Hiroshimas“. Die Verdrängung eines Mahnmals des Grauens. In: Lesezirkel d. Wiener Zeitung. 13/1985.

Archivbox 14

Mappe 14,1 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

Ängstlichkeit und Katzbuckelei. In: medium. 7. Jg. (1977), Nr. 6, S. 16.

Atomstaat – Utopie oder Wirklichkeit? Ein Streitgespräch zwischen Hans Matthöfer und Robert Jungk. In: bild der wissenschaft. 1/1978, S. 86–93.

Auf breiter Front den neuen Menschen entwickeln. Gesellschaftliche Veränderungen durch technologische Entwicklung. Ein Gespräch von Ulrich Rosenbaum. In: Vorwärts vom 15.11.1973, S. 13.

Auf dem Weg ins dritte Jahrtausend. Interview v. Alfred A. Häsler. In: Die Tat vom 28.12.1973, Nr. 302.

Bemerkungen zum „System Steinbuch“ (in Beantwortung seines Rundschreibens vom Dezember 1969). Hrsg. v. d. Gesellschaft für Zukunftsfragen. e. V. (GfZ), 12.2.1970.

Der Einfluss des Arztes auf die menschliche Zukunft. In: MMW. 119 (1977), Nr. 11, S. 345–348.

Der Mensch - das Sandkorn im Getriebe des Atomstaats. In: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt vom 20.11.1977, Nr. 47, S. 19.

Der Mensch hat Zukunft. Der Fortschritt muss aus der Quantität in die Qualität umschlagen. In: Stuttgarter Nachrichten vom 26.11.1973.

Die „neuen Enzyklopädisten“. In Enzyklopädie der Zukunft. Eine Anstiftung zur praktischen Zukunftsgestaltung. Tübingen: initiative Verl.-Anst. 1977.

Die AAO in Itzehoe. Interview mit Robert Jungk. In: AA Nachrichten. Jg. 4 (1977), H. 4, S. 13–15.

Die Verwandlung der Technik. Interview v. Hans N. Janowski u. Eberhard Stammler. In: Evangelische Kommentare. Nr. 4 1974, S. 225–228.

Die Wissenschaft und die Macht. Ein Gespräch mit Robert Jungk v. Hans Fleig. In: Volksblatt vom 31.10.1964.

Hiroshima des Konsums... AZ-Interview von Andreas Müller. In: AZ vom 10./11.6.1972, S. 9.

Humanere Welt der Zukunft. Ein Interview v. Oskar Neumann. In: Deutsche Volkszeitung vom 29.11.1973, Nr. 48, S. 23.

„Der Kampf gegen die Kernkraft fängt erst an“. Interview v. Tyll Schönemann. In: Abendzeitung vom 10.5.1978

Kirche und Wissenschaft – vereint für eine humanere Welt. Gespräch mit Robert Jungk. In: Die Tat vom 12.10.1974, S. 37.

Kirche und Wissenschaft – vereint für eine humanere Welt. In: Die Tat vom 12.10.1974, Nr. 238, S. 37.

Muss die Zukunftsforschung resignieren? Editorial. In: analysen und prognosen. 1/1976, S. 3.

„Überwindet Isolation und Passivität!“ CONGRESS-Interview v. Gerd Heinemann mit Zukunfts-Forscher Professor Robert Jungk. In: Congress. 4. Jg., 3/1977, S. 60f.

„... und man sieht dann nur noch Drachen“. „Weltwoche“-Gespräch v. Francois Bondy u. P.M. Ronner mit Prof. Robert Jungk. In: Weltwoche vom 11.1.1978, Nr. 2, S. 59.

Wie gelooft er aan paradizzen? Toekomstexpert Robert Jungk. (Een serie interviews door Rienk H. Kamer). In: de Spiegel vom 22.6.1968, Nr. 2, S. 9–11.

Wir brauchen Denkwerkstätten... In Schweizerische Handelszeitung. 115. Jg. (1976), Nr. 43, S. 1f.

Wir brauchen Denkwerkstätten... Wenn das „Udenkbare“ denkbar wird, ist die Technik nicht mehr Schicksal. In: SHZ vom 21. 10. 1976, Nr. 43.

„Wir müssen raus aus dem Ghetto: Interview. In: Radikal. Nr. 41 1978, S. 8f.

„Wir müssen raus aus dem Ghetto“. Teil II. Diskussion mit Robert Jungk. In: Radikal. 1978.

Zeichen der Hoffnung. Gespräch mit Prof. Dr. Robert Jungk. Interviewer: Alfred A. Häsler. In: Ex Libris. 29. Jg. (1974), Nr. 3, S. 11–20.

Mappe 14,2 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

Czöppan, Gabriele: Im Hauptberuf Ermutiger. Interview mit Robert Jungk. In: Münchner Stadtzeitung vom 23.3.1985, Nr. 5, S. 38.

Dem Negativen die Wurzeln austrocknen! Gespräch mit Tilman Zülch. In: program. 16. Jg. (1985), Nr. 116/117, S. 26–29.

Die Faust im Samthandschuh oder die Blüte einer menschlichen Zukunft. Gert Hensel sprach mit Robert Jungk. In: Ethnologische Absichten. Nr. 7. 1981, S. 14–20.

Eine Zukunft für die Dörfer. In: Planung im ländlichen Raum. Hrsg. v. d. AG Planung im Ländlichen Raum im Inst. f. Städtebau Berlin. 1981 (Teil A: Dokumentation eines Seminars), S. 19–23 (Kopie).

Herr Jungk, sehen Sie die Zukunft nicht zu schwarz? In: SonntagsBlick vom 8.5.1983, S. 20 u. 23.

Hoffmann, Horst: Ich sammle Lichtblicke. Gespräch mit dem österr. Futurologen Robert Jungk. In: Wochenpost. Nr. 48. 1987, S. 16f.

Huncke, Wolfram: Heller als tausend Ängste. Eine Begegnung mit dem Zukunftsforscher und Wissenschaftskritiker Robert Jung. In: Vww. 20/1983, S. 22–23.

Katastrophengegner. Vorwort. In: Wallraff/Hagen: Was wollt ihr denn, ihr lebt ja noch. Chronik einer Industrieansiedlung. Heyne Report 1985, S. 6–9.

Kleisli, Ruth: „Ich bin ein Ermutiger“. Im Gespräch: Robert Jungk, Zukunftsforscher. In: annabelle. 9/1983, S. 13–17.

Mit Ideen in die Zukunft. Interview v. Inge Wurzer. In: Die Familie. Nr. 5 1985, S. 4–5.

Nicht immer auf die deutsch-deutsche Friedensbewegung starren. In: die tageszeitung vom 28.4.1983.

Nicht nur die Füße, sondern auch die Köpfe bewegen. Mit Robert Jungk sprach Christoph Kempkes. In: forum. 5. Jg. (1989), Nr. 8, S. 32–41.

O que chamam atraso é também vantagem. Entrevista com Robert Jungk. In: Terra Mágica. Nr.8 1985, S. 3f.

Plädoyer für ein aktives Umweltbewusstsein. Tondbandprotokoll eines Gesprächs. Das Gespräch führte Andreas Eckert. In: das forum vhs. 4/1981, S. 2–7.

„So viel Freundschaft wie nie in meinem Leben“. Robert Jungk interviewt Robert Jungk: Was ich mich immer schon fragen wollte. In: Lektüre. 4. Jg. (1979), Nr. 15, S. 56f.

Wir sind alle verantwortlich. Gesprächspartner von Robert Jungk war Wolfgang Herles. In: sozial extra. Nr. 7/8 1986, S. 15–17.

„Wissen Sie, ich lebe gern ...“. Mit dem österr. Futurologen Prof. Dr. Robert Jungk sprach Dr. Volker Müller über heutige und künftige Zivilisation. In: Neues Deutschland vom 16./17.12.1989.

Mappe 14,3 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

11. Mai: Robert Jungk. 75 Jahre. Interview v. Janne Günter und Roland Günter. Mit Beiträgen von Dieter Baacke u. Dietger Pforte. In: Kulturpolitische Mitteilungen. Nr. 41 1988, S. 7–18.

Ansätze zur Hoffnung. Stefan Mögle-Stadel interviewt Robert Jungk. In: Connection. Juli/August 1989, S. 8–10.

Ausbruch aus dem Zeitgefängnis. Blickpunkt-Gespräch mit Zukunftsforscher Robert Jungk. In: Blickpunkt. 38. Jg. (1989), Nr. 384/385, S. 58f.

Das Projekt Ermutigung. Ein Gespräch von Heiko Ernst mit dem Zukunftsforscher und Publizisten Robert Jungk. In: Psychologie heute. 8/1988, S. 27–33.

„Das Verzweifeln an der Menschheit führt nicht weiter“. Ein Gespräch mit Robert Jungk 40 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki. In: Kirchenzeitung. 1.9.1985, S. 6.

Die Absetzung der Politik durch das Atom. Robert Jungk über den Kernkraftskandal, seine innere Logik und den militärischen Aspekt. Interview v. Fred David. In: Die Weltwoche vom 21. 1. 1988, Nr. 3, S. 1f.

„Eine andere humanere Zukunft gestalten“. Interview mit dem Zukunftsforscher Robert Jungk. In: Angestellten Magazin. Hrsg. v. Deutschen Gewerkschaftsbund. Nr. 9 1989, S. 11–12, 14 u. 16.

Jugend der Zukunft – Zukunft der Jugend. In: Information zur Bildung und Fortbildung für Erzieher und Sozialarbeiter. Hrsg. v. Jugendamt der Stadt Wien. 1986, H. 1., S. 1–8 (Typoskript).

... und dann ist es die deutsche Bombe. Ein Zeit-Gespräch von Mathias Greffrath mit Robert Jungk. In: Die Zeit vom 29.1.1988, Nr. 5, S. 409.

Warnung und Hoffnung. In: BuchJournal. Nr. 1 1987, S. 3.

Wissenschaftsjournalismus. Interview In: Medienberater Diplomstudiengang. TU Berlin. Hrsg. v. FB 1 der TU Berlin 1986, S. 53–55.

Mappe 14,4 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

Anklage und konkrete Friedensutopie. In: Eine Welt oder Keine. Wege in die Vernunft. Friedensforum 1.9.1989. Martin-Niemöller-Stiftung, S. 83f.

Anklage und konkrete Friedensutopie. In: Eine Welt oder Keine. Wege in die Vernunft. Friedensforum 1. 9. 1989. Martin-Niemöller-Stiftung. S. 83f.

Die Zukunft gehört uns allen! Österreichs Zukunftsforscher Robert Jungk über die neue Idee der Zukunftswerkstätten. In: Basta. o. A., S. 102.

„Ein Strohalm kann den Rücken eines Kamels brechen.“ Ein Plädoyer für Demokratie und Kreativität... Robert Jungk im Gespräch mit Uni aktuell. In: Uni aktuell. Nr. 1 1992, S. 1.

Futurology. Interview with Robert Jungk. In: L'Express. o. A.

Heuchelei in Hannover. In: natur. 5/1988, S. 16.

Hoping against Hope. Robert Jungk im Gespräch mit Albrecht Hoffmann und Peter Moll. In: Zukünfte. Nr. 6 1993, S. 38–40.

„Ich glaube an die Kraft der menschlichen Verbindung“. Interview v. Wolfgang Weirauch. In: Flensburger Hefte. o.J., S. 168–188.

Jetzt oder nie: die Bewegung der Lebensretter. Interview v. Cordula v. Wysocki. In: Bunte vom 22.4.1993, H. 17, S. 24.

Phantasten an die Macht! Wie man die Wege zu einer wünschbaren Zukunft findet. Adelbert Reif interviewt Robert Jungk. In: Pardon. o.J., S. 11–100.

Und wieder wird marschiert... Vorwort. In: Das Anti-Kriegs-Museum. Das erste Museum für Frieden in Europa. Berlin 1990, S. 3f.

Vorwort (im Katalog zur Ausstellung). Hrsg. v. d. Ausstellungs- und Messe-GmbH d. Börsenvereins des Dt. Buchhandels. o. J., S. XII–XVIII (dt./jap.).

Vorwort: Leben aus den „Graswurzeln“. o. A., S. I–VIII.

Vorwort: So geht es nicht weiter. o. A., S. 17–27.

„Wenn man nur passiv erleidet, geht man kaputt“. Das aktuelle Interview. In: Leibnitz aktuell 1992, S. 2.

Wir brauchen die Trotzdem-Generation. Gespräch mit Robert Jungk. In: Unsere Welt. Nr. 5 1993, S. 1–2.

Mappe 14,5 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

Atomstaat BRD. Patrick Schneider sprach mit Robert Jungk. In: zitty. Illustrierte Stadtzeitung vom 30.12.1977.

Callenius, Hans Walter: Ihr „plötzliches“ Interesse an der Zukunftsforschung. In: Berliner Zeitung vom 3.1.1971.

Das Ganze erfassen, warnen und Mut machen. In: Buchreport vom 30.3.1979.

Dialogue avec un optimiste. L'Express va plus loin avec Robert Jungk. In: L'Express. 12/1974.

Die Zukunft gehört uns allen. Exklusivinterview mit Robert Jungk von Melton S. Davis. In: Reader's Digest. 12/1975.

Enfin un futurologue optimiste. Interview de Robert Jungk par Melton Davis. In: Reader's Digest. 4/1976.

Experiment lohnt sich. Ein Gespräch mit dem Futurologen v. Klaus Wrobel. In: Nürnberger Nachrichten vom 12.4.1972.

Für eine humane Revolution. Gespräch mit Adelbert Reif. In: druck und papier vom 4.3.1974.

„Fremdtidsvaerkstedet far Plads til alle. Interview med Robert Jungk. In: Reader's Digest. 1/1976 .

Gespräch mit Robert Jungk. In: deKeisecker. 6/1979.

Im Gespräch. In: Mittelbayerische Zeitung vom 5.9.1982

„Grounds for Hope: The Worldwide Response to the Future“. Presentation for the Lutheran Brotherhood Colloquium on the Church in Future Society. 2/1979.

„Hoffnung – ich nenne das auf leise Signale hören“. Der Zukunftsforscher Robert Jungk, Verfechter einer alternativen Kultur, war in der Stadt. Interview v. Marianne Schott. In: Freitag vom 23.6.1978.

„Ich bin so etwas wie ein Pflasterstein“. In: Estermanns Monatshefte. 11/1983.

„Ich möchte ein Mutmacher sein“. In: Schanzer Journal. 12/1978.

Interview mit Robert Jungk: In: dabei. Hrsg. v. Schülern des Gymn. Gernsheim. 5/1978.

Kommunikationstechniken für die Zukunft. VOLT sprach mit Robert Jungk. In: Volt vom 24.6.1978.

Matjan, Gregor: Ein Abend mit R. J. Ein Prophet und seine Fan-Gemeinde versammelten sich zum Gedankenaustausch. In: GAZ. 3/1982.

Plutonium – der Stoff der neuen Atombomben. Interview von Jürgen Peter Esders. In: Umweltmagazin. 3/1982.

Robert Jungk kontra Karl Buob – ein Streitgespräch. Die Kerntechnik ist (un)sicher und (un)nötig. In: Aargauer Tagblatt vom 2.12.1978.

Von Kreisky bis Jungk, von Heer bis Roth, von Schönherr bis Jelinek – Österreichische Intellektuelle schreiben an Reagan: Stoppen Sie die Nato-Nachrüstung! In: Wiener. 9/1983.

„... und man sieht dann nur noch Drachen“. Weltwoche-Gespräch mit Robert Jungk. In: Die Weltwoche vom 11.1.1978.

Wie geht es weiter? Jedenfalls nicht mit der Ideologie einer „schwarzen Gartenlaube“. Präsent-Gespräch mit Robert Jungk. In: präsent vom 1.4.1982., S. 9.

„Wir brauchen viele alternative Energiequellen“. Interview zur Kernkraft-Problematik v. Sten Martenson. In: Stuttgarter Zeitung vom 25.11.1977, S. 50.

Archivbox 15

Mappe 15,1 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

„Advokat des Ungeborenen“. In: femina. o. J. Aken, José van: Und niemand kann mehr ruhig schlafen. Robert Jungk warnt vor einer neuen Tyrannei. In: Neue Weltschau vom 5.1.1978.

An die, die nicht hören wollen. In: Atombomben – Made in Germany? Kölner Volksblatt Verlag 1985.

Aus dem Dunkel steigt das Licht eines neuen Tages. In: AZ Feuilleton. 1/1987.

Bigler, Rolf R.: Zukunft aus dem Kloster. Gespräch. In: Die Welt vom 11.10.1973, S. IX.

Busl, Markus: Verteidiger der Ungeborenen. In: Frankenpost. 1/1983 (Kopie).

Cupal, Jan; Matjan, Gregor: Einer von den Lebensrettern. Ein Gespräch mit Robert Jungk. In: Impuls Grün vom 3.4.1992.

Die dunklen Visionen des Professors Robert Jungk. Das Interview mit dem Zukunftsforscher in der WDR-Sendung „Tagesthema“ In: Frankfurter Rundschau vom 9.3.1977.

Die Freiheit nicht opfern. In: wirtschaft und umwelt. 4/1991.

Die leisen Signale hören. Ein Interview mit Robert Jungk. Druckvorlage. o. J.

Die Risiken sind zu groß geworden. Möglichkeiten und Grenzen der Technik – ein Gespräch von Aurel Schmidt mit Robert Jungk. In: Basler Magazin vom 24.1.1987, S. 6f.

„Die Zeiten sind noch nicht viel heller, aber immer mehr Leute tragen ein Licht in der Hand“. V. Roger Anderegg. In: Sonntags Zeitung vom 31.12.1989.

Dieter Vogt: Die Erfindung der Zukunft. Fotos v. Lillian Birnbaum. o. A.

„Eine andere humanere Zukunft gestalten“. Interview mit dem Zukunftsforscher Robert Jungk. In: Angestellten-Magazin. 9/1989 (Kopie).

Eine Mozartische Zukunft. Ein Gespräch über den „Sinn des ganzen Rummels“ von Irene Tüngler. In: Wochenpost. 38/1991.

Eine Rede und ein Interview. In: JW Informationsdienst vom 30.6.1983.

Fragen an Robert Jungk. In: journal zukunft. 7/1980.

Freund, Michael; Langenbach, Jürgen: Hoffnung hält Jungk. In: Der Standard. Album vom 5.1.1990.

Hat die Ehe überhaupt noch Zukunft? In: freundin aktuell. o. A.

Meissner, Toni: Haben wir noch eine Hoffnung? Interview. In: AZ München. 5/1983.

„Nichts ist vergeblich“. Interview. In: Kirchenzeitung vom 23.12.1990. S. 8.

Plutoniumwirtschaft heißt Bombenwirtschaft. Interview mit Robert Jungk. In: RadioAktiv. Sondernummer 1985.

Recht auf Widerstand wird immer wichtiger. BT-Montagsinterview mit Robert Jungk. In: Berner Tagwacht vom 20.3.1989.

„Seni“ Jungk – oder der Werdegang eines frustrierten Kleinbürgers. In: Neue Solidarität vom 21.4.1977.

Strassing, Josef M.: Lieber verändern statt verhindern. In: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt vom 28.6.1991.

Warner und Visionär. Robert Jungk, Publizist und Zukunftsforscher. In: TR7. 3/1990.

„Wir sind zwar wenige, qualitativ jedoch viele“. Nhz-Mitherausgeberporträt: Robert Jungk. In: neue hanauer zeitung 9,10/1989.

Mappe 15,2 (alphabetisch geordnet)

VOR-, GELEIT- UND NACHWORTE, INTERVIEWS, STELLUNGNAHMEN

An die, die nicht hören wollen. Vorwort. In: Atombomben – Made in Germany? Köln 1986, S. 9–13.

Angriffsspitzen einer neuen Gesellschaft. Robert Jungk über Zukunftsmodelle für Ost und West. In: ran. 6/1990.

Atomstaat BRD. Patrick Schneider sprach mit Robert Jungk. In: zitty. 1978.

Brandau, Birgit: Der Traum von einer neuen Zivilisation. Vom Reporter der Angst zum Reporter der Hoffnung. In: Stuttgarter Zeitung vom 10.5.1993.

„Das Auto ist ein Dinosaurier“. Interview mit dem Futurologen Professor Robert Jungk über die Zukunft des Autos. Von Malte Jürgens und Peter Frey. In: auto-motor-sport. 2/1986.

Das Heil der Zukunft liegt im Spielen. Robert Jungks Eröffnungsvortrag zur XVIII. Dramaturgentagung im Salzburger Kongresshaus. In: Salzburger Nachrichten 1970.

Der Stein im Wasser zieht Kreise. Von Vicky Huber. In: Beamte heute. 2/1992 und in: Forum. 18/1991.

Ein Leben für die Zukunft. Interview v. Walter Spielmann. In: Spectakel. 5/1993.

Für eine bessere Zukunft. Von Albrecht Hoffmann. In: Intercity. 6/1991.

Gegenwart als Vergrößerungsglas der Zukunft. Ein Gespräch mit dem Zukunftsforscher Robert Jungk. In: Eßlinger Zeitung vom 12./13. 3. 1988.

Geleitwort. In: WestBerliner StattBuch 1. 6/1978.

„Gewagte Forderungen aufstellen“. Interview von Thomas H. Himmler. In: Stadtmagazin. 8/1989.

„Ich bin ein hochgemuter Pessimist“. Othmar Pruckner traf Robert Jungk. In: Panorama vom 17.8.1990.

„In jedem Menschen Steck vielmehr, als er selber weiß“. Ein Interview mit Robert Jungk. In: Pädagogik. 6/1992.

„Ja, ich habe Angst, aber sie kann auch ein enormer Antrieb sein“. Ein Gespräch mit dem Zukunftsforscher Robert Jungk von Ulrich Herold über die Bedrohungen unserer Zeit und Möglichkeiten, mit ihnen fertig zu werden. In: Konstruktiv. 2/1992.

Linné, Martina: Der alte Mann und das Atom. Das Portrait. In: Südwestfunk Journal. 5/1993.

Monique Picard: Vie ou survie. Genève capitale de la futurologie. In: L'Hebdo vom 14.11.1985.

„Nicht zurück auf die Bäume“. Interview v. Günter Kaindlstorfer. In: Falter. 18/1993.

Playboy Interview. Ein freimütiges Gespräch mit dem führenden Zukunftsforscher Europas über seine revolutionären Ideen von einer besseren Welt an der Jahrtausendwende. In: Playboy vom 2.2.1974.

Robert Jungk, wird es den neuen Menschen geben müssen? In: SonntagsBlick. vom 2.5.1993.

Seeliger, Rolf: Der Jahrtausendmensch ist keine Utopie. Gespräch mit Zukunftsprofessor Robert Jungk. Patentrecht für soziale Erfindungen? In: Flensburger Tageblatt vom 24.12.1973.

Sorgen um Morgen. Wolfram Huncke reizte die zwei populärsten deutschen Wissenschaftler zu diesem Streitgespräch. In: Esquire. 10/1989.

Staatsfeind & Demokratievernichter. Telefoninterview von Klaus Kufner. In: Forum vom 24.7.1992.

Technokratie – ein Faschismus neuen Stils. Vorwort. In: o. A. 1987.

Un pessimiste jubilant. Pour le futurologue allemand, l'avenir ne sera jamais le résultat d'un bilan abstrait. In: 2000 vom 1.1.1975.

Warnung und Hoffnung. In BuchJournal 1/1987, S. 3.

„Weder links noch rechts“. Mit dem Zukunftsforscher Robert Jungk sprach Elisabeth Welzig. In: Kleine Zeitung vom 25.12.1973.

Wefler, Christian: Missionar unter Heiden. Interview. In: Brückenbauer vom 31.10.199

Archivbox 16

KORRESPONDENZEN A-D**A**

Reiner Abele, [Abrak \(?\)](#), [Petra Adam](#), Georg Wilhelm Adamowitsch, Adams, Evelyn Adunka, M. Afzal, Inge Aicher-Scholl, [Josef Aichholzer](#), Johanna Aigelsreiter, [Akademie der Wissenschaften der DDR](#), Nordal Akerman, „[aktion umwelt](#)“, Rocco Albanese, [Albert-Ludwigs-Universität](#), Nicholas Albery, [Hannah Albrecht](#), Ulrich Albrecht, Monika Alda, Paul Aldrup, [Alexander](#), Taylor Alexander, Emanuel Alfieri, [Aluminium-Zentrale EV](#), Syed Adam Al-Ja'fri, Franz Alkier, Rudolf Altmüller, Günter Altner, Carl Amery, Jean Améry, Ammann, A. Anders, Günther Anders, [Anita](#), P. Andreas, Irving Antin, Andreas Antonio, Pavel Apostol, [Arbeitskreis Atomwaffenfreies Europa](#), Elisabeth Arledter, [Arnold](#), Walter Arnold, [Simone Arolt](#), Angelika und Hartmut E. Arras, Hanns Arntzen, Hans Aschemann, Anita Aschenbrenner, [H. Asperger](#), Tom Athanasion, Jaques Attali, Lucio Attinelli, Alexander Auer, [Christa Auer](#), Falk Auer, Sepp Auer, V. Aurich, [Anthony F. Aveni](#), [Veska Aymon](#), Günter Axt (**Mappe RJ/B A**)

B

Joachim Broschen (?), Dieter Baacke, Friedrich Baake, Anton Baar Baumgartner, Vitaly Babenko, Ernst Babinetz, Gerd-Walter Bachert, Adolf Bachmann, Claus Henning Bachmann, Gerd Bachmann, [D. Backhaus](#), Göran Bäckstrand, Hans-Eckehard Bahr, Rudolf Bahro, , Günter Baitsch, John Baker, [S. J. Bakhshi](#), Klaus Baldus, Angela von Bandemer Eleonora Barbieri Masini, [Barbara](#), Bärglütli, Konrad Barner, [Stanley Baron](#), [Bart](#), Klaus Bartels, Anne Barth, Christian Bartolf, Christoph Bartos, Albrecht Bausch, Elfi Barwig, Erika Barwig, Peter BaschGert Bastian , Bastoul, A. Batlle, [U. Bäuchle](#), [Dolores Bauer](#), Johann Erwin Bauer, Gerhard Bauer, Heinz Dieter Bauer, Thomas Bauer, Günter Baum, Ernst Baumann, Robert Baumgartner, Heinz Baumüller, Thea Bauriedl, Albrecht Bausch, Angelika Baz, Arnim Bechmann, [Werner Beck](#), Kurt Becker, H. G. Beckmann, Lukas Beckmann, [John Beer](#), [Wolfgang Beer](#), Rainer Beeretz, Jörn Behrmann, Heinz Beierle, Josef Beldauf, Douglas Belknap, Uli Beller, Herta Bellwinkel, Thomas Bencker, Max Benecke, [Suse Benecke](#), Udo Benker, Kerstin Bennett, Michael Benz , Birgit Berg, Günter Berg, Alex Berger, [Siegmar Bergelt](#), Hansruedi Berger, Helene Berger, J. Berger, Fritz Berger, Roland Berger, F. Bergmann, Wilfried Bergmann, [Bernd](#), [Angelika Berndorfer](#), Sigrid Berndt, Lothar Bernhardt, [Ulrich Berning](#), Wolfgang Berson, D. Bertenburg, Pierangelo Besana, Igor Bestuzher-Lada, Wilhelm Bettelheim, Heinz Beumer, [Beyer](#) (**Mappe RJ/B Baa-Ben**) Jaques Bialylew, John Bibby, Bruno Biberstein, Peter Bichsel, Michael von Bieberstein, [Claus Biegert](#), Gerd Biermann, Willy Bierter, O. Bihalji-Merin, [Andi Bil \(?\)](#), [Bill](#), Jorinde Binder, Wolfgang Binder, Josef Binter, Henryk Birecki, Mario Birkholz, Dieter Bischoff, Manfred Bissinger, Werner Bitsch, Sven BjorkPauline Black, Alain Blancy, Josef Blank, [Jochen Blaschke](#), Paul Blau, Bernd Bleckmann, Siegfried Bleicher, Christian Bleiker, Peter Bloch, Lieselotte Block, Frank Blohm, Gerald R. Blomeyer, [Hella Bluhm-Stieber](#), Bodelle, Ulrich Boehm, [Harry Boeken](#), Hans A. de Boer, Manfred Bögle, Bärbel Bohley, Rainer Böhlke, Hans-Jürgen Bohlmann, Jörn Böhme, Heinz Böhmecke, Klaus Boisserée, Elisabeth Bolda, Uwe Bolius, [Winfried Böll](#), Stefan Bollmann, Marta Bondy-Svetic, Rudi Borchard, Lena Börjeson, Ernst Borneman, Grazia Borrini, Hedwig Boru, Harry Böseke, Walter Bosshart, Michael Böttcher, Martin Böttger, Georges Bourbaki, [Jacques Boyon](#), [Ulrich Brack](#), Robert Brammer, Heinz Brandenburg, [Friedrich Brandl](#), [Thomas Brandmayr](#), Christiane Brandstätter, Arno Brandt, [Willy Brandt](#), Armand Braun, H. Braun, H. J. Brauns, Peter Braunschweig, Erwin Brecht, Hildegard & Franzviktore Breiner, Emil Breisach, Ralph Breisinger, [Gerd Breitenbürger](#), G. Breitling, Martha Brejcha, Karl-Heinz Brendgen, Brigitte Brenner, Edmond Breuer, Georg Breuer, [Karl-Heinz Briam](#), Christl Brichta, Dieter Bricke, [Brigitte](#), Heinz Brill, William L. Brockhaus, [Hella Bronold](#), Thomas Brons,

Ralph M. Brooks, David R. Brower, Grischa Brower-Rabinowitsch, [Alan F. Brown](#), Lester R. Brown, [Corinne Browne](#), [Gerd Brucker](#), Gerhart Bruckmann, [Hermann Bruder](#), Günter Brüggemann, Rudolf Brun, Joachim Brune, [José Joaquín Brunner](#), [Ilse Brusis](#), [Wladimir Brussow](#), Eliezer Brutzkus, **(Mappe RJ/B Bia-Brn)** Anton Bubenik, E. Buch, Manfred Buchegger, Hans, Büchenbacher, Hans Buchholz, Willi Buchholz, Eckart Bücken, [Walter Bückmann](#), [Bund jugend](#), Barbara Buddemeier, Lela Buder, Eberhard Bueb, H. Buggle, Bühl, Albrecht Bühler, Erika Bühler, Dirk van Buiren, Marc Bullio, Ulrich Bugenstock, Gerhard Burger, Harald Burger, Andreas J. Burghofer, Wolfgang E. Burhenne, Klaus Burmeister, Andreas Buro, [Christian Burtscher](#), F. W. Busch, Manfred Busch, P. Busch, Thomas Busch, Diethart G. Buschmann, Erhard Busek, Elisabeth Buser, Martha H. Bush, Dieter H. Buss, Bußhaus, Werner Bußmann, Florian von Buttlar, Zoltan Buzas, Ivan Bystrican, **(Mappe RJ/B Bub-Bys)**

C

Andreas Cabalzar, Peter Cadogan, John Calder, Nigel & Liz Calder, Joe Camilleri, Michelle Campagnolo-Bouvier, Duncan Campbell, José Luis G. Cano, Josef Cap, Fritjof Capra, Michel Caron, Lamar C. Carter, Kalyani Cartwright, Henry R. Cassirer, Ritsaert ten Cate, Bernward Causemann, Gorazd Celechovsky, Francette Cerulli, Roland Chaplain, [George Chaplin](#), Erwin Chargaff, Leopoldo Chariarse, Hu Ping Chen, Rolf Chevey, Chris Chrickmay, Maren Christiansen, Carlo Ciarli, Colin Cina, Henry B. Clark, Jürgen Claus, Gerda Clauss, [Chris](#), Christian le Clercq, [Claudine \(?\)](#), [Claus](#), [Christian Le Clercq](#), Josef F. Coates, Ken Coates, Sebastian Cobler, [Donald Coers](#), [John Cohen](#), Ruth C. Cohn, Johann Cohnen, [Ernst-Otto Cohrs](#), [Ruth Coldewey](#), [H. Jackson Cole](#), John L. Collins, [Umberto Colombo](#), Horst R. Colzman, [Jean Coltrin](#), Rüdiger Conradt, Czech Conroy, B. G. Cooper, Hans Coppi, [Norbert Copray](#), Cordier, Sally Cornish, [Conseil de L'Europe](#), [Elisabtta Cornara](#), R. de Coudenhove-Kalergi, Vic Cox, H. [J. Cramer](#), Manfred Cramer, [Thomas Cramer](#), [M. Cramme](#), Renée-Marie Croose Parry, Walter W. Crites, [Sylvia Cserny](#), [Cunna \(?\)](#), Mechthild Curtis-Helbach, Dieter Cwienk, [Hubertus Czernin](#) **(Mappe RJ/B C)**

D

[Herbert Dachs](#), [Jolanda Dachs](#), [Wolfgang van den Daele](#), Jürgen Dahl, Kjell Dahle, Gisela Dahlert, Hans-Dieter Dahlhoff, F. Wilhelm Dahmen, André van Dam, Folker Dangeß, [Daniel](#), [Horst Danker](#), Klaus Dathe, James Allen Dator, [Jim Dator](#), Philippe Dätwyler, Patricia Davies, Melton S. Davis, [Hans Decruppe](#), Vladimir Dedijer, Hilde Degenhardt, Reiner Degenhardt, Anna Maria Deisenberg, J. Delmas, Takis Delotis, Caroline Deteil, , Marianne Deml, Albrecht Denhard, Harry Dennhardt, M. Derksen-Happ, Fausta Deshormes, Martin Dethlefs, Anna Deutsch, E. Deutscher, Sebastian Devasia, Beate von Devivere, [Z. Diaczyszyn](#), David Dickson, Gerhard Diehl, [Peter C. Dienel](#), [Dieter](#), [Manfred Dietrich](#), Paul Dietrich, Richard Dietrich, Hans-Joachim Dietz, Ursula Diezi, Alexander Dilger, Hoimar von Ditzfurth, Max Dobur, Henning Dochweiler, Luise Doebel, Rudolf Doernach, Johanna Dohnal, [Timothy Dolan](#), Isolde Doldi, Danilo Doli, [Hans-Hinrich Dölle](#), Konrad Dömer, Rosemarie Donnenberg, Bert Donnepp, Kurt Dopfer, Milo Dor, Michael Dotterweich, Steven Douwes Dekker, Dorothy Down, Martin P. Drach, [Franz Draxler](#), [Gerhard Drekonja-Kornat](#), Brian Dresbeck, Ingeborg Drewitz, Yehezkel Dror, Drügemöller, Mark Dubois, [Peggy Duff](#), Dieter Duhm, Gisela Dunika, [Erika Dunkl](#), Gerhard Dürig, Thomas Dürr, Wolfgang Dust, Rolf Düsterberg, Freimut Duve **(Mappe RJ/B D)**

KORRESPONDENZEN E-H**E**

[Earth Day 1990](#), Gerhard Ebel, [Hugo Eberhardt](#), [Reinhard Eberhart](#), Günther Ebert, [Theodor Ebert](#), Wolfgang Ebert, Rudolf Ebmer, Karin Ebner, [Susan Echard](#), Robert Eckert, Gottfried Edel, Paul Edel, [Hilde Edinger](#), Hermann Eggenstein, K. Egger, Kai Ehlers, Erich Ehmes, [Wolfgang Ehmke](#), W. Ehrenberg, Ludwig Eichborn, [Peter Eicher](#), Anton Eichhammer, Walter Eichin, Wilhelm Eickermann, Fons Eickholt, Rolf Eigenwalt, Giulio Einaudi, Gerlinde Einetter, Manfred Eisenbeis, [Charles R. Eisendrath](#), Riane Eisler, Robert Eiter, Volker Ekert, Paul Ekins, Carola Elbers, Richard A. Elbrecht, Fons Elders, H. Wentworth Eldredge, [Eleonore](#), Wieland Elfferding, Mahdi Elmandjra, Reinhold ElschotAant Elzinga, Hinderk M. Emrich, [Rudolf Ende](#), Fritz Endl, Arne Engeli, Bernt Engelmann, Alfred Engstler (als anonym gekennzeichnet), J. Ensdur, Franz-Josef Ensel, [Gert Enzi](#), Karl-Christoph Epting, J. Erdmann, Eri, Brigitte Erler, Cecile Ernst, [Christoph Ernst](#), Wolfgang Ernst, Birgit Ertl, Wolfgang Esch, [Christoph Eschbacher](#), Wieland Eschenhagen, Walter Eschweiler, Hernán Estrada, Ulrich Ette, Claus Eurich, [Evangelische Akademie](#)

(Mappe RJ/B E)**F**

[Théid Faber](#), [Fachhochschule Hamburg](#), Helmut Faissner, Helmut Wolfgang Faißt, Glynn Faithfull, Jim Falk, Stephanie Falk, [Renate Falke](#), [Franz Fally](#), Wolf Farbstein, Klaus Farin, Richard Farson, [Herbert Fartacek](#), Richard Faßbender, [Hildegard Fässler](#), Kurt Fassmann, Dieter Faude, Frank Feather, J. B. Fechner, [Anthony J. Fedanzo](#), Herbert Federspiel, [H. Joachim Feige](#), Gerald Feinberg, Traut Felgentreff, [Dorothea Fellingner](#), Giangiacomo Feltrinelli, [Enrique A. Fernández](#), W. H. Ferry, Anna Fessler, Otto Feuchtner, [H. Fiala](#), [I. Fidek](#), Ulrich Fiedel, Jobst Fiedler, [Hertha Firnberg](#), [Wolf-Dieter Firnhaber](#), [Antje Fischer](#), Dieter Fischer, Michael Fischer, Otmar Fischer, Wolfgang Fischer, Christine Fischer-Defoy, Alfred Fischl, Alfred Flacke, Ossip k. Flechtheim, Günther Fleckenstein, Martin Flegel, Ida Fleiß, Flieder, Burghard Flieger, Carla Flois-Weissenbäck, Ingeborg Flood, Michael Flood, Paul Flühmann, Foltinek, Hartmut R. Fondermann, Robert Fork, Pierre Fornallaz, Dag. R. Forner, Kurt Frahs, [Francias](#), [Frank](#), Ingeborg Teek Frank, Peter Frank, [Franz](#), Rupert Frechinger, [Andrew R. Freeman](#), [Otto Frei](#), Siegfried Freiburger, [Christoph Freina](#), [Charlotte Freiser](#), Hubert Freisleben, Rosemarie Fretter-Patzschke, Hans Erich Freudenberg, Burghard Freudenfeld, Karl Frey, Rudolf Frey, Jutta von Freyberg, [Daniel H. Freytag](#), Bernhard Fricke, Rosemarie & Hans Fricke, Saul Friedländer, [Yona Friedman](#), Barbara Friedrich, Birgit Friedrich, Martin Friedrich-Freksa, Günter Friedrichs, Marianne Fritzen, G. Frohberg, Nelly Fröhlich, [Fröschel](#), Eberhard Fuchs, Hans-Karl Fuchs, Jürgen Fuchs, [Nina Fuchs](#), Ulrike Fuchs, [H. J. Fuechner](#), [Fuhrmann](#), Takahiro Fujita, Otto Fürstenberg, Reinhard Fürstenberg, Magarete Futran

(Mappe RJ/B F)**G**

Dennis Gabor, [Paul-Gerhard Gaffron](#), P. Gafton, [Rhonda Galbally](#), Carla Gallo Barbisio, [Peter Gandler](#), Norbert Gansel, Roger Garaudy, Ulrich Gärtner, Heribertus Hans-Joachim Gasa, Jakob Gasteiger, Renate Gausmann, Jörg Gay, [Dieter Gebauer](#), Jean Gebser, Marianne Geering, Claudia Gehrke, [Helmut Gehrke](#), Gerd Geier, Wolfgang Geiger, Reinhard Geir, [Heinrich Geiß](#), Helmut Geiselhart, Gerhard Geissler, [Walter Georg](#), Gudrun Geldmacher, Oskar Gelinek, [Stefan M. Gergely](#), Thomas Gerlinger, Armin Gerloff, Martin Gerritsen, Mebachem Gerson, [Susanne Gerstenberg](#), [Gertrud](#), Hans-Peter Geserich, K. Giebelhausen, Hans Giemapp, W. Giere, Hugo Gierth, Walter Gieseler, Brundhild Giffey, E. Gilg, Katrin Gillwald, A. Giraud-Boura, Robert Giret, Maurice Girodias, Hans Bernd Gisevius, Horst von Gizycki, Hermann Glaser, Harald Glatz, Hans Glauber, Peter Glotz, Hermann Gmeiner, Rolf

Gmelich, Rupert Gmoser, [Werner Göbels](#), Heinz Göd, Giovanni Goedemondt, Willi Goetschel, [Helmut Goldschlag](#), Yves Goldschmidt-Clermont, Wolfgang Gollus, Christiane Gollwitzer, P. Paulus Gordan, Ingrid Gordon, P. Gorecki, Anne Görl, [Roderic Gorney](#), [Ed Gornish](#), [Rolf Gössner](#), Johann Göttel, Willi Göttert, V. Colom Gottwald, Eberhard Gottwald, Franz-Theo Gottwald, Ortraud Götzke, Odo Götzmann, Henry Goverts, **(Mappe RJ/B Ga-Go)** Grabmann, Christian St. Grabowy, F. Gracer, Ilona Graenitz, Chr. Graf, [Hansjörg Graf](#), [Wilfried Graf](#), [Peter Grambs](#), Burkhard Grashorn, [Grazer Autorenversammlung](#), [Hilde Gredler](#), Dan Greenberg, Bryn Greer-Wootten, Mathias Greffrath, Irene greiner, Ulrich Greiwe, H. Grenacher, [Gerd Greune](#), Fritz Greußing, Ilse Grieb, Regina Griebel, Harald Griebel, Brunhild Griffey, [Helmut Grill](#), Walter Grimm, Eugen Grittmann, Sabine Groenewold, Linda Groff, Harald Gröhler, Marianne Gronemeyer, Reimer Gronemeyer, Eeva Liisa Grönroos, Monika Groschniski, Etienne Grosjean, Helmut Gross, B. Großfeld, Siegfried Großmann, Claus Grossner, Hellmut Groth, Ingo Groth, [Group 4](#), Ludwig Gruber, Walter Gruber, Arno Gruen, Jürgen Grumbach, L. Grunbaum, Hans Gründler, Guido Grünewald, [Peter Grunwald](#), Michael Grupp, Peter Grusch, Wilhelm Gryczan, Claudia Grytt, Bernhard Grzimek, Ragni Maria Gschwend, André Gsponer, Georges Guéron, Jeannine Gueron, [Ursula Güler](#), Paul Gumhalter, Gummert, [Günther](#), Armin Günther, Doris Günther, Karl-Heinz Gurski, Holger Güssefeld, Wolfgang Gutfleisch, A. Gutsky, Henning von Gynz-Rekowski, Lorenz Gyömörey, Michael Gyp **(Mappe RJ/B Gr-Gz)**

H

[H.](#), Carola Haack, Wilmont Haacke, Gerd de Haan, [Johannes Haas](#), Tuomo Haavisto, René Habachi, Heinz Haber, [Gerlinde Haberl](#), Marlie Haberey, Gerald Häfner, [Hagenlocher](#), [Barbara Joh. Hahn](#), L. Hainl, [Arnulf Hajek](#), [Heinz Hakinger](#), Dan Halacy, Kaspar Halder, [Ingrid Haller](#), Willi Haller, J. B. Hallmann, Jacques Halkin, [Hamberg](#), Brunhilde Hametinger, Sabine & Bernd Hamm, E. Hammann, Hans Hammer, Karl Hamp, Fritz Händel, Jörg Hänel, G. Hänggi, [Hanne](#), [Hans und Marlys](#), Edwin Hanselmann, Knut Hansen, [Harald](#), Carmen Hardt, [Hardung](#), Wolfgang Harich, D. Haritz, Nigel Harle, Walter Harless, Benedikt Härlin, [H. J. Harloff](#), [Jens Harms](#), [Ingrid Harqucert](#), John Harris, Basil Harriss, Ilse Harter-Ertl, Ludwig Hartinger, [Edith Hartl](#), Georg Hartl, Rosemarie Hartmann, Walter Hartmann, Christa Hasenclever, Wilfried Haslauer, [Audrey Hassanein](#), Hans-Jürgen Häßler, Volker Hauff, Hans Günter Hauffe, Frigga Haug, [Hans-Jürgen Haug](#), [Hans Haumer](#), Hermann Haupt, Richard Hauser, Wilhelm Häuser, Willi Hauser, Werner Georg Haverbeck, Ursula Haverbeck-Wetzel, George Hay, Jim Haynes, Robert Heger, H. Heide, [Willy Heidtmann](#), Hildegard Heide, Siegfried Heidelberg, Wilfried Heide, [Curt Heigl](#), Wilhelm Heiliger, [Wilfried Heinemann](#), [Hans J. Heinrich](#), Stefan Heinzmann, Günther Heipp, [Heitkämper](#), B. Heits, [G. Hekler](#), [Helena](#), [Anette Hellmich](#), Erich Hellwig, Ulrich Helmke, [Hans-Peter Hempel](#), Alois Hengl, Dietrich Henke, Christof Henn, [Reinhard Henning](#), [Horst Henschel](#), [Hartmut von Henting](#), Roswitha Hentschel, [Theodor Henzler](#), Ulla Herbe, [Nora Herberstein](#), Jost Herbig, Friedrich Herbst, Bernd Hercksen, Richard Herding, Christoph Herrmann, Hans Herrmann, R. Herrmann, Wolfgang Hertle, Horst Herz, Wilhelm Herzog, Koschka Hetzer, Michael Heuer, Luc Heymans, **(Mappe RJ/B Ha-He)** [Bernhard Hicken](#), Adolf Hieber, Clemens Hietsch, Helmut Hildebrandt, Imma Hillerich, Max Himmelheber, [Hintloglou](#), Wolfgang Hippe, Johannes Hirschler, [Hans Hitzenblichler](#), Barbara Hix, Konrad Hochedlinger, Adam Hochschmild, [Lutz Hochstraate](#), Konrad Höcke, G. Hodel, Marie Hoenniger, Gerhard Hofer, Michel Hoffman, Gerd E. Hoffmann, Holger Hoffmann, Katharina Hoffmann, Reinhart Hoffmeister, Volkert Hoffmeyer, [Theresa Hofleitner](#), [Walter Hofmann](#), Gerold Hofmann, Claudio Hofmann, [Götz Hohenstein](#), [Wolfgang Hol](#), [Friedrich-L. Holl](#), F. Höll, [Otmar Höll](#), Friedrich-L. Holl, Oskar Holl, Hartmut Holland, [K.-F. Holm](#), Maria Holó, Werner Holste, Sidney Holt, [Jürgen Holz](#), [Christian Holzäpfel](#), Jochen Holzer, Hans Holzinger, Rolf Homann, Kai Hong, Sigrid Hopf, Thomas Hoppe-Liebmann, Eginhard Hora, Horn, Alfred Horn, Gustav Horn,

Angelika Horstkotk, Roger Howell, Xue Hua, Anton Huber, [Ernst Huber](#), Hiltrud Huber, Gerhard Karl Huber, [Meg Huber](#), [Wiltrud Huber](#), [Hubert](#), Paul Hubschmid, Lauren Huddleston, A. J. Hudson, Adelgunde Huemer-Eckel, James E. Hug, Martin Hug, Wolf-Dieter Hugelmann, J. H. Huizinga, H. Hülsmann, M. van Hulten, Nicolas Humbert, Christoph Humrich, Wolfram Huncke, Peter Hunot, Kenneth W. Hunter, [Lic. Hunzinger](#), [Irene Hupfer](#), Peter Huss, Hans Huttleß, [Heidi Hutschenreuther](#), [Stephan Hutter](#), [Anne Hutzenlaub](#) (**Mappe RJ/B Hi-Hu**)

Archivbox 18

KORRESPONDENZEN I-M

I

[Peter Iden](#), Liselotte Illi, Gérald Imfeld, Josef Imkamp, Donald O. Imsland, R. Inäbnit, Koza Inaoka, Lotte Ingrisch, [Thomas Insch](#), [Institut für angewandte Umwelterziehung](#), [Wolfgang Isch](#), Ali Irtem, Fritz Isterling, M. S. Iyengar

J

[R. J.](#), Alois Jaburek, Adair Jackson, Günter Jacobs, Max Jäggi, Hajo Jahn, Helmut Jahn, [Jaff](#), [James](#), Hans Jamnik, Elizabeth Janeway, H. Janne, John Janssen, Walter Janthur, [Heinrich Jaspert](#), [Rudolf Jax](#), Peter Jedlicka, [Philipp Jenninger](#), Walter Jens, [Knud W. Jensen](#), Ruth Jensen, Stefan Jensen, [Jim](#), Jitzrackel, Karl-Heinz Joegen, [Rainer B. Jogschies](#), [Johan](#), Otto Johann, [John](#), Avery R. Johnson, T. Canby Jones, Chris Jones, Christine Jones, Earl C. Joseph, Gerhard Jordan, [H. Josef](#), [Joseph](#), Hugues de Jouvenel, Ingo Juchler, Anthony Judge, Arnim Juhre, [Julie](#), [Jünemann](#), Günther Jung, Volkhard Jung, Adolf Jungbluth, Manfred Jungk, Peter Jungk, Reiner Jungnitsch, Jüngst, Kurt Jungwirth

(Mappe RJ/B I/J)

K

Rainer Kabel, Gerd Kadelbach, [Kahn ?](#), Karl H. Kaesbach, Michael Kaestner, Iris Käfer-Kraus, M. Kahl, Helmut W. M. Kahn, Kaindl-Hoenige, Hedi Kaiser, [Jürgen Kaiser](#), Joseph H. Kaiser, [Inge Kaisinger](#), [Marcel Kalberer](#), [Trude Kalcher](#), [Mary Kaldov](#), Annegret Kalender-Sander, Paul Kallmerten, Michael Kalwil, Oscar A. Kambly, Willi Kamm, Julius Kane, [Helmut F. Kaplan](#), J. C. Kapur, Ingeborg Kapust, Friedrich Karau, [Fritz Karau](#), Peter Karger, [Dorothee Karguth](#), Erika Karlsböck, [Manfred Karnetzki](#), Rolf Kasiske, Dietrich Kassner, Tobias Kästli, Hans-Gerd Kästner, Hermann Kater, Rolf-Peter Käter, [Käthe](#), [Kathi](#), Hidetoshi Kato, Ernst Katscher, [Hans Katzenstein](#), [Kauffmann](#), Peter Kaufmann, [Günter Kauz](#), [Ernest Kay](#), Paul Kehrer, Kelber, Cornelius Keller, [Thomas Keller](#), [Erich Kellner](#), Petra Kelly, Hans Kemnitzer, Peter Kemp, [Hans Ulrich Kempfski](#), Declan Kennedy, David Keppel, Diethard Kerbs, Dierks Kerklau, Dieter Kern, Charlotte Kerner-Kömpf, Herbert Kessler, Jürgen Kesting, [Siegfried Kett](#), Josef Kever, Donald Keys, A. Khoshkish, Asghar Khoshnavaz, Gerhard Kiefel, P. Khielholz, Walter Keine, [Karl Werner Kieffer](#), [Harald Kielmann](#), [Werner Kienreich](#), Cäcilia Kiesel, H. P. Kinder, Johann Jakob Kindt-Kiefer, Doris & Gerhart Kilpper, Renate Kirchhof-Stahlmann, [Werner Kishl](#), [Karin Kiwus](#), Gerhard Klaffenböck, Helmut Klages, Klammroth, Michael T. Klare, [Klaus](#), [Josef Klaus](#), Klein, Brigitte Klein, Dieter Klein, [Loisl E. Klein](#), Sonja Klein, Jürgen Kleinwächter, Thomas Klien, Heinz Klier, Mary Kling, Susanne Klingeberg, Andreas Klinksiek, Alfred Klopries, Adrienne Kloss-Elthes, Heinrich Klotz, Bernd Klug, (**Mappe RJ/B Ka-Kl**) Henry Knepler, Friedrich Knilli, Knof, [Anne und Peter Knoll](#), [Martin Knopper](#), Lorenz Knorr, Bernd Koch, Claus Koch, Friedrich A. Kockerols, Doris Kocks, H. K. Koebner, H. H. Koelle, Koerkel, F. Kögel, Eugen Kogon, Axel Kohlhammer, [Günter Kohlmann](#), Menno Kohn, [Franz Kok](#), [Sebastian Kolb](#), [Komitee Freiheit für Horst Mahler](#), [Komitee für Frieden und Abrüstung](#), M. König,

René König, Wolfgang König, Konrath, [Inge Koppitsch](#), Edward Korkowski, K. Kornwachs, [H. O. Korth](#), Alvera Körtner, Erhard Kosch, Heinz Kotte, Heger Kotzer, Ulrike Koushan, [Dietmar Krah](#), Helmut Kraft, [Franz Kral](#), Harald Kralik, [Alemka Kralj](#), [Krallinger Forum für politische Bildung e.V.](#), [David Kramer](#), Helmut Kramer, Arnold Kramish, Helena Krammer, Wolfgang Kranig, Peter Kranz, Helmut Krauch, [H. Kräuchi](#), [Hermann Kraus](#), [Horst Kraus](#), Jobst Kraus, Gerhard Krause, [Michail Krausnick](#), Jutta Kräutler-Berger, Ernst Krawehl, Krebs, Rolf Kreibich, Harald Kreid, Norbert J. Kreidl, Frank Kressing, Edouard Kressmann, [Uwe Krieger](#), Hansjürgen von Kries, Jens Peter von Kries, Lars Kristoferson, B. Kriwald, Erwin Krone, Heinz Krobath, [Friedrich Kroeger](#), Dieter Krogmann, Brigitte Kronauer, [Johann Kronbichler](#), Karl Kroyer, [Ekkehard Krüger](#), [Liesel Krüger](#), Wilfried Krüger, G. Kruska, Karl Kubner, Peter Kühn, [Tillo E. Kuhn](#), Urs Kuhn, Rotraud Kuhna-Schmitter, [Johann Kühr](#), Hugo Kükelhaus, Peter Kuleff, Günter von Kulesa, Hans-Heinrich Kümmel, [Wolf Kunnert](#), Matthias Küntzel, Dieter Kunze, [Andrea Kurtenbach](#), Elisabeth Kurtz, [Küthelhaus ?](#), Kuthning, [Helmut Kutin](#), Brigitte Kutzenberger, Heinrich Kutzner, Karl Kwasnitschka, [Kuuda?](#)

(Mappe RJ/B Kn-Kw)

L

[Thomas L.](#), Labetzsch, Karl E. Lachmann, Käthe Lachmann, Ingeborg Lackinger, Yves Lador, R. Lafaille, [Oskar Lafontaine](#), Georg Lakner, Volker Lambrecht, Erika Landau, Klara Petra Langen, Werner Langenheder, Bernd Langer, Gerhard Langer, Heidemarie Langer, Leopold Langer, Herbert Langthaler, Ingo Lantschner, Robert Lantz, [Nina Larchen](#), Ralph E. Lapp, Hubert Laschet, Ervin Laszlo, Herbert Laszlo, [F. Lausberger](#), Erwin Lausch, Heide-Marlis Lautenschläger, [Azmath Lautschner](#), Bernhard Layer, Gerald Leach, Gunter Leber, [Wolfgang Lecher](#), Michael Lechler, Georg Lechner, [Hans Lechner](#), Käte Ledig, Peter-Kristian Ledig, [Francois Leeb](#), [Hubert Leeb](#), Wolfgang Lefèvre, [Hans-Josef Legrand](#), Hans Lehmann, Kurt Lehmann, Peter Lehmann, Inge Lehmann-Böhm, Jakob Lehner, Ludwig Lehner, Erika Leitgeb-Bender, [Beate Leitz-Weinzierl](#), F. Lengemann, Peter Lengyel, [Kurt Lenhard](#), [Klaus Lenk](#), Henry L. Lennard, Susi Lenpin, Reimar Lenz, Josef Lenzenweger, Albrecht Leonhardt, Rudolf Walter Leonhardt, E. Lescow, [Wolfgang Lesowsky](#), Stanley Lesse, [Karl Let \(?\)](#), [E. Lethmayer](#), Harald Lettner, Herbert Leuninger, Christine Leusch-Hoff, [Christoph Leuthold](#), Leo Leuze, Roy Lewis, Margaret Ley, Lezins, [Lia](#), [Wilhelm Lichtenberg](#), Albertus Lidóle [?], Jerzy Lidwin, B. Liebing, Ingrid Liebl, [F. Lienemann](#), Wolfgang Lienemann, Wolfgang Liepold, Fritz Lietsch, Karlheinz Ligges, Peter Lilienthal, Hans Limmer, Lilli Limonius, [Josef Limortensen](#), Axel Lindner, Lia Lindner, Georg Lindner, Jörgen Linder, Konrad Lindner, [Karola Lingk](#), Manfred Linz, Heinrich Lippenberger, E. Lisle, [Franziska Lixl](#), David Lloyd-Jones, Dietmar L[?], Peter Lock, Helmut von Loebell, Gerd Loeffler, [Ulrich Loening](#), Loesch, Ilse Loesch, Doris Löffler, Karin Luise Logemann, Wolfgang Loh, Hans Löhr, Horst Lohrmann, [Loisl](#), [Lola](#), Christian Longolius, Horst Loos, [K. E. Lorber](#), Eva Lorenz, Günther Lorff, [David Lorimer](#), Heinke Lörn, Eija Loueniva, Diane Loutit, Bernd Löwe, Detlef Loy, [Dave Loye](#), David Loye, B. Luban-Plozza, [Ingeborg Lübel](#), Burkhard Luber, Peter Luckner, [Werner Lüdke](#), Siegfried Ludszuweit, Alina Ludwig, Sophie Ludwig, Wolfgang Ludwig, Hans-Jochen Luhmann, L. L[?], CORNELIA Lukas-Voss, [Horst Lummert](#), Anker Brink Lund, Hans Lunger, [Immo Lünzer](#), Kurt Lüthi, Wulf-Rüdiger Lutz

(Mappe RJ/B L)

M

Boje Maaßen, R. Mackensen, [Hanswerner Mackwitz](#), Gerald Mader, [Magda](#), Dieter Magnus, Reinhold Maibaum, Hans A. Maier, Ingo Maier, Reinhard Maier, [Pentti Malaska](#), K. S. Mallard, Wulf Mämpel, Jerry Mander, Mannesmann, Joachim Marcus, [Margareta](#), [Margot](#), [Marianne](#), Michael Marien, Gérard Marier, Hristo Marinov, Ludwig Markert, O. W. Markley, Karlheinz Marquardt, [Martin](#), [Gérard Martin](#), [Michael Martin](#), [Martin Niemöller-Stiftung](#), Wolfgang Martin, Magoroh Maruyama,

Mary, Marzano Rudolph V., Johanna Maschke-Ensslin, Wolfgang Maser, Albert Massiczek, Yoneji Masuda, Vladimír Mates, Niels Mathiesen, M. Mathys, Toshio Matsuoka, Ruth Matter, Merete Mattern, Ingeborg Mattes, Matthias, Erich Matthies, Klaus Matthiesen, Egon Matzer, Wolfgang Matzow, Rolf-Dieter Maul, Hellmut Maurer, Samuel Maurer, Maurer & Murau, Burkhard Maus, Franz & Thomas Mayer, Gregor Mayer, O. Mayer-Fischer, Hilda Mayerhofer, Alan Mayne, Rashmi Mayur, Beat Mazenauer, **(Mappe RJ/B Maa-May)** Paul Mcchag (?), Michael A. McDaniel, John M. McGwire, Magda & John McHale, John McLeod, Dennis Meadows, Faith A. Meakin, H. D. Mebes, Alfred Mechtersheimer, Irene Meichsner, Erhard Meier, Isabelle Meier, Helmbrecht Meier, Helmut G. Meier, Richard Meier, Martin Meier-Siem, Christina Meinhardt, Werner Meißner, H.-W. Meister, Horst Meister, G. Melchers, Mario Melchiori, Ellen Mende, Dorothee Mender-Heimes, Hans Mendl, Saul Mendlovitz, Peter Menke-Glückert, Menschen für Menschen, Thomas Mense, Beate Menzel, Wolfgang Merk, Andreas Merkl, Dieter Mertens, Josef Mertens, Berthold Mertz, Henry Mortzok-Gorke, Stephan G. Metreveli, Hans-Ulrich Mette, Peter H. Mettler, Marie-Luise Metzger, Bernd Meu, Ellen Meude, Meuhain, Kurt Meurer, Hellmut Meyer, Dirk R. Meynecke, Michael, Wolfgang Michalski, Hilde Michel, Bern Michels, Gerd Michelsen, June Mitchell, Katagiri Mitsuru, Jürgen Mittner, Alfred Mizera, Jürgen Möbus, Alois Mock, Julius Mocker, Hemma Moder, Heinrich Mohr, Fritz P. Molden, Graham T. T. Moltior, Peter H. Moll, Walter Möller, Wolfgang Möller, Bernd Möllers, Theodor Momm, Annamarie Mommsen, Jakob Moneta, Libuše Moníková, William C. Moore, Malcolm Moos, Uwe Morawetz, Sabine Morgenroth, Ira Morris, Gerard Mortier, Rudolf W. Möse, U. Moser, Gereon Motyka, Michael Motz, Mendi Msimang, Jacques Mühlethaler, L. Mühlhaupt, Mühlhaus, A. A. Müller, Adam Müller, Alfons Müller, Andre Müller, Christoph Müller, Georg Müller, Harald Müller, Jörg Müller, Karin Müller, Matthias Müller, Michael Müller, Monika Müller, Norbert Müller, Oskar A. Müller, Walter Müller, Wolfram Müller, Erich Müller-Gangloff, Karl-Heinz Müller-Hof, Sieghild Müller-Rehle, Wilfried Mündel, Max Murbach, Vladimir Mužić, Norman Myers, Mytze **(Mappe RJ/B Mc-My)**

Archivbox 19

KORRESPONDENZEN N-Sch

N

Stella Nadace, Liselotte Naef, Albrecht Nagel, S. Nagel, Stephan Nagel, Hans Nagler, Fumio Nakajima, Wolfgang J. Nalepka, Michael K. Nathan, Siegfried Nasko, O. Nathan, Zev Naveh, Giorgio Nebbia, Heinz Neddermann, H. Neißer, Wilfried Nelles, Christer Nerme, Josef Nesvadba, Peter R. Netzer, Hans Neuburg, S. Neuenhausen, Bärbel Neumann, Erhardt Neumann, Stefan Neumann, Walter G. Neumann, Jürgen Neven-du Mont, Josef Newerkla, J. Niaudet, Simon Nicholson, Josef Niedere, R. Niejorlek, Hans A. Nieper, Wolfram Nierth, Phil Niklaus, Ewald Nikodym, Carsten Nilsson, Horst Nitsch, Ernst Noam, Philip Noel-Baker, Wilhelm Nolte, Norbert, Jorgen Norgard, Sylvia Noske, Klaus Nothnagel, Manfred Novak, Johan Novotney, Rosemarie Nunn, R. Nunn, Heinrich von Nussbaum, Heinz Nuthammer **(Mappe RJ/B N)**

O

Mireille Oberascher, Peter Oberlechner, Hermann Oberth, Odense Universität, Hans Joachin Oeffler, Peter Oertli-Cajacob, Marianne Oesterreicher, Jürgen Offenbach, Kaoru Ogura, Joachim Ohlinger, Olaf, Josef Öller, Heinrich Olsen, Ernest A. Oltz, Ulli Olvedi, Helene von Orłowsky, Jörg Ortjohann, Georgi Ostroumow, Jörg-Dieter Oswald, Walter Ott, Karl-Heinz Otten, Annegret Ottwaska, Peter

Otto, Harry J. Otway, [Tobe Ousho](#), [F. Owandner](#), Harrison Owen, Rolf-Peter Owsianowski (**Mappe RJ/B O**)

P

[Andreas P.](#), [B. P.](#), Friedrich Paffrath, [John Pafworth ?](#), Jaqua Page, William Page, Carl Pagenstecher, Hans-Joachim Ritter von Palaschinski, Michaela Freifrau von Palm, Walter Pankow, Verner Panton, Victor Papanek, Gilles Paquet, [K. Croose Parry](#), Matthias Part, [Christian Paschek](#), Elizabeth Pattison, Paul Pechlaner, Birgit Pecher, Stefan Pefahl, Sibilla Pelke, Wilhelm Pellert, [Anita Pennington](#), Joachim von Peschke, [Peter](#), Rudi Peter, Rudi Peter, Peters, [Joachim Peters](#), [Petra](#), [František Petrášek](#), Norbert Pfaff, [Wolfgang Pfalzgraff](#), Marieluise Pfeifer, [C. Pfeiffer](#), [Gustav Pfeiffer](#), Rolf Pfeiffer, Erika Pfeufer, [Gerhard Pfister](#), [Pflaumer](#), Dietger Pforte, Dorothea Pfrogner, Massimo Piattelli-Palmarini, [H. Pichler](#), [Max Pichler](#), Michael Pichler, [G. Pickard](#), [Marita Pieniak](#), Anna-Jutta Pietsch, Ulrike Pietsch, Herbert Pietschmann, Werner Pieper, H. Pilch, Erich Pilsner, [Gerhard Pilz](#), Andr. Piotr., Franz Pischony, [Piter](#), Plaas, Monika v. Plate, Holdger Platta, Elisabeth Plattner, Ulrike Pleyer, [Gerhard Podszus](#), [Georg Pohl](#), Pöhl, Andreas Pohlmann, Dora Pointner, Fred L. Polak, Walter Poller, Richard P. Pollock, [Goran Pop-Jordanov](#), Ludger Porada, Thomas Potthast, [Gerhard Prade](#), Bernhard & Nelly Prähauser, Helga Prager, [Horst Pravlovsky](#), Fritz Praxmarer, [Wolfgnag F. E. Preiser](#), [Karl-Heinz Preuß](#), [M. A. Priamus](#), Norbert Prickartz, Herman Prigann, Ingrid Pröpper, Andreas Pruner, Petr Pujman, [Silvia Pultz](#), [Carl Gerhard Pusch](#), Ursula Püschel, Rüdiger Pürschel, Jesco v. Puttkamer, Mirka Psaropoulos, P. Psomopoulos, Helga Ptorbeck (**Mappe RJ/B P,Q**)

Q

Steffen Quaer, [Eva Quante](#), Tina von Quernheim, [Agnes Quidenus](#) (**Mappe RJ/B P,Q**)

R

Inge Radau, Fritz J. Raddatz, Hans Radermacher, Walter Radimirsch, Claus Radt, Elisabeth Raffauf, Margrith Raguth, Friedrich-Wilhelm H. Rahe, [Abdel Rahman](#), [Raiffeisenverband](#), Gerhard Raimann, Louis Rames, Günter Randecker, Fritz von Randow, Thomas v. Randow, Rasenberger-Koch, [Rathe](#), Theodor Rathgeber, Inge Rathsack, [Gertrude Ratnik](#), Jean Raty, [Dietrich Ratzke](#), Johannes Rau, Karl Raudsepp, Gernot Raue, Elisabeth Raven, [Hans Rebeleg \(?\)](#), Kathleen M. Redd, Helga Regenstein, Rehbein, Fritz Reheis, [Hartmut Reichardt](#), Robert H. Reichardt, Walter Reichenbacher, Matthias Reichl, [T. Reichstein](#), Andreas Reidemeister, [Helga Reidemeister](#), Adelbert Reif, J. W. Reifenrath, Hans-Joachim Reincke, [Reinhard](#), R. Reinhardt, Wolfgang Reinhold, H. J. Reismann, Christine Reles, [Renée-Marie](#), Annemarie Renger, Ilka Renneberg, [Helmut Renner](#), Christa Renoldner, [Severin Renoldner](#), Ivo Rens, Walter Renschler, Eva Renzi, Dorottya Rerrich, Fritz Resow, [Erni Rezac](#), Gotthold Rhode, Michael Rhomberg, [Riane](#), Christoph Richter, Dolores Richter, [Heinz Richter](#), Christine Rieck, [Michael Rieck](#), Peter Riedesser, Josef Riedlberger, Reinhard Riemerschmid, Richard Riess, [Falk Rieß](#), [Rilgis \(?\)](#), [Rainer Rilling](#), Riesterer, Horst Ringel, [Ringier](#), Rolf Ringwald, Peter Ripota, Horst Rittel, Lea Ritter-Santini, Peter Ritz, Catherine Robert (?), [James Robertson](#), Eva Rodenstock-Trappe, [Jolanda Rodio](#), Karlheinz Roesch, Gerhard Röhlke, Uli Röhm, Priska Rohrer-Siegele, [Roland](#), [Günther Roliwa ?](#), Günter Ropohl, , Ulrich Roloff, Ulrich Roloff-Momin, Konstantin P. Romanos, Lin Root, Rock Ropley, J. Rose, Ike Rosen, Annelise Rosenberg, Robert J. Rosenberg, Robert Rosenthal, R. Roskothen, Rotraud Rospert, Hans Rössner, Wolfgang Roters, Alfred Roth, Ingrid Roth, Wolfgang Roth, Clementine Rothenstein, Thomas Rothschild, Karl Röttel, Karl Röttgen, S. Roux, J. A. Roze, [Emilie Rubik](#), [Dieter Rucht](#), [Rüdiger](#), Jerzy Rudzki, Joachim Ruf, Waltraud Ruf, [Doris Rüger](#), [Rüggeberg](#), Rudy L. Ruggles, Markus Rühl, [Martin Rührnschopf](#), [Lester Edwin J. Ruiz](#), [Gerhard Ruiss](#), [Rurdi](#), Irmtraut Ruska, [Ruth](#), Barbara Rütting, Hermann Ruttman, Max Rutz, Ludek Rychetnik, Manfred Rzepka (**Mappe RJ/B R**)

S

F. Saam, D. Sahal, [Hans Sachs](#), [Ignacy Sachs](#), Hannelore Saibold, Heinz-Gerd Salize, [Salofuka \(?\)](#), [Wolfgang Sammel](#), S. Samson, [Kerstin Sandelius](#), [Karlheinz Sandholzer](#), Robert Sapin, Mario Sarcletti, Dieter Sauberzweig, Manfred Sauer, [Margret Sauer-Philippetz](#), Sausan Veia, Ernie Scarbrow, Leonard Scott, Walfried Seeger, Klaus-Jürgen Seelig, Jeffrey J. Segall, [Herbert Seggelke](#), Seifert, Dieter Seifried, Ueli Seiler, Matthias Seipel, [Otto und Elisabeth Seitz](#), Dieter Senghaas, Andrea Seppi, Jochen Severin, W. Seybel, G. P. Sharma, Robin Sharp, Joseph Shatil, [Henry F. Sherwood](#), [Shingo Shibata](#), William A. Shurcliff, Victor W. Sidel, Beate Sieben, Willi Sickinger, [Hans-Peter Siebenhaar](#), [Rudolf J. Siebert](#), Manfred Siebker, Jodi Siegel, Marco Siegenthaler, Gisela Sievert, Peter Sigerist, Peter Sigerist, Rudolf Sippe, M. Sikora, Alfred Simon, Patricia Joan Sinclair, Herbert Singer, [Mieke Six](#), Patricia Skitmore, Ivan Škoro, Bernd Skowron, Rick Slaughter, Barbara Slintáková, [Alex Smith](#), Ludo Smits, [Helge Sobik](#), [Manfred Sollich](#), Arne Sorensen, Bent Sorensen, A. Solomatin, Nicolaus Sombart, Gerke Somer, Engelbert Sonnleitner, P. Sontercapel (?), Berthold Spangenberg, Horst Spanyol, Brigitta Sparrman, [Horst Speichert \(?\)](#), [Alois Spielbichler](#), [Walter Spielmann](#), [Kurt Spiller](#), Daniel Spreng, Roland Sprenger, Helmut Spitzley, [Ilse Spritzendorfer](#), Ravi K. Svivastav, Margarethe Sudrawitz, Bernhard Suin de Boutemard, Walter Sulzberger, Rudolf Sulzmann, Gerhard Sumereder, Helmuth Supik, Manami Suzuki, Helmut Swoboda, Gideon K. Syabeene, Jutta Szostak, Johannes S. (?)

(Mappe RJ/B S)**Sch**

[Rudolf Schoch](#), Georg Schöfbänker, [Günter Schöll](#), [Gregor Schönborn](#), Dietmar Schönherr, Peter Schönrock, [Volker Schönwiese](#), Gundi Schöpp, K.-H. Schöppner, Hubert Schorn, Marianne Schott, Barbara Schramm, Michael Schratz, [Philipp Schreck](#), [Dieter Schreckenberger](#), [E.-Karin Schreiber](#), [Mechthild Schreiber](#), Rudolf L. Schreiber, Ulrich Schreiber, Martin Schrenk, David J. Schrieberg, Rolf Schroers, Oliver Schruoffenegger, Gilbert Schuchter, Helmut Schuff, [Hans Schuierer](#), [Schüler 4a](#), [Gerd Schulte](#), [Wilh. Schulte](#), Bernd Schulz, Christian Schulz, Gustav Schulz, Jürgen Schulz, Peter Schulz, [Oliver Schulz-Oster](#), Hans Jürgen Schultz, Wendy Schultz, Friedrich Schultze, Lothar Schulze, Reinhard Schulze, Walter Schulze, [Karl-Maria Schulte](#), [Schulte](#), [Annemarie Schultheis](#), [Diana Schumacher](#), Hans-Günter Schumacher, Friedrich Schuster, Gerd Schuster, Adolf Friedrich Schütte, Stefan Schwaab, Günther Schwab, [Irene Schwaiger](#), Cyriak Schwaighofer, Ernst Schwarcz, [Joachim Schwammborn](#), Heiko Schwark, [Stephan Schwarz](#), Stephan Schwarz, Werner Schwarz, Will Schwarz, [Ursula Schwarzenberger](#), Rudolf Schwarz-Otava, [Ingeborg Schwarzpaul](#), [H.-P. Schwefel](#), Peter Schwelger, Hanne Schweitzer, Olaf Schwencke, Rolf Schwendter, Manfred Schweres, Volker Schwier, [Rudolf Schwungfeld](#), Anton J. Schuierer, Hans-Otto Sch. (?), Ada Sch. (?), Karl-Heinz Sch. (?) **(Mappe RJ/B Schö)**

Archivbox 20

KORRESPONDENZEN Sch-Z**Sch**

Schad, [Wolfgang Schad](#), Hans Schädelin, Burkhard Schäfer, Dieter Schäfer, Harald B. Schäfer, Herbert Schäfer, Walter Schäfer, Bernhard Schaeffer, Bernhard Schaer, Walter Schaible, [E. Schanda](#), [August Schäppi](#), [Gerhard Schatz](#), [Theo Schäublin](#), [Christine Scheduling](#), Wilfried Scheele, Hermann Scheer, Jens Scheer, Astrid Schefer, [Frietjof Scheffler](#), Peter Scheffel, Julius Scheffer, Frietjof Scheffler, [Ernst Scheiber](#), Reiner Scheifele, Axel H. W. von Schellenberg, Heinrich Schellhorn, Michael Schelowsky,

Klaus Schendel, Marie Schenck, Matthias Schenk, Karl Scherer, S. Jacob Scherr, Uli Schiber, Hartmut Schickert, Oliver Schieffer, H.-V. Schierwater, Fritz Schiettinger, Rudolf Schiffer, Sherry L. Schiller, Heinz Schilling, Dora Schimanko, Franz Schindele, Tatjana Schipulo, Heinrich Schirmbeck, Ursula Schirmbeck, Ursula Schirrmeister, A. Schisels, Eveline Schlachter, E. Schladitz, W. Schläpfer, Bernd Schlagk, Jörg Schlegel, Dieter Schlesak, Robert M. Schley, Peter R. Schlifke, Volkhard Schlisi, [Rolf Schloesser](#), Hermann Schlüter, Wolfgang Schlupp, G. Schlutow, Ernst Schmacke, Anton B. Schmalz, Richard Schmelz, Gerd Schmelzer, Ernst Schmid, Franz Schmid, [Rolf Schmid](#), Rudolf Schmidberger, Schmidt, Edgar Schmidt, [Jürgen Schmidt](#), Hans Walther Helmut Schmidt, Herbert Schmidt, Hermann Schmidt, Irmgard Schmidt, [Mario Schmidt](#), [Werner Schmidt](#), Johanna Schmielt-Unbehemer, Thomas Schmidt, Ulrich Schmidt, W. Christian Schmitt, Ernst W. Schmitt, Schmitt, Sylvia & Wolfgang Schmitz, Hilmar-Roger Schmülling, Michael G. Schmunk, Hartmut Schnabel, [Heinz Schnabel](#), Andreas Schneider, Margarete Schneider, [Robert Schneider](#), Robin Schneider, Rolf Schneider, Ursula Schneider, Günther Schneider-Siemssen, Jos Schnurer, Robert Schnyder, **(Mappe RJ/B Scha-Schn)**

St

Peter Stadler, [Bernhard Stadter](#), [Heinz Stahl](#), [Stadt Julich](#), Klaus Staeck, Hilke Stamatiadis-Smidt, Karin Stangl, Peter Stania, Therese Stark, Wolfgang Stark, Peter Starlinger, B. Starnovsky, [John-Raphael Staude](#), Gerhard Stebner, Elisabeth Stechl, Frieder Stede, Bart van Steenberg, Joachim Steffen, H. U. Steger, [Josef Steger](#), Sabine Stehrer, Adalbert Steinbach, [Albrecht Steinbrenner](#), Karl Steinbuch, Else Steineck, Jeannell Steiner, Karl Steink. (?), [Elisabeth Steinmann](#), [Walter Steinmetz](#), Mani Stenner, Walter Steinmetz, Reiner Steinweg, [Stephan](#), Alexander Stephan, [Anton Steurer](#), [August St. John](#), Wolfgang S. (?), Werner Steltzer, H. Steineme, Wolfgang Sternstein, Gerhard Stiens, Edward St. John, K. & B. Stoerber, [Walter Stock](#), [Claudia Stöckl](#), Carl Stöckmann, Alexander Stoffel, [Willi Stöhr](#), [Detlef Stoller](#), Harro Stolpe, Christian Stolze, [Grete Stölzle](#), Edeltrud Stommel, [Erika Stöppler](#), Fred Stopsky, [Barbara Störck](#), Hans Joachim Störig, Hartmut Störmer, Dieter Storx, [Gertrude Storzer](#), Van Straaten, Ilse Straeter, [C. Strasser](#), Ernst Strasser, [Regina Strasser](#), Ulrich Straub, Jürgen Streich, Katharina Streitberger, Heiner Striebeck, Heinz Stricker, Striedter, [Walter Strolz](#), Lowell Strombeck, Gerhard Strotzer, [Hansjörg Stulle](#), [Karl Suppanz](#), [Vilma Sturm](#), [Illa Süskind](#), [Keith D. Suter](#), Dieter Struß, Erwin Stuck, Andres J. W. Studer, Hans Stübner, Ernst & Leni Stürzebecher, R. Stupp, [Christopher B. Stvarnik](#) **(Mappe RJ/B St)**

T

Li-Chi Tai, Monika Tamm, S. Tanguiane, Zaipu Tao, Kristina Taraszenyko, Elke & Jannes Tashiro, Käthe Tao, [Irmis Tatzber](#), John L. Taylor, [Claudia Tebel-Nagy](#), Stefani Teichgräber, [Martin Teissl](#), Norbert Templ, Brigitte Teumer, I. N. Teixeira, Jan Terjung, Dieter Teufel, Albert Tévoédjèrè, Klaus Thakur, Michael Thaler, Walter Thaler, Hans Thams, [The Bertrand Russell Peace Foundation](#), Ernst Theilen, Ernst Theobald, [Robert Theobald](#), Jan Thesing, Heike Thiele, R. Thieme, [Thom ?](#), Holger Thomas, Norbert Thomas, Joel F. Thomason, [William Irwin Thompson](#), [Thormann](#), Dorothea Thünken, Max Thürkauf, Philipp Thurn, [Marianne Tidick](#), [Tiggs \(?\)](#), [Tilman](#), Helmut E. Timmerbeil, [Tina](#), Kurt Titze, Walter Toepfer, Alvin Toffler, [Lujo Tončić-Lorinj](#), Don Toppin, Emmi Torggler, [Hannes Totz](#), Eva Tralau, Klaus Traube, Benno Trautmann, Gerd Treffer, [Felix Tretter](#), Michael Troesser, Alf Trojan, Harald von Troschke, G. Trotier, Jan von Trott, Fridolin Trüb-Mauch, L. Trunkó, [Josef Truskaller](#), [Konstantin Tschernenko](#), P. Tschudi, R. Tsöckow, Klaus Tuchel, [TUN](#), A. Tupik, Adrien Turel, [Irene Turin](#), Louis Turner, H. Tuele **(Mappe RJ/B T)**

U

Reinhard Ueberhorst, Hans Übleis, Jakob von Uexkull, Ernst Uhl, Markus Uhlenhaut, Martin Uitz, Makoto Ujigawa, [Adam Uklei](#), [Ulla Ulrike](#), Eberhard Umbach, Stuart Umpleby, Robert D. Underwood, Edmund Unger, Hans-Peter Unger-Wolff, Klaus Urner, [Ursula](#), [Peter Utz](#) (**Mappe RJ/B U,V**)

V

Kai Vaara, Klaus Vack, Eberhard Veil, [Marie Veit](#), Veldhuizen, [Huub van Velthoven](#), [Verband Schweizerischer Grafiker](#), [Franz Verdianz](#), [Ignaz Vergeiner](#), [Veronika](#), F. Vester, Paul Viel, Günther Viercke, Shiri Premji Vijay, [Ica Vilander](#), Fritz Vilmar, Justin Vitiello, Vitztl, Peter Vogel, Konrad Vogelsang, Hendrik Vögler, Michael Vogler, Vogt, Hans Vogt, Irene Voigt, Frank Volk, Dieter Vollmer, Slava Volny, [Peter Vonstadl](#), Heinrich Vormweg, Karl Voss, Walter Voss (**Mappe RJ/B U,V**)

W

Herbert von Waclawiczek, H. van der Waerden, Benno Wageneder, Adolf Wagner, Anna Wagner, Conrad Wagner, [Günter Wagner](#), Hubert Wagner, Waltraud Wagner, Stefanie Wahl, F. Wahle, Christian Waldendorf, Barbara Waldow, Mark Walker, [Inge Walkersdorfer \(?\)](#), Wolfgang Walkowiak, Jerome Wallace, Jörn Wallacher, Stefan Wallner, [Walter](#), Rudolf Walter, [Thomas Walter](#), Anette Wamhof, [Wan \(?\)](#), [H. Wanka](#), Erika Wantoch, Warnke, Andrzej Wasilewski, Arthur I. Waskow, Albert Wassener, [Waßmann](#), Reiko Watanuki, Henning Waterkamp, [Jean Watson](#), [Barbara Weber](#), Dieter Weber, Erika Weber, [Gernot Weber](#), [Helmut Weber](#), Josef Weber Michael Weber, Rudolf Weber, Wolfgang Weber, [Helmut Weber](#), Michael Weber-Wernz, Curt Josef Weckl, Wilfried Wehde, Herbert Wehner, Erwin barth von Wehrenalp, Ginevra Weidenbach, Claudia Weidner, Edgar Weiler, Hermann Weinberg, [Peter Weinbrenner](#), Helga Weingarten, Wilfried Weinke, Hubert Weinzierl, Hermann Weise, Arnd G. Weishaupt, Klaus Weiss, P. Weiss, Joseph Weizenbaum, Ernst Ulrich Weizsäcker, Christian Wellmann, Helmut Weltmeyer, Christian Wend, Kurt Wendlandt, Hermann Wennmann, Ernst Wenninger, Arnold Wentscher, Tobias Wenzel, [Chen Wenxiu](#), Theo Werdin, Falco Werkentin, Christl Wermter, [Bernd Werner \(?\)](#), Klaus & Ule Werner, Erich Werner, Klaus Werner, [Ulf Werner](#), Maxentius-Engelbert Werner, Sigrun W.-Dreßler (?), Joachim J. Weskis, Sonia Wesler, Dieter Wesp, Andrew E. Wessel, R. Wesselmann, Alwin Westerhof, Egon v. Westerholt, Gabi Westerloh, Hans-Georg Westphal, Heinz Wewer, Klaus-Peter Weyer, (**Mappe RJ/B Wa-We**) [WFSF](#), Albert Widemann, Martin Wiebel, Frank M. Wiedenmann, Günther Wieland, [Klaus Wieltschnig](#), R. Wiersbitzki, Josef Wiesn, Werner Wild, Eckhardt Wildebrandt, Malte W. Wilkes, [Christopher Willis](#), Otto Willrich, Otto Wimmer, [Wolf-Dieter Wimmer](#), Wolfgang Windhausen, Detlef zum Winkel, Max Winkler, Ralf Winkler, Alfred Winter, Ingeborg Winterscheid, Werner Wintersteiner, Asbjorn Winther, Paul Wirkus, Annelore Wirschitz, Gregor Witt, Siegfried de Witt, [Michael Witte](#), [Angelika Wittke](#), Götz Wittneben, [Ilona Witzan](#), Friedl Wolaskonitz, [Carola Wolf](#), G. Wolff, Roland Wolff, [Wolfgang](#), Erich Wolfram, Norbert Wolfsturm, Leonore Wollowski, Marian Wood, [Alexander Wrchovsky](#), Matthias Wurz, [Christoph Wychera](#), Helga Wyss-Paasche, Thea & (?) W. (?) (**Mappe RJ/B Wi-Wy**)

X

Hua Xue, Yuan Lin Xia

(**Mappe RJ/B X,Y,Z**)

Y

Yoshida Yoshihisa, Joel Yudken

(**Mappe RJ/B X,Y,Z**)

Z

Sylvia Zacharias, Thyra Zahela, Edwin Zappe, Fritz Zaun, [Karl Zeiss](#), [Ernst Zelder](#), Josef Zelger, Christof T. Zeller-Zellenberg, [Zavis P. Zeman](#), Harald O. Zentner, [Karl Heinz Zenz](#), Josef Zenmaier, F. Zeuner,

Michael Zick, [Armin Ziegler](#), Warren L. Ziegler, Henning Zierock, [Michael Zimbali](#), Bernd Zimmermann, Friedl Zimmermann, Herbert Zimmermann, Jörg Zink, Wolfgang Zink, Hans W. Zipse, [Ulrike Zoels](#), Stefan Zólkiewski, Anton Zottl, Tilman Zülch, Hans-Heinrich Zürrer, Ulrich Zurkuhlen, [Charlotte Zussner](#), [M. Zvegintzov](#), Wolfgang Zwick, [Otto Zwicker](#), Ch. Zwingmann
(Mappe RJ/B X,Y,Z)

Archivbox 21

Verlagskorrespondenz:

Verlage Zeitschrift (alphabetisch nach Zeitschriften)

Alternative Futures, annabelle, Arbeit und Wirtschaft, architektur & wohnen, Das Argument, art, Ästhetik und Kommunikation, auto motor und sport, Bahnhof-Blatt, betrifft:erziehung, bild der wissenschaft, Brain Mind Bulletin, Brigitte, der consultant, DETAIL, Deutsche Bauzeitung, deutsche jugendpresse e.v., Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Deutsches Architekturblatt , Edition Zukunft 99 Verlag, EHAPA-Verlag GmbH, ENTROPIE, epd, L'Express, FACTA, Flensburger Hefte, Frankfurter Hefte, FÜR SIE, Future Survey, Futures, futuribles, Geo, Gewerkschaftliche Monatshefte, Greenpeace Magazin, Herr Schmidt Unterfrankens Metropolmagazin aus Würzburg, the human context, Die Kommenden, Kontext, Kultur & Technik, Kunst und Gesellschaft, Die licht brücke, Lions International, MAD, manager, MERKUR, Metallgesellschaft AG, Der Monat, natur, neue heimat, Neues Deutschland, Ökologische Briefe, University of Oregon, pardon, Playboy, The progressive, Prospective & Santé, psychologie heute, ran, regional presse, Salzburger Fenster, Schöner Wohnen, scinteia tineretului, Spick, Der Spiegel, spontan, Springer-Verlag, Socialistisk Weekend, The star weekly, stern, Tribuna Medica, Tribüne, der Überblick, Uitgeverij Orion, Umschau, Wirtschaftswoche, x magazin, 2000 Das Magazin für den Menschen von morgen

(RJ/B Verlage Zeitschrift)

Verlage Zeitung (alphabetisch nach Zeitungen)

Abendzeitung, Arbetaren, babbelgamm, Basler Zeitung, Deutsches Allgemeines Sonntags Blatt, Deutsche Volkszeitung, Frankfurter Rundschau, HNA, Kölner Stadt-Anzeiger, Le Monde, Morgon-Bladet, präsent, Die Presse, Salzburger Nachrichten, Saturday Review, Scheizer Handelszeitung, Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung, die tageszeitung, TAT, Truth and Sportsman Limited, Unsere Zeit Zeitung der DKP, Volkszeitung, Weekend, Die Welt, Die Weltwoche, Die Woche, Wochenpost, Die Zeit, Zeitung am Sonntag, Zürcher Woche

(RJ/B Verlage Zeitung)

Verlage Film / TV / Radio (alphabetisch nach Verlagen)

Bayerischer Rundfunk, Cosimafilm und TV Produktion GmbH, Danmarks Radio, Deutsche Welle, Deutschlandfunk, Deutschlandsender Kultur, DRS, focus-film, FWU, Hessischer Rundfunk, Initiative Soziale Dreigliederung & Medien, LBC, Mixed Media Studio GmbH, monitor, NDR, Office de Radiodiffusion-Télévision Française, ORF, Radio Bremen, Radio Dreyeckland, Radio 100, Rias, Regler-Film, Robclif Productions Ltd., Saarländischer Rundfunk, SDR, Sender Freies Berlin, Studio Octopus, Süddeutscher Rundfunk Stuttgart, Südwestfunk, Sveriges Television AB, Thames Television, WDR, ZDF, Zeil um Zehn

(RJ/B Verlage Film / TV / Radio)

Verlage Buch (alphabetisch nach Verlagen)

Körperschaft

A

Adams, Ray & Rosenberg

Agenzia Letteraria Internazionale

AHDE-Verlag GmbH

Allison & Busby

B. Arthaud

Atrium Press Ltd.

Atrium Press Ltd.

Aufbau-Verlag

Augustus Verlag

Verlag AutorenEdition

Autrement

B

Bayerischer Schulbuch-Verlag

Belser

Beltz & Gelberg

Benziger Verlag

c.bertelsmann

Bertelsmann Aktiengesellschaft

Verlagsgruppe Bertelsmann GmbH

Mohn-Bertelsmann Corporation

Bild der Wissenschaft

R. Brockhaus Verlag

Butterworth Heinemann

C

John Calder Ltd

Jonathan Cape Limited

Le catalogue des ressources

companhia melhoramentos de sao paulo

concerne frais

Critica Grupo editorial Grijalbo

D

Verlag Darmstädter Blätter

Österreichisch-Deutsche Kulturgesellschaft

Diesterweg

Diogenes Verlag

dipa

Dörnersche Verlagsgesellschaft

Don Bosco Verlag

Droste Verlag
dtv
Dumont
Dva

E

ECON Verlag
Edition Nautilus
edition nicole
éditions michel brient
Editorial Noguer S.A.
Editura Politica
EV
Ensslin
Encyclopedia of the Future

F

Falken Verlag
Fischer Taschenbuch Verlag
S. Fischer Verlag
Franck'sche Verlagshandlung
Franz Schneider Verlag
frommann-holzboog
Future Survey

G

GAIA
Gauke Verlag
GEO
Goldmann Verlag
Gross & Dunlap, Inc./Fred Jordan Books
Gruner + Jahr AG & Co
Walter de Gruyter & Co
Gütersloher Verlagshaus

H

Carl Hanser Verlag
Harcourt Brace and Company
Redaktionsbüro Harenberg
Harenberg Kommunikation
Harms Verlag
William Heinemann Limited
Heinrich Heine Verlag GmbH
Verlag Georg Heintz
Heldref Publications

Verlag Herder Freiburg
Wilhelm Heyne Verlag
Hirschgraben-Verlag
History of the 20th Century
Hoffmann und Campe Verlag
Horizonte
Verlag Huber

I

iatas ag
Inter Nationes
International Biographical Centre
Internationale Kunst-GmbH
bv Internationale Uitgeversmij

J

Dr. Rainer B. Jogschies Geschriebenes
Jourpart
Jugenddienst-Verlag

K

Verlag F.H. Kerle Freiburg
Kiepenheuer & Witsch
Kindler München
Klio-Verlag
Knaus Verlag
Kösel-Verlag
W. Kohlhammer GmbH
Kreuz Verlag
Rolf Kühne Verlag
Verlag Kurt Desch

L

Éditions Robert Laffont
Lamuv Verlag
Fondazione Lanza
Lektüre
Lexika
Lexikon-Redaktion
Lexikothek Verlag
Libris
Linder AG
Paul List Verlag
Liepman
Liveright

Luchterhand Literaturverlag
Ludgerus-Verlag
Luis de Caralt Editor
Lutherisches Verlagshaus
Verlag Lutz Schulenburg

M

Matthes & Seitz Verlag
McGraw-Hill International Publications Company Ltd.
medium
Medusa Verlag
Verlag Fritz Molden
Heinz Moos Verlag

N

Nelson Verlag
Nemesis Verlag
Neske
CW Niemeyer-Verlag
P. Noorhoff Ltd.
W.W. Norton & Company
Nymphenburger Verlagshandlung

O

Harold Ober Associates
Oberbaumverlag
Objectif Formation
Verlag Olle & Wolter GmbH
Otto-Wilhelm-Barth-Verlag GmbH

P

Phoenix Presseagentur
Peter Hammer Verlag GmbH
Verlag Peter Lang
R. Piper Verlag

Q

Quadrige
Quell Verlag Stuttgart

R

Radius Verlag
Rasch und Röhring Verlag
Walter Rau Verlag
rb
Reclam-Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag
Rohl Verlags GmbH
Verlag Rombach Freiburg
Rombach+co
Rotbuch Verlag GmbH
Rowohlt Verlag GmbH
Royalty-Statement
Rud-Kettenfabrik Riegler & Dietz

S

Saur
Franz Schneekluth Verlag
Heinz Schutt Buchhandlung
L. Schwann Verlag
Schweizer Lexikon Verlag
Selecta-Verlag
Signal-Verlag
Souvenir Press Ltd
Reinhard Spilker-Vester
Buch- und Papierhandlung Styria
Suhrkamp Verlag

T

Verlag für Technik und Wirtschaft GmbH
Thames and Hudson Ltd
Georg Thieme Verlag
Trikont-dianus Buchverlag GmbH

U

Verlag Ullstein GmbH

V

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Volks Verlag

W

Walter-Verlag AG
Warner Publishing
Weismann Verlag
Werkbund Berlin e.V.
Westfälisches Literaturbüro
(RJ/B Verlage Buch A-H/I-W)

Archivbox 22

KORRESPONDENZEN Thematische Konvolute / Diverses**Korrespondenz „Mankind 2000“**

Korrespondenz mit James Wellesley-Wesley u. a. in den Jahren 1966-1991, die Mappe umfasst ca. 40 Briefe.

Korrespondenz Gratulationen und Glückwünsche (in chronologischer Reihenfolge)

Ohne Datum: Thomas von Randow, Die Pressehütte Mutlangen

1978: Hansjoachim Kiene, Ernst Haeuserman, Oberbaum Verlag, Gerd Lamping, Friedhelm Merz, Hubert Weinzierl, Edith u. Hans Josef, Peter Glotz, Walter Hesselbach, Karl [od.] Kurt Mayer

1979: Environnement Luxembourg

1983: Karl Geyer, Else Seethaler, Raimund Kurscheid, Karl-Heinz Schuster, Volker Hauff, Jürgen Arne Bach, Wilhelm Alexander Kewenig, Bild der Wissenschaft Redaktion, Hans-Jochen Vogel, Günther Nennung, Erich & Trude Baum, Walter, Ruth u. Helmut Jahn, Alfons Schreiner, Hermann Hemminger, Gertrude Fröhlich-Sandner, Lothar Schulze, Michael Neureiter, Willy Brandt, Ulrich Frank-Planitz, Hubert Weinzierl, Dietrich Stecher [od.] Stechov, Leo Kellermann, Norbert Tronje Gansel, Erich Wolfram, Erich Kiesl, Michael Müller, Walter Sulzberger

1988: Peter Krön, Klaus W. Dietz, Ulrich Hoewl [?] & Sabine Hoffmann, Hans Schuierer, Klaus Traube, Erich Wolfram, Herbert Schmalstieg, Roland, Uwe Fahrer, Ottokar hahn, Rot Buch Verlag, Willy Brandt, Harald Jacob, Buchhandlung Limmattal, Gerhard Drekonja-Kornat, Maggy, Hilmar Hoffmann
nach 1990: Jürgen Bammer, Baumer, Bemmer, Beumer [od.] Brunner [?]

1991: Gottfrid Roitlinger & Anke Huber, Marie Fauchtti [?]

1993: Michael Krüger, Monika Kalista, Thomas Klestil, Walter Spielmann, Brigitte Promberger, Kilian Roth, Hans Holzinger, Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen, Hans Holzinger, Stadtbücherei Salzburg, Christine Zimmermann, Erhard Busek, Christian Wallner, Ursula Pasterk, Helmut Zilk, Gerard Mortier, Werner Riemer, Stieglbrauerei Salzburg, Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, Robert-Jungk-Stiftung, Commerzbank, Salzburger Landesregierung, Kulturabteilung, Werner Riemer u. Walter Spielmann, Josef Zenzmaier, Ingo Winkler

1994: Werner Riemer, Stadt Salzburg, Kulturamt, Robert Redtenbacher

Des Weiteren befinden sich im Bestand einige Briefe, Postkarten, etc. die keinen Adressaten aufweisen oder die nicht identifiziert werden konnten.

Korrespondenz Verlage Kurt Desch, Scherz, Goverts (Chronologisch nach Verlagen)

Die Korrespondenz mit dem Kurt Desch-Verlag beinhaltet 35 Briefe aus den Jahren 1965-1976. Als Korrespondenzpartner scheinen hier vornehmlich H. J. Mundt, H. Krauch, Bodo Manstein, Kurt Desch, Hassdenteufel, Ulrich Greiwe und Nestel-Eichhausen auf.

Die Korrespondenz mit dem Scherz & Goverts Verlag umfasst 39 Briefe aus den Jahren 1955-1991. Als Korrespondenzpartner scheinen hier vornehmlich A. Knaus, Henry Goverts, Franz Schonauer, H. Meyer, Günter Scholz, Gert Woerner, M. Gyger und Ursula Futschik auf.

Unvollständiger Schriftverkehr

Der Aktenbestand „Unvollständige Schriften“ umfasst 31 unvollständige Briefe, bei denen entweder eine oder mehrere Seiten fehlen.

Archivbox 23

KORRESPONDENZEN**Von Robert Jungk (alphabetisch nach Empfänger)**

Adler, Al, Nick Albery, F. Alt, Anjues (?), Appel Sekretariat zweites Deutsches Fernsehen, Bally / Buggle, Biberstein, Klaus Binder, Böhme, Walter Bosshart, Bernhard Suin de Boutemard, R. Brockhaus Verlag, Buddeberg, Carl, Robin Clarke, Desch, Dobrianov, "DU" Zeitschrift, Ule Eith, Karl-Christoph Epting, Farbstein, Fassmann, Fischer, Niklaus Flüheler, Otto Frei, Fremdenverkehrsamt Stadt Darmstadt, Friedrichs, Fritz, Georg, Gerhard, Hans Goetz, Gottwald, Graf, Walter de Gruyter & Co Verlag, Günther, Heipp, Hartmut von Hentig, Hans Peter Herz, Hess, Hoedelmayer, Hans Hönigsberger, Inge, Jenna, Jochen, Ruth Jungk, Kaiser, Kalb, Gerd-Klaus Kaltenbrunner, Kauffmann, Thomas Keller, Erich Kellner, Petra Kelly, Herbert Kessler, Kesting, Kerscher, Kinder, Klages, H. Klages, Klaus, H. E. Koertgen, Lebe, Klaus-Peter Leonhardt, Lings, Lipp, H. Loewy, Corry Lowry, Maier, Martens, McHale, Michael, Moos, G. Nenning, Neue Wirtschaft e.V., Jürgen Neven-du Mont, Peter Oberlechner, Opitz, Ossip, Paul, Hans Peschke, Peters, Gabriele Pf. (?), Marielouise Pfeifer, P. Pechlauer, Pierre, Frank Planitz, Poicher (?), Rüdiger Proske, Reiber, Reinagel, Reinhard, Rhien (?), Richter, Riseberg, Klaus Röhler, Rößler, Helmut Schimmelbusch, Helmut Schmidt, Schmöckel, Schulte, Schultz, Stephan Schwartz, Schweickert, Senatsrat, Steinkühler, Werner Stelzer, Streit, Styria Buch- und Papierhandlung, Stefani Teichgräber, Thys-Servais, Ule, Viefhus, Dieter Vogt, Walker, Weiler, Pierre Weiss, Westerholt, Zenzmaier, Zick, Zimmerli

Im Bestand ganz hinten eingegliedert: Briefwechsel zwischen Robert Jungk und Arnold Künzli. Die Briefe behandeln vor allem die Internierung von Robert Jungk in St. Gallen.

Robert Jungk an unbekannt (chronologisch)

Der Aktenbestand umfasst 32 Briefe von Robert Jungk an unbekannte Personen bzw. Institute.

Dritte an Dritte (alphabetisch nach Empfänger)

Axt Günther, Biberstein, Böckel, Bondy François, Brandt Willy, Bruno Eugen, Buckley, Caumanns, The Conference Board, Deutsche Verlagsanstalt GmbH, Dieckmann, Felgentreff, Fliedner, Fürth Max, FUTURUM, Galtung John, Gerhard, Hansen Kurt, Harman Willis W., Hartner Alfred, Henniger Heiner, Horstmann, Implaham Laas, Jordan Jörg, Jungk Ruth, Karas Fritz, Kelly Petra, Kerbs, King Jack, Kreisky Bruno, Kritisches Tagebuch Redaktion, Küntzel Matthias, Liertz, Lutz, Menke-Glückert Peter, Michaelis Rolf, Mitherausgeber, Müller Norbert R., Müller-Grote, Müllert Norbert R., Noel-Baker Philip, Ozbekan Hasan, Peter, Ratz Erhard, Rialto Hotel, Schlichtmann Klaus, Somer Gerke, Sörensen Arne, Spandauer Volksblatt, Spielmann Walter, Südfunk, Suschitky Ruth, Tageszeitung Redaktion, Uexküll Jakob von, Unsöld A., Wahser Eva L., Walkowiak, Wecksler Sally, Weizsäcker Carl-Friedrich v., Wellesley-Wesley James, Ziegler Bernhard, Institut für Zukunftsfragen, Unbekannt

Archivbox 25

LEBENSdokUMENTE

Tagebuch von einer Verehrerin.

Wilhelm Bölsche Medaille und Urkunde.

Fotos.

Glückwünsche.

2 Notizbüchlein.

Plakat Robert Jungk spricht in Uelzen (9.12.1985).

Urkunde „Der Alternative Büchnerpreis“.

Urkunde Bayerischer Naturschutzpreis 1978 + Ehrenmitgliedschaft.

Handschriftliche Entwürfe.

Ostermarsch-Sticker.

Mao-Bibel (?)

Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik.

Mappe Genesis von Renate Kirchhof-Stahlmann, Dankeschreiben für Vorwort.

Archivbox 26

Mappe 26,1

LEBENSdokUMENTE

Notizbücher (Handschriftliches).

3 Mappen Gerichtssachen

Glückwunschkarten.

Plakate.

Mappe 26,2

LEBENSdokUMENTE

Bilder, Plakate, Notizen.

Typoskript zur Sendung „Wünsch dir Was“. Das große Familienspiel mit Vivi Bach und Dietmar Schönherr. 1972.

Materialien Berlin 1975.

Laudatio v. Gerhard Kneitz.

Logo mit Namen (Original).

Logo klein mit Namen.

Hommage à Robert Jungk.

Archivbox 27

Mappe 27,1

LEBENSdokUMENTE

Unterlagen zur Präsidentschaftskandidatur 1992 (Zeitungsausschnitte, Interviews/Berichte, Kommunikationskonzept Jänner 1992, Basiskonzept Robert Jungk Kampagne, Werbematerialien, Grüne Nachrichten, Kontroverse Haider – Jungk)

Mappe 27,2

LEBENSdokUMENTE

Sammlung gewidmeter Grafiken, Fotografien, Karikaturen

Archivbox 28

Mappe 28,1 (alphabetisch geordnet)

ÜBER ROBERT JUNGK, FESTSCHRIFTEN, PORTRÄTS

11. Mai: Robert Jungk 75 Jahre. Interview v. Janne Günter und Roland Günter. Mit Beiträgen von Dieter Baacke u. Dietger Pforte. In: Kulturpolitische Mitteilungen. 1988, Nr. 41, S. 7–18.

Adam, Konrad: Macht für die Machtlosen. Das Lebenswerk von Robert Jungk oder: Wie man die Technik um eine humane Dimension bereichert. In: FAZ vom 22.5.1993, Nr. 117.

Alber, Alexander: Kleine Phantasie gegen Großen Bruder. Zukunftsforscher Robert Jungk möchte in Krefeld eine „Zukunftswerkstatt“ eröffnen. In: Westdeutsche Zeitung vom 17.3.1984.

Anders, Günther: Die Augenbinde der Justitia. Fünf philosophische Überlegungen anlässlich des Prozesses gegen Robert Jungk. In: taz vom 16.4.1988, S. 3.

Bosco, Marco Dal: Hoffnung tut not in unserer Zeit. Vorträge über Frieden und Krieg in Bozen und Meran. In: tandem vom 12.3.1984, S. 31.

Brügge, Peter: „Man muss die Zukunft eben erfinden“. Über den Zukunftsforscher Robert Jungk. In: Der Spiegel vom 8.12.1986, Nr. 50, S. 225–227.

Fallaci, Oriana: Chi Ha Paura Del Futuro? In: L'Europeo vom 5.1.1967.

Frank, Michael: Attacke auf die Macht der Experten. Robert Jungks private Bücherei ist in Salzburg in eine Bibliothek für Zukunftsfragen eingebracht worden. In: Süddeutsche Zeitung vom 20.10.1986.

Futurologe Jungk wieder einmal Enfant Scandaleux. In: Kleine Zeitung vom 25.7.1972, S. 3.

Greffrath, Mathias: Alles sehen, alle Sinne öffnen. Am 11. Mai wird Robert Jungk 75 Jahre alt. In: Die Zeit vom 6.5.1988, S. 87.

Huncke, Wolfram: Mut zum Denken geben. In: St. Galler Tagblatt vom 23.9.1989, S. 2.

Krawagna-Pfeifer, Katharina: Die Kraft des Wortes und des leidenschaftlichen Zorns. Der Zukunftsforscher Robert Jungk wird am Dienstag 80 Jahre alt. In: Salzburger Nachrichten vom 8.5.1993, S. 3.

Kreibich, Rolf: Die Triebkraft Hoffnung. Robert Jungk zu Ehren seines 80. Geburtstages. S. 42–44. In: Zukünfte. 1993, S. 6.

Meier-Bergfeld, Peter: Auch seinen Gegnern ist er treu. Der Kämpfer gegen den „Atomstaat“ hat nicht resigniert. In: Rheinischer Merkur vom 7.5.1993, S. 14.

Meinhardt, Christina: Robert Jungk – Warner und Weltverbesserer. In: Für Dich. Nr. 35 1990, S. 30–35.

Nationalismus ist die Folge von verfehlt Internationalismus. Zukunftsforscher Robert Jungk im Vortrag „Ist der Nationalismus überholt?“. In: FW vom 18.5.1993, S. 4.

Passons par la Lune ... Un bock avec Robert Jungk sur pied de paix. o. J.

Phantasien entwickeln – und versuchen, diese durchzusetzen. Robert Jungks Rede wider die Resignation. In: VN vom 28.3.1989, S. 4.

Platen, Heide: Gewaltfreiheit auf der Anklagebank. Robert Jungk stand gestern wegen „Landfriedensbruch“ und „Aufruf zur Gewalt“ in Hanau vor Gericht. In: taz vom 16.4.1988, S. 3.

Presser, Ellen: Im Hauptberuf: Ermutiger. Robert Jungk zu Gast im Jugend- und Kulturzentrum der Kultusgemeinde München. In: Jüdische Rundschau vom 14.3.1985, S. 21.

Presser, Ellen: Jungk will Menschheit vor größerem Holocaust bewahren. In: Aufbau vom 8.3.1985, S. 6.

- Presser, Ellen: Verpflichtung aus dem Überleben. In: Süddeutsche Zeitung vom 22. 3. 1985, S. 6f.
- Prof. Jungk: Kanzler Kreisky ist altmodisch. In: Tiroler Tageszeitung vom 9.10.1978, Nr. 234.
- Sanft Energien sind Helfer der Zukunft. Gefahren der atomaren Energie-Aufrüstung. Robert Jungk sprach in Düren. In: Dürener Zeitung.de. o. J.
- Stremel, Stefan: forscher auf den Spuren der Zukunft. Robert Jungk feiert heute 70. Geburtstag. In: Allgäuer Zeitung vom 11.5.1983.
- Tessier, Claude: Les instituts de futurologie prolifèrent. In: Le Soleil vom 2.8.1980.
- Unser Weg in die Zukunft. Der Futurologe Robert Jungk wird am 11. Mai 65 Jahre. In Wuppertaler Stadt-Anzeiger vom 3.5.1973.
- Valls, Francesc: „Creo que la ciencia debe estar controlada por la politica“. In: EL PAIS vom 19.3.1986, S. 22.
- Völklein, Ulrich: „Das weiche Wasser besiegt den Stein“. Der Zukunftsforscher, Bestseller-Autor und Friedenskämpfer Robert Jungk ist 70 Jahre alt geworden. In: Stern vom 11.5.1983.
- Wallner, Christian: Forever Jungk! (Motz-Art). In: Salzburger Nachrichten. 1993.
- Wantoch, Erika: Ein Baum namens Jungk. In: profil vom 9.5.1983, Nr. 19, S. 54–55.

Mappe 28, 2 (alphabetisch geordnet)

ÜBER ROBERT JUNGK, FESTSCHRIFTEN, PORTRÄTS

- Adunka, Evelyn: Robert Jungk zum 80. Geburtstag. In: Illustrierte Neue Welt. 5/1993.
- „Alternativer Büchnerpreis“ an Jungk. Publizist, Zukunftsdenker und friedensbewegter Unruhestifter. In: Darmstädter Echo vom 29.2.1992.
- „Bleib naiv, Bob!“. Natur-Autor Günther Nenning über den Zukunftsforscher Robert Jungk, der in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag feiert. In: natur. 5/1993.
- Bultmann, Antje: Visionen aus der Plastiktüte. Das Erbe des 80 Jahre alten Robert Jungk: die Zukunftsbibliothek für jedermann in Salzburg.. In: Publik Forum. 27.8.1993
- Cox, Vic: Futurist Robert Jungk: The Optimistic Pessimist. In: Human Behavior. 11/1974.
- „Der Mensch der Gegenwart muss die Zukunft entwerfen“. Zum neunten Male Bölsche-Preis der Kosmos-Gesellschaft. In: Stuttgarter Zeitung. 9.3.1970.
- Der professionelle Vorausschauer schaut zurück. Zu seinem 80. Geburtstag erschien die Autobiographie des unbequemen Warners. Von Ernst Peter Fischer. In: Die Weltwoche vom 13.5.1993.
- Der Weltbürger und Salzburger Robert Jungk (Teil 1 und 2).
- Die Neugeburt der sozialen Phantasie. In: AZ vom 4.11.1972.
- Die Welt von morgen. Zu einem Vortrage von Robert Jungk. In: DIE TAT vom 21.9.1965.
- Eine neue Zivilisation. Was Robert Jungk sich zum 80. Geburtstag wünscht. o. A.
- „Es muss irgendwo explodieren!“ Robert Jungk wird im Mai 74 Jahre alt. o. A.
- Forscher auf den Spuren der Zukunft. Robert Jungk feiert heute 70. Geburtstag. Von Stefan Stremel. In: AZ vom 11.5.1983.
- „Für unsere Erde“: Robert Jungk ist 80. In: Die Welt vom 11.5.1993.

Gegen die Ausbeutung der Schöpfung. Osnabrücker Ehrendoktorwürde für den Futurologen Robert Jungk. In: NOZ vom 13.1.1973

Gerhart Bruckmann zum siebzigsten Geburtstag. (Typoskript, 2 Bl.).

Gli stregoni nucleari. Robert Jungk: i disastri dell'atomo, da Los Alamos a Cernobyl. In: il manifesto vom 24.5.1986.

Globig, Michael: Der Zorn schrieb mit. Treibt uns die Technik in die Tyrannei? In: Deutsche Zeitung vom 20.1.1978.

Greiwe, Ulrich: Tatlos war er eigentlich nie. Robert Jungk, das Stehaufmännchen in der Kathedrale. In: Lektüre. 1978.

Guggenheimer, Michael: Es begann mit Tütenkleben... Robert Jungks Beziehung zu St. Gallen ist nicht neu. o. A.

Hugelmann, Wolf-Dieter: Ansätze zu einer besseren Welt. Der Mann, dem es um mehr als ein schönes neues Jahr geht. In: Neue Kronen-Zeitung vom 31.12.1972.

Immer die Zukunft im Visier. In: Frauenblatt vom 15.5.1993.

Jelinek, Elfriede: Zur Bundespräsidentenschafts-Kandidatur. 1992.

Langen, Claus-Einar: Jungk fordert in Nürnberg „den Sturz der Tyrannen“. Über dem Eingang weht die Fahne mit dem Zeichen der „Anarcho-Sycikalisten“. In: FAZ vom 19.1.1987.

Leben für die Zukunft. In: Kurier vom 8.5.1993.

Nenning, Günther: Jungk ist der Jüngste.

Robert Jungk a voulu „Vivre a Hiroshima“ où les rescapés se cachent pour mourir derrière les murs neufs. In: L'Aurore vom 31.1.1961.

Robert Jungk in Zürich: 75 Jahre und kein bisschen resigniert. In: Tages-Anzeiger vom 30.5.1988.

Robert Jungk siebzig. Gefühlvoller Seismograph. In: FAZ vom 11.5.1983.

Seifert, Thomas; Vasek, Thomas: Bomben auf Belgrad? In: Falter. 1992, Nr. 32.

Stremel, Stefan: Ein Reisender zwischen Zukunft und Gegenwart. Robert Jungk wird heute 75 – Atomkritiker der ersten Stunde. On. In: Allgäuer Zeitung vom 11.5.1988.

Technik mit neuen Motiven. In: Schweizer Technische Zeitung (STZ). 10/1993.

Travers, Jean: L'homme de l'an 2000, mutant dans l'age de l'esprit. In: Le Provençal vom 28.10.1971.

Von den Mühen, Geschichte zu gestalten. Von Hermann-Josef Tenhagen. In: die tageszeitung vom 11.5.1993.

Archivbox 29

Mappe 29,1 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ÜBER ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN

- Anders Arbeiten. Spielleitung: Robert Jungk. Zukunftswerkstatt-Aktionsprogramm. 1.5.1980 in FS 2.
- Apel, Heino: The Future Workshop. Deutsches Institut f. Erwachsenenbildung. 3/2004. (Typoskript).
- Billen, Bernd: „Zukunftswerkstatt“ in Hamburg über Alternativmodelle. In: Die Neue vom 3.12.1980.
- Brandes, Volkhard: Zukunftswerkstatt. Im Handgemenge mit der Realität und den Träumen. Hamburg 1980.
- Causemann, Bernward: „Ersticken wir in Autoabgasen?“ Bericht über einen Bildungsurlaub verbunden mit einer Zukunftswerkstatt. 10/1983.
- Eine Zukunftswerkstatt auch in Krefeld? Robert Jungk diskutierte vor der VHS über Orwell und den Überwachungsstaat. In: Rheinische Post vom 17.3.1984.
- Einige Bemerkungen, Eindrücke, Gedanken, Vorschläge zur sogenannten Zukunftswerkstatt des Mixed-Media-Ensembles 12.11.1977. (Typoskripte/Kopien)
- Häcker, Walter; Weinbrenner, Peter: Zur Theorie und Praxis von Zukunftswerkstätten. Bielefeld.
- Jungk, Robert: „Zukunftswerkstätten“. In: gdi topics. Nr. 3 1973.
- Jungk, Robert: Einige Erfahrungen mit „Zukunftswerkstätten“ In: analysen und prognosen. 1/1973
- Jungk, Robert: Statt auf den großen Tag zu warten... (Kopie).
- Jungk, Robert: The Future-Creating Workshop. (Typoskript. o. A.)
- Jungk, Robert: Zur Idee der Zukunftswerkstatt. In: Kunstreport. Berlin: Dt. Künstlerbund 3/1979.
- Jungk, Robert; Müllert, Norbert R.: Zukunftswerkstätten über eine kritische Auseinandersetzung mit dem Gegenwartszustand zu Visionen und konkreten Verwirklichungsmöglichkeiten sozialverträglicher Informations- und Kommunikationstechniken. Ausführliche Vorhabenbeschreibung. 28.10.1985.
- Kästli, Tobis: Zukunftswerkstätten oder Wie man Phantasie in die Wirklichkeit bringt. In: Tagesanzeiger-Magazin vom 25.2.1984.
- Kuhnt, Beate; Müllert, Norbert R.: Arbeitszeitmodelle 2000. Mehr Selbstbestimmung bei Zeit, Inhalten und Umfeld. Zukunftswerkstätte. Ratingen 1992.
- Lechler, Michael: Zukunftswerkstätten – Kreativität und Aktivierung für lokales Bürgerengagement. Tübingen 1991.
- Müllert, Norbert R.: Versuch eines ersten Kurzzurisses über Zukunftswerkstätten zur Entwicklung sozialer Kreativität, Erfindungen und Experimenten. Typoskript/Brief, Kurzkonzept.
- Ökostadt Basel. Protokoll und Bericht über die Ergebnisse Zukunftswerkstatt / Animatorkurs mit Ursula Koch am 16./17.1.1988 in Basel.
- Perspektiven der Zukunftswerkstattarbeit. Protokoll. 3.–5.7.1987 Wermelskirchen. (Typoskript).
- Programm Zukunftswerkstätten zu menschengemäßer Informations- und Kommunikationstechnik. Infoblatt.
- Protokoll zur Zukunftswerkstätte mit Robert Jungk vom 18./19.2.1978. Zentrum für Gruppenstudien und Gemeinwesenarbeit Köln.
- Protokoll zur Zukunftswerkstatt „Gemeinsam für Gesundheitsförderung“. Evangelischen Akademie Tutzing. 20.10.1989.

- Sellnow, Reinhard u.a.: Bürgerforum & Zukunftswerkstatt. Frankfurt/M.: Dt. Volkshochschul-Verband 1990.
- Weinbrenner, Peter: Zukunftswerkstätten. Eine Methode zur Verknüpfung von ökonomischem, ökologischem und politischem Lernen. In: Gegenwartskunde. 4/1988. (Kopie).
- Wend, Christian: Zukunftswerkstatt. In: bbu aktuell. 3/1978.
- Werkstatt 2000. Konzept für Wochenendseminare nach dem Modell „Zukunftswerkstatt“ von Robert Jungk. Neunkirchen 1989.
- Zukunftswerkstatt – Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt in den neunziger Jahren. Am Dörnberg. 25.11.–27.11.1992. Protokoll.
- Zukunftswerkstatt „Schritt-Weiter“. Brief und Folder, 1993.
- Zukunftswerkstatt Sozialpolitik. Dokumentation und Auswertung. Hrsg. v. d. Sozialpolitischen Gesellschaft. Kassel, 28.4.1990.
- Zukunftswerkstatt. 23.–25.9.1988. Soziale Perspektiven. Entwurf. Leitung: Robert Jungk.
- Zukunfts-Werkstatt. Aus: Nordwind, Oldenburg. 4/1978.
- Zukunftswerkstatt: Die Zukunft der Kultur in Salzburg. Leitung Robert Jungk Protokoll. 24.–26.8.1984.
- Zukunftswerkstätte Jugendforum „Berufe finden – Berufe erfinden. Protokoll. Salzburg 1985.
- Zukunftswerkstätten – Ideen, Gedankensplitter, Anmerkungen. (Typoskript).
- Zukunftswerkstätten in Berlin. Werbefolder.
- Zukunftswerkstätten. Chance einer selbständigen Zukunftsgestaltung. (Konzept, Typoskript).
- Zukunftswerkstätten. Dokumentation, Ergebnisse, Schwerpunkte, Empfehlungen. DGB Info. Frankfurt/M. 1992.
- Zukunftswerkstätten. Projektskizze v. Robert Jungk u. Norbert R. Müllert 1989. (Typoskript).
- Zukunftswerkstätten. Robert Jungk, Norbert R. Müllert. (Typoskript).
- Zukunftswerkstätten: Hintergründe und Anliegen. Werbefolder.
- Zukunftswerkstattmethode in kontinuierlicher Praxis. Wie die Methode verfeinert wird. (Entwurf, Typoskript).

Mappe 29,2 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ÜBER ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN

4. Internationales Musikforum Kärnten. Zukunftswerkstatt mit Robert Jungk zum Thema „Demokratie“ vom 18.7.1972.
- Bericht über den Ablauf des Seminars „Kunst und Zukunft“. 1. Zukunftswerkstatt (26.7. bis 19.8.1982). Kritik aus der Klausur der Arbeitswelt.
- Das Experiment von Hawaii.
- Ergebnisse aus Zukunftswerkstätten im Rahmen des Programms „Mensch und Technik – Sozialverträgliche Technikgestaltung“ der LR von NRW. 1987.
- Information vom Verlagshaus „Globus“, das sich für die Veröffentlichung des Buches „Zukunftswerkstätten“ interessiert.
- Neue Formen der Demokratie, Experiment einer „Zukunftswerkstatt“ mit Robert Jungk, 22.–24.3.1974 in der Evangelische Akademie Tutzing (Typoskriptkopie).

Politik für Jedermann. Robert Jungk teilt neue Erfahrungen aus den „Zukunftswerkstätten“ mit. 6.1.1973.

Warns, Clemens; Müller-Wolf, Hans-Martin: Kooperative Konferenzen – ein Modell zur Verbesserung von Kommunikation und Kooperation bei Gruppen mit unbegrenzter Teilnehmerzahl.

Zukunftswerkstätten und Zukunftskongress im Rahmen des WHO-Projektes „Healthy-Cities“ in München. 1990.

Mappe 29,3 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ÜBER ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN

Bessere Zukünfte erfinden. Typoskript.

Die Zukunftswerkstatt. Modelle für eine humane Gesellschaft. Antrag auf Einrichtung u. Förderung einer Geschäftsstelle der „Zukunftswerkstatt-Modelle f. e. Humane Gesellschaft“. (Typoskript, Kopie), 12/1975.

Ein Blick in die „Zukunftswerkstätte“ Papanburg. Phantasievolle Suche nach neuen Wegen. In: metall vom 3.5.1991.

Introduction to Robert Jungk, „Social Innovations and Experiments at a critical Time“. Aus: Social Experiments with Information. 1986.

Jungk, Robert und Müllert, Norbert R. über Zukunftswerkstätten: Gesucht: soziale Erfindungen. In: Lektüre. 12/1981.

Jungk, Robert: „Zukunftswerkstätten“. In: gdi topics. 3/1973.

Jungk, Robert: And his Future-Creating Workshops.

Jungk, Robert: Einige Erfahrungen mit „Zukunftswerkstätten“. (Typoskript).

Modelle für die Zukunft. Zwischenbericht einer Volkshochschul-Arbeitsgruppe. In: GFZFF-Information. IV/1975.

Politik für Jedermann. Robert Jungk teilt neue Erfahrungen aus den „Zukunftswerkstätten“ mit. Süddeutscher Rundfunk vom 6.1.1973.

Sellnow, Reinhard: Ökologisch denken lernen. Kursmodell einer „Ökologischen Denk-Werkstatt“.

Zukünfte „erfinden“ und ihre Verwirklichung in die eigene Hand nehmen. (Werkstattbericht; 78) Ratingen 1990.

Zukunftswerkstatt „Soziale Perspektiven“ vom 23.–25.9.1988. Ablauf. (Typoskript)

Zukunftswerkstatt Sozialpolitik. Dokumentation und Auswertung. 4/1991.

Zukunftswerkstätten. In: gdi topics. 3/1973.

Archivbox 30

Mappe 30,1 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ZUR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Basler, Ernst: Zukunftsforschung und Fortschrittsglaube. Separatdruck aus gdi-topics. 3/1971.

Blick in die Zukunft. Der neue Bericht „Die erste globale Revolution“. Interview mit den Autoren, Thesen, Hintergründe, Hoffnungen. Die 100 Weisen sagen, wie die Welt von morgen aussehen muss. In: natur. 9/1991.

Blickpunkt Zukunft. 11/2000.

Das Museum des dritten Jahrtausends. Eine Ausstellung von Dingen, die es noch nicht gibt. Paris, 23.2.1979.

Der Mensch und seine Zukunft. 9. Darmstädter Gespräch. Ca. 1966.

Die Berufswelt stärker in die Schulen bringen. Die ISA befasste sich mit möglichen Erziehungsmethoden der Zukunft. In: Frankfurter Rundschau vom 11.8.1972.

Die Zukunft gestalten. Mit Beiträgen v. Carl Amery, Frederic Vester... In: das forum. 4/1977, 64 S.

Ehricke, Krafft A.: Wie ist das eigentlich mit den Grenzen des Wachstums? In: Die Welt vom 18.10.1980.

Flechtheim, Ossip K.: Ist die Zukunft noch zu retten? Ein futurologischer Versuch. (Typoskript).

Forderungen für unsere Bibliothek der Zukunft. Im Mittelpunkt steht der Mensch. Stuttgart: ÖTV 1987.

Futures Research Methodology. Version 1.0. Ed. by Jerome C. Glenn. 1999. (Verlagsankündigung).

Gronemeyer, Marianne: Lehrfach Schreckenskunde. Die Angst vor der in die Gegenwart hineingezerrten Zukunft und der deformierte Zukunftsglaube – Gedanken zur ökologischen Pädagogik. In: Wiener Zeitung vom 21.6.1991

Heck, Hans-Dieter: Die neuen Grenzen des Wachstums. In: bild der wissenschaft. 6/1992.

Herausforderung durch die Zukunft? International Future Research Conference in Kyoto. 10.–16.4.1970. (Kongressprogramm).

Housego, David: New world in the Making. In: Financial Times vom 30.6.1988.

Immer wieder beginnt die Zukunft. Ein Bericht aus Amerika von Horst Siebecke Politische Dokumentation für den Bayerischen Rundfunk. Prix Futura 1969.

Interaktion Arzt – Patient: Tabus ablegen. Psychosomatik stärker beachten. Sprache als Medikament einsetzen. In Medical Tribune vom 23.6.1972, Nr. 25/26.

Johnson, Lynell: Children's Visions of the future. In: The Futurist. 5,6/1987.

Jost, Dominik: Literarische Utopien. 22.7.1972.

Kocher, Gerhard: Zukunft der Zukunftsforschung. In: Neue Zürcher Zeitung vom 7.10.1973.

Kunzig, Robert: 2001 Transportation. On Track but off the Rails. In: Discover. 11/1988.

Langfristige Strategien der Alltagspolitik. In: GLE-Informationen. 2/1979.

Loye, David: the Forecasting Brain: How We See the Future. In: The futurist. 2/1984, S. 63–68.

McHale, John: The Future City(s). 1/1969. (Typoskript)

Menke-Glückert, Peter: Hat die Zukunftsforschung Zukunft? Kritische Überlegungen zum Weltkongress der Futurologen in Kyoto. Suche nach neuen Systemen vom 16.5.1970, Nr. 112.

Moll, Peter H.: Shaping the future. In: Futures. 10/1991.

Nagel, Albrecht: Neun Thesen und Neun Gegenthesen über die Zukunft der Menschheit. Schriesheim: Kyklos Press 1977. (Druckvorlage).

Neumann, Oskar: Wer plant unsere Zukunft?

New Thinking for a New Millennium. London 1995. (Typoskript, Verlagsnotiz).

Nussbaum, Harvey: Futurism: A New Direction in Management Science Educations. 10/1971. (Typoskript)

Papworth, John: Fourth World Thinking. Symposium in Honor of Leopold Kohr. Salzburg, 4/1982. (Typoskript).

Piwitt, Hermann P.: Ist die Zukunft noch zu retten? Nachruf auf die alte und Ausblick auf eine neue Futurologie (I). In: konkret. 11.3.1971.

Prognostik und Partizipation im Gegenwartssozialismus (DDR). Teil 1 und 2. Berlin; Frankfurt/M.: Univ. Diss 1974.

Prospectus for an Institute for the Future. 11/1966.

Schickel, Joachim: Utopia und Futurum. o. A.

Schneider, Michael: Die Intellektuellen und der Katastrophismus. 1984. (Kopie).

Toffler, Alvin u. Heidi: Grand Designs. In: World Monitor. 10/1988.

Was geschah in Kopenhagen? Vermutungen über das Treffen zwischen Niels Bohr und Werner Heisenberg.

Weizsäcker, Ernst U. v.: Verkehrspolitik der Zukunft – globale Perspektiven. Thesen. IGM-DNR-Kongreß 11/1990. (Typoskript).

Wells, Frank G.: Travel and Tourism. 1983 to the Year 2003. Vital Speeches of the Day. 1988.

Woerner, Gert: Zukunftsforschung und Zukunftsorientierung als Thema der Sachliteratur. o. A.

Zukunft ohne Fließbänder.

Archivbox 31

Mappe 31,1 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ZUR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Blick in die Zukunft. Verlagsbeilage der SZ vom 20.10.1987.

Die Zukunft unserer Welt. Peter Arp u. Christoph Santner. Teil 2: Wissenschaft und Technik, Teil 3: Ökologie Sendungen am 26./27.5.1991.

Magazin der Wissenschaft. Zeitschriftenschau. Sendung vom 5.2.1967.

Materialien, Briefe, Konzept d. Seminars: Aspekte einer Zukunftsgesellschaft (Robert Jungk).

Mehr Demokratie bei der Forschungsplanung. Zur Zukunft der Zukunftsforschung – Ein Bericht vom System-Kongress in München. 12.11.1969.

Vorauswissen ist Macht. In: Der Spiegel. 46/1969.

Was sein soll. Die zweite Phase der Futurologie: Soziale Verantwortung. In: NZ vom 6.10.1973.

Mappe 31,2 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ZUR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Aspekte einer Zukunftsgesellschaft. Ergebnisse, Probleme, Ansätze, Ungereimtes. Nach der Vorlesung und Seminarveranstaltung von Robert Jungk. WS 1973/74.

Dror, Yehezkel: Governance redesign for societal architecture. VII World Conference on Futures Studies. 6.–8.6.1982.

Flechtheim, Ossip K.: Die Angst vor der Zukunft. Aberglaube und Futurologie. In: Die Weltwoche vom 28.12.1977.

Joseph, Earl C.: The Science of Futurology. Basic concepts, change agents and Trends. 6/1971. (Druckvorlage).

Jouvenel, Bertrand de: Notes on Social Forecasting. 6/1966.

Kreibich, Rolf: Ossip K. Flechtheim 80. Warum Zukunftsforschung heute? In: Blickpunkt Zukunft. 4/1989.

Kundler, Herbert: Über künftige Kommunikations- und Informationssysteme. Diskussionspapier für das Zentrum Berlin für Zukunftsforschung. 12/1968.

Liste der Mitglieder des Zentrum Berlin für Zukunftsforschung.

Newsletter d. Wiener Akademie für Zukunftsfragen. 2/1988.

Schoen, Dieter: Irrwege der Futurologie. Städtebau und Zukunftsplanung zwischen Utopie und Ideologie. In: Wirtschaftspolitische Blätter. 1/1971.

Steenbergen, Bart van: Elements for a constructive Futurology. Designs for the Future.

Tietze, Werner: Futurum der Freiheit. Berlin, 24.3.1970. (Typoskript, 13 Bl.).

Mappe 31,3 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ZUR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Chargaff, Erwin: Schwere Alternativen. Kurzfassung f. 10. Salzburger Humanismusgespräch. 22.–26.9.1980.

Einladung zur Jahrestagung der GZ. 29.4.1978.

Enzyklopädie der Zukunft und der Zukunftsforschung. Berlin 1976. (Typoskript.).

Futurism and Long-Range Planning. 1968–1969. Dartmouth college.

Futurum. Zeitschrift für Zukunftsforschung. Sonderdrucke. Bd. 2/3, H. 1–4, 1969–1970.

Jungk, Robert: Geheimsache Zukunft. (Typoskripte, Kopien).

Jungk, Robert: Vom Umgang mit Zukünften. (Typoskript, 3 Bl.).

Kreibich, Rolf: Zukunft als gestaltbare Zeitdimension. Beitrag zum Symposium „Vernetzungen – Netzwerke und Zukunftsgestaltung“ des IZT. 9.12.1989.

Netzwerk Rundbrief. Gesellschaft für Zukunftsgestaltung. 7/1991.

Programm d. „V. World Conference of Futures Studies“. Dubrovnik. 28.3.–2.4.1976.

Programmheft „Forum Futurum“. 19–23.5.1988. „Ist die Zukunft noch zu retten?“ Projekt Ermutigung, sieben Herausforderungen, sieben Zukünfte.

Übersicht über die eingereichten Referatsvorschläge zur Tagung des AK „Erziehung für die Zukunft der Gesellschaft für Zukunftsfragen“. 23.–25.11.1978.

Vorlesung Robert Jungk: Technologie der Zukunftsvorhersage. (Typoskript).

Mappe 31,4 (alphabetisch geordnet)

MATERIALIEN ZUR ZUKUNFTSFORSCHUNG

Aspekte der Zukunftsforschung. Protokoll vom 13.11.1973.

Attacke auf die Macht der Experten. In: Süddeutsche Zeitung.

Aufbruch in eine neue Welt. Hamburger Geld- und Bodenrechtsschule. Arrow Verl. 1990.

Blick ins nächste Jahrtausend. Hrsg. v. Werner Höfer. Düsseldorf 1970.

Brief an die GZ des Arbeitskreises „Innovation als Anfang“. 16.8.1978.

Brief zum Rücktritt aus der „Gesellschaft für Zukunftsfragen“. 7.3.1970. (Kopie).

Curriculum/Forschungsprogramm: Konzept für ein postgraduate Studium „Ganzheitliches Denken und Handeln in der Industriegesellschaft.1/1988.

Die Zukunftsforschung die humanen Möglichkeiten der Technik von morgen. 1964.

Flechtheim, Ossip K.: Eine Antwort auf die Zukunftsvorstellungen eines marxistischen Futurologen. In: analysen und prognosen. 3/1973.

Flechtheim, Ossip K.: Futurology: The New Science? In: Forum. 1949.

Fromer, Manes: Futurology and Philosophy of Technics. Research Centre of Futurology. Israel 1971.

Futurologie. Fragen, Probleme, Resultate der Zukunftsforschung. Rissener Studien. Hamburg 1968.

Institut für kulturelle Zukunftsfragen. 23.2.1978. (Typoskript).

Jouvenel, Bertrand de: Long Range Forecasting in Europe. 21.5.1969.

Jungk, Robert: Ein Institut für Zukunftsfragen. Bericht aus dem Jahre 1975.

La futurologie. Les méthodes d'exploration de l'avenir par Robert Jungk. 26.6.1969. (Typoskriptkopie).

The Functions of a „European Look Out-Institution“. (Typoskript, 8 Bl.).

Möglichkeiten und Ziele einer Förderung der sozial-ökologischen Zukunftsforschung. Gutachten des Inst. f. sozial-ökolog. Forschung. Frankfurt/M. 1992.

Nebenfach Zukunftsforschung an der TUB. (Entwurf/Konzept, Typoskript)

Schwander, Marcel: Zukunftsforschung – Zukunftsplanung. In: Tages-Anzeiger vom 11.9.1972.

Thesen für die Diskussion über „Zukunftsforschung und soziale Innovation“. Typoskript. 1/1984.

Utopie als Warnung: Orwells 1984 heute. Weinheim 1983.

Vorschläge für Autoren und Vorschlagsthemen zum Thema Zukunftsforschung. 1 Bl.

Was ist „Zukunftsforschung“. (Typoskript, 1 Bl.).

Waterkamp, Rainer: Futurologie und Zukunftsplanung. Stuttgart 1970.

Zenger, Jakob: Zukünftige Wirtschaft. Die Lösung der sozialen Probleme der Vollbeschäftigung. Ein Weltfriede auf dieser Grundlage. Selbstverlag 1952.

Zukünfte denken. Vorgänge. 3/1987.

Archivbox 32

(alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

Amerika Gedenkbibliothek Berlin – 1994. Typoskript

Blau, Paul: Die Entkolonisierung Europas. Salzburg 1986 (Typoskript).

Blau, Paul: Flucht und Standhalten, Furcht und Hoffnung. Der Bogen eines Lebens: Robert Jungk. Notizen über einen Freund. Wien 1987 (Typoskript).

Bruckmann, G.: Trendextrapolation. Sonderdruck o. A.

Capa, Robert: Sommertage, Friedenstage Berlin 1945. Hrsg. v. Diethart Kerbs. Stuttgart Mai 1929. Berlin 1986.

China (Mappe mit Kopien, Typoskripte) engl.

Dürr, Hans-Peter: Wir bräuchten mindestens fünf neue Erden. In: Paroli. 3/1991, S. 12–14.

Friedensmarsch der 70.000 am 15. Mai 1982, Wien. Hrsg. v. Künstler für den Frieden. Wien: Löcker-Verl. 1982, 167 S.

Hiroshima. Bilderheft. 1975.

Islam 1991 in Teilhardian Perspektive. In: The Teilhard Review. A Journal Bridging Science and Religion. Nr. 2 1992.

Jantsch, Erich: Technological Forecasting. Paris o. J.

Kükelhaus, Hugo: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne. Handbuch.

Martin-Edingshaus, Lydia: Wie Deutschland zur Kernenergie kam. Serie II. In: bild der wissenschaft. 5/1977, S. 92–104.

Typoskript „Remarks of the President on Nuclear Power Policy and Question and Answer Session“. The White House 1977.

Vagabundenkongress. Hrsg. v. Diethart Kerbs. Stuttgart Mai 1929. Berlin 1986.

Van den Akker, Frank: Recycling and clean technologies in the Netherlands, an example for Europe. 1985 (Typoskript).

Werkstattberichte des Instituts für Alltagskultur. 3/1986.

Wochenend-Magazin der Berliner Morgenpost vom 17.10.1999. Schwerpunktthema zur Jahrtausendwende. Beiträge u. a. von Walter Spielmann, R. Schneider, Ray Bradbury.

Archivbox 33

(alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

10. Salzburger Humanismusgespräch. 22.–26.9.1980. Vortragstyposkripte v. Oskar Schatz (Einleitende Bemerkungen zum Generalthema), Hans Jonas (Freiheit der Forschung und Öffentliches Wohl), Erwin Chargaff (Schwere Alternativen), Klaus Michael Meyer-Abich (Wie ist die Freiheit der Wissenschaft heute noch zu verantworten?), Rupert Riedl (Paradigmawechsel in der Wissenschaft), Hans Jonas (Freiheit der Forschung und Öffentliches Wohl), Günter Rohrmoser (Revolution gegen die Wissenschaft?)

Auf dem zivilisatorischen Vulkan. Gespräch mit Ulrich Beck. In: Forum. 8,9/1989, S. 7681.

Beck, Ulrich: Kapitalismus ohne Arbeit. Der Spiegel. 20/1996 (Kopie).

Brandt, Willy: Die Nobelpreiskampagne für Carl von Ossietzky. Oldenburger Universitätsreden, 20. Oldenburg, 1988, 68 S.

Daly, Herman E.: „Wachstum ist unwirtschaftlich“. In: Die Zeit vom 13.10.1995, Nr. 42.

Der „Progress of Nations 1997“. Presseinformation zum UNICEF-Bericht „Fortschritt der Nationen“ 1997.

Dossier Gesundheit 1999.

Dürr, Hans-Peter: Kooperation statt Konfrontation. Plädoyer für ein „global Challenges Network“. Blätter für deutsche und internationale Politik. 1987, Heft 8.

Friedenssicherung vor Wissenserweiterung. Ein Gespräch mit Hans-Peter Dürr. In: bild der wissenschaft. 10/1987, S. 84–90.

Henderson, Hazel: A Solar Society. In: resurgence. 7,8/1980.

Henderson, Hazel: coming of the solar Age. In: resurgence. 7,8/1979, S. 6–9.

Henderson, Hazel: Jumping to the new safety-net economie. In The Christian Science Monitor. 10.10.1979, S. 23 (Kopie).

Kogon, Eugen: Blick in die Zeit. Südwestfunk vom 4.11.1973. Typoskript (Kopie).

Littig, Beate; Grießler, Erich: Soziale Nachhaltigkeit. Wien, 2004. (Informationen zur Umweltpolitik; 160), 105 S. + Anh.

McKean, Kevin: Die Krise der Amerikanischen Nuklearindustrie. In: Tagesanzeiger Magazin vom 12.6.1982, S. 14-25.

Müllert, Norbert R.: Wenn die Welt auf den Computer zusammenschrumpft. Bonn 1984 (Typoskript).

Myrell, Günter: Im Prinzip: Hoffnung. Stationen am Rande des Weges. Typoskript für Begleitbuch zur ZDF-Reihe „Neues Denken – alte Geister“.

Planet-Mars. Wissenschafts-Studie. 9/1989. Typoskript (Kopie).

Radt, Claus: Der Untergang der Landwirtschaft in der EG. Typoskript (Kopie). 103 Bl.

Rio+20: nachhaltige Entwicklung im Brennpunkt. Weltnachrichten. Informationen der Österr. Entwicklungszusammenarbeit. 2/2012.

Rosenau, Hermann: „Energie und Gesellschaft“. Letzte, überarb. Fassung des Vortrags vom 23.10.1990.

Scheer, Hermann: Vom unaufhaltsamen Aufstieg der Nato. Frankfurter Rundschau vom 21.4.1999, Nr. 92, S. 9f.

Schwendter, Rolf: Utopie. Überlegungen zu einem zeitlosen Begriff. Verlagswerbung. Hamburg 1994.

Sellnow, Reinhard: 10 Thesen zum Thema „Reichen Müsli und Katalysator zum Überleben? Von der Bedeutung der Ethik in der Ökologie“. Bayreuth 1989 (Gekürztes Vortragstyposkript).

Sens, Eberhard: Unsere Zukünfte. Kopie aus Ästhetik und Kommunikation. 1982, H. 50.

Sommerwerkstatt Steyr 87. Intentionen, Thesen. „Angst und Hoffnung“. Zur Ambivalenz von Moderne. Typoskript. XIII Bl.

Ulrich, Peter: Wirtschaften heißt Wert schaffen. o. A. (Kopie).

Urquhart, Clara: Forum for the Survival of Man. Typoskript.

Archivbox 34

(alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

Aufstehn! Für den Frieden. Rede von Dorothee Sölle. Bonn 1982.

Benecke, Jochen: Ganzheitlicher Umweltschutz am Fachbereich Umwelttechnik der TU Berlin. München 1989.

Bossel, Harmut: Das ökologische Bewusstsein: Einheit hinter der Vielfalt. Symposium zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.

Chargaff, Erwin: Schwere Alternativen. Vortrag Kurzfassung z. 10. Salzburger Humanismusgespräch 22.–26.9.1980.

Chen, Ling: Arthur Koestler als Wissenschaftsjournalist. Seminar Wissenschaftsjournalismus bei Robert Jungk. Wintersemester 1988/89.

Dachs, Herbert: Die neue Sehnsucht nach „Heimat“. Symposium zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.

Decade of the Sun. Staff Report. Program Plan for the Maximum Implementation of Solar Energy through 1990. 4/1980.

Der Mensch als erster Gedanke. In: Der Literarische Prometheus vom 3.4.1972.

Die Erde im Wandel. Local and Global Chance. UNEP-HEM activity report. Köln 1991.

Die programmierte Katastrophe. Atom-Gefahr aus dem Osten. In: Der Spiegel vom 30.3.1992.

Dror, Yehezkel: Alternative Domestic Politics Futures. 1970 (Typoskript).

E. F. Schumacher zum 75. Geburtstag.

Eine Welt für Alle. Wien, 1990. Typoskript.

Eurich, Claus: Menschliche Versus technische Kommunikation. Bedingungen für die Wiedergewinnung primärer Erfahrung Symposium zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.

Europa ist Mehr. Ein Handbuch der Sozialistischen Jugend Österreich. Erster Entwurf zur Diskussion bei der Gruppenkonferenz. Linz 1988.

Gorleben: Ausnahmezustand. Dokumentation der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg 1984.

Haller, Christian: Die Handhabung der „Kritischen“ Masse als Instrument der Macht. Symposium zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.

Heipp, Günther: Gedanken nach einer Reise durch die DDR zwischen dem 9.10 und dem 31.12.1989.

Hellmann, Lutz ; Schäfer, Rüdiger: Zur Rolle von Risikobetrachtungen bei der Durchsetzung der Kernenergie. In: Scheidewege Sonderdruck. Jg. 9 (1979), Nr. 2.

Horner, Franz: Regionalbewusstsein und politische Identität. Das Beispiel Salzburg. Symposium zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.

Kelly, Petra K.: Ich klage an... die Vergewaltigung der weiblichen Europa oder Ökologie und Feminismus. Typoskript 1976.

Kelly, Petra K.: Welche Entwicklungskonzeption hat die Europäische Gemeinschaft? Neue Wege für das Privatkapital oder Echte Solidarität? Oder Die Almosen werden etwas grösser – das ist alles! Typoskript 1977.

Kohr, Leopold: Kurzbiographie. o. A.

Kohr, Leopold: War and Peace in One-Liners (From the Ridiculous to the Sublime). Typoskript (Kopie).

- Längerfristige psychische Folgen von Umweltbelastungen: Das Beispiel Tschernobyl. Heiner Leggewie u.a. Forschungsbericht aus dem Institut für Psychologie. Abschlussbericht des Forschungsinitiativprojekts.
- Photovoltaics. A Bibliography of Reports by Sandia National Laboratories.
- Plutonium. Über die Beratungspraktiken der offiziellen Strahlenschutzkommission. BV Bürgerinitiativen Umweltschutz, 9/1977.
- Quel avenir pur la société de consommation? Futuribles 2000. Nr. 32 1980.
- Radt, Claus: Bundesrepublik Deutschland 1993 oder Zum fünften Male – der „Kleine Mann“, die „Kleine Frau“ – in diesem Jahrhundert entmündigt! Gewidmet Robert Jungk zu seinem 80. Geburtstag am 11.5.1993.
- Schneider, Hermann: Es muss etwas geschehen? Neue Medien – Ihnen nicht bekannte Zustände bei der „Bayerischen Zeitungsvertriebsges.“. Typoskript 1985.
- Science Policies of Industrial Nations. Case Study of the US, Soviet Union, UK, France, Japan and Sweden. 1975.
- Seymour, John: Der Mensch als Verwalter der Natur: Der Nachfolger des homo sapiens. Symposion zu Ehren von Leopold Kohr. 28.–30.4.1982.
- Starry, Claire; McGaughey, Nick: Growth Industrie: Here Today, Gone Tomorrow. Kopie aus: Business Horizons. 7/8 1988.
- Strahlende Zukunft? Treatment für den Dokumentarfilm. (u.a. mit Finanzierungsplan, Auflistung der Schwierigkeiten, Zielsetzung, filmische Umsetzung).
- Streatfield, Guy: No limit to the growth debate. In: New Scientist vom 8.3.1973.
- Strohm, Holger: Kernenergie. Typoskript d. Vortragsreihe in der Schweiz vom 9.1. bis 13.1.1976.
- Stump, Harald: Ein Wachstumskonzept und seine Grenzen. Kopie aus Politik und Zeitgeschichte vom 13.8.1977.
- Super! Super! Super-Gau in Kalkar! In: AtomBild (Vorsicht Parodie!!!). 2/1986.
- Theodor-W.-Adorno-Preis 1983 der Stadt Frankfurt am Main.
- Verkehrskolonie Österreich? Stichwort Transit. Infoblatt, 1992.
- Völklein, Ulrich: „Das ist die Befehlslage“. In: Stern vom 18.8.1983.
- Wehowsky, Stephan: Ein Netz um den Globus. Was sich „International Foundation“ vorgenommen hat. In: Süddeutsche Zeitung vom 19./20.3.1988, S. 11.
- Weinbrenner, Peter: Materialien zum Verhältnis von Ökonomie und Ökologie im Politischen und sozialwissenschaftlichen Unterricht. 1986.
- Wirtschaft Wachstum Risiko. Grundfragen zur wirtschaftlichen Entwicklung. Hrsg. v. d. Erdöl-Vereinigung. Zürich 1990.

Archivbox 35

(alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

A visit with Hound dog, anthracite, Trinity, and Photovoltaics. National Atomic Museum. Kopie. o. A.

„Alternative Ideas of the future – Minorities Threatened Existentially – what can we do to help“. Aus Anlass des 80. Geburtstages von Leopold Kohr. In: Tauriska, 1989.

Arbeit an der Zukunft. Mit Ossip K. Flechtheim sprach Michael Hafemann. In: Psychologie heute. 6/1989.

Barth, Karl: Wolfgang Amadeus Mozart 1756/1956. Basel: Zollikon, 1956 (Kopie).

Beijing Review. Visiting Places of Revolutionary Significance. 24.8.1979.

Berg, Birgit: Sonnen-Sage. Wortwerkstatt Poesie & Politik. 1983.

Demokratie im Atomstaat? In: alternative. Salzburg 1977.

Der Atomstaat. Schwerpunktthema. In: Der Zeitgenosse. Zeitschrift der Aktion Lebensqualität. 1986.

Die Welt in 25 Jahren. Projekte, Probleme, Perspektiven. Bild der Wissenschaft. 12/1989.

Dienel, Peter C.: Das Modell „Planungszelle“. Wuppertal 1988.

Dror, Yehezkel: Accelerated Development and Policymaking improvement. 3/1969.

Dror, Yehezkel: Policy Sciences: Developments and Implications. 1970 (Typoskript).

Dror, Yehezkel: Strategies for Administrative Reform. 1970 (Typoskript).

Dürr, Hans-Peter: Ökologische Herausforderung der Ökonomie. Eine naturwissenschaftliche Betrachtung (Teil II). In: Informationsdienst. 4/1992.

Es geht um Dein Leben. Frankfurter Wissenschaftler berichten über Hiroshima u. Nagasaki.

Europa ohne Grenzen. Alarm für die Umwelt. In: Der Spiegel Spezial. 1/1992.

Fetscher, Iring: Politische Kultur und sozialer Wandel. In: Krise des Fortschritts. Sonderdruck. (Studien zu Politik und Verwaltung) Böhlau.

Flechtheim, Ossip K.: „Friedensforschung – Wissenschaft oder Illusion?“. Typoskript der Sendung im Hessischen Rundfunk. 1/1971.

Fotodokumentation d. Demonstration gegen die WAA München 12.10.1985, Bauplatzbesetzung Wackersdorf 14.12.–16.12.1985.

French, Hilary F.: Green Revolutions: Environmental Reconstruction in Eastern Europe and the Soviet Union. Worldwatch Paper 99. 11/1990.

Gabor Kocsis: Rettet die Zukunft! Zukunftsspiel. Mit dem Entwurf des 1. Kapitels des neuen Grundgesetzes der „Europa-Republik“. 1977.

Hiroshima Declaration. Hiroshima Conference 1970.

Jens, Walter: „Die alten Zeiten niemals zu verwenden“. Akademie der Künste, (Anmerkungen zur Zeit; 20). Berlin 1983.

Jouvenel, Hugues de: Prospektive de Valeurs Humaines. Typoskript (Kopie).

Jouvenel, Hugues de: The Values and Aspirations of Europeans. Council of Europa. Delphi 1980.

La Force de Frappe Tranquille. Les dossiers du Canard. 9/1984.

- Langweiler aller Parteien, verschont uns! In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen. 4/1988.
- Leben bis zum Jahr 2000. Journal Zukunft. 7/1980.
- Lorscheid, Helmut: Alte Nazis in der Atomforschung. In: Die Neue vom 24.11.1979.
- Lötsch, Bernd: Ökologie als Wissenschaftliche Grundlage des Umweltschutzes. Studiogespräch im Rahmen der Rundfunksendung „Wissen der Zeit“ vom 6.2.1975.
- Moskau News. Deutschsprachige Ausgabe. 12/1989.
- Neue Berliner Illustrierte. Berlin Sonderheft 750. DDR 1987.
- Neue Mythen – Sinnfindung oder Selbstbetrug? In: Cassandra. Vom Schmerz zum Widerstand. 2/1986.
- Playing the War Game: 3 Years of Livermore Lab.
- Rappaport, Julian: Collaboration for Empowerment: Creating the Language of Mutual Help. 1986.
- Ruis, Gerhard: Hat Mozart Zukunft? Ein Symposium in Salzburg. Kopie. o. A.
- Spitzley, Helmut: Eine Zukunft ohne Atomstrom (Beiträge zur Arbeits- und Konsumforschung; 2). Bremen 1986.
- The Human Gap. The Learning Report to the Club of Rome. Salzburg 1979.
- The World Uranium Hearing. An Event of Global Awareness. Projektbeschreibung. München 1988.
- Vester, Frederic: Anforderungen an zukünftige Fahrzeuge. PKW, Fahrrad, LKW, Busse und Bahn. Vortrag. Frankfurt/M. 1990.
- Vester, Frederic: Der blinde Phönix. Eine Bilanz von 25 Jahren Forschungspolitik in der Bundesrepublik. In: Publik vom 13.3.1970 (Kopie).
- Weiss, Armin: Die Risiken der WAA Wackersdorf. Vortrag. 1986 (Typoskript).
- Wend, Christian: Die Alternativen der Alternativen. Berlin 1983 (Typoskript.).

Archivbox 36

(alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

- Beherrschen die Technokraten unsere Heutige Gesellschaft? Erfahrungen und Perspektiven. Protokoll Nr. 27. 1967.
- Bell, Wendell: The Futurist as Social Scientist: From Positivism to Critical Realism. In: Futurics. 1980, Nr. 3/4 (Kopie).
- Bierter, Willy: Wege zu einer demokratisch-föderalistischen Technologie- und Wissenschaftspolitik. Typoskript 1989.
- Brown, Lester R.: The Changing World Food Prospect: The Nineties and Beyond. Worldwatch Paper 85, 1988.
- Brown, Lester R.; Postel, Sandra L.: Thresholds of Chance. In: The Futurist. 1987.
- Das „Tschernobyl-Gefühl“ – Wie die psychischen Folgen der ökologischen Krise „vermessen“ werden. In: Forschung Aktuell 1989 (Kopie).
- Datengeier unter uns. Ein Rezeptbuch. Stade: Törtel-Verl. 1984.
- Die Angst des Prometheus. 25 Thesen zu Technik und Gesellschaft. In: die tageszeitung vom 31.7.1979.
- Die Wiener Akademie für Zukunftsfragen. Grundsatzpapier.
- Dürr, Hans-Peter: Ist Frieden machbar? Scheidewege Sonderdruck. Jg. 16 (1986/87).
- Einspruch. Zeitschrift der Autoren. Schwerpunktthema: Demokratie – ein Traum? 10/1988.
- Föckler, Knut: Zukunft gestalten. In: ÜberMorgen.IDE, München 1990.
- Gefahren der Zukunft. Ein Diskussionsforum der BUNTEN Illustrierten. Offenburg: Burda.
- Henderson, Hazel: The Informal Economy. In: resurgence. 12/1979.
- Hentig, Hartmut von: Der Technischen Zivilisation gewachsen bleiben. Sonderdruck aus dem Band Demokratie fängt in der Schule an. Hrsg. v. Björn Engholm.
- Hickel, Rudolf: Alternativökonomie. Wie „alternativ“ kann und soll sie sein? In: links. 11/1982.
- Janne, Henri: Kongressthema: Die Zukunftsaufgaben der Gemeinwirtschaft. Vortragsthema: Geistige Bewältigung der Zukunftsaufgaben. 1992 (Typoskript).
- Johnston, William B.: Global Work Force 2000: The New World Labor Market. In: Harvard Business Review. 3,4/1991.
- Kükelhaus, Hugo: Versuche und Erfahrungen. (Typoskript).
- Maislinger, Andreas: Friedensbewegung in einem neutralen Land. Zur neuen Friedensbewegung in Österreich. Beitrag für „friedensanalysen“.
- Orwell 2000. Besprechung der Rahmenveranstaltungen zum Schwerpunktthema der 36. Frankfurter Buchmesse 1984.
- Polluted Europa. In: Time International. 4/1990.
- Raddatz, Fritz J.: Die Restauration marschiert. Eine Polemik gegen Karl Steinbuchs Denunziation der liberalen Öffentlichkeit. In: Die Zeit vom 28.10.1983.
- Reddy, John: Prophet des dritten Jahrtausends. In: The Montrealer.

Ross, Jan: Ohne Respekt, aber mit Zukunft. Die Berlin-Brandenburgische Wissenschaftsakademie hat sich konstituiert. In: FAZ vom 30.3.1993.

Schirmbeck, Heinrich: Sohn der Sonne. (Typoskript).

Seitz, Gunar: Utopie der Gemeinschaft. Radikalität und Zukunft praktisch. Riedmühle 1990.

Sölle, Dorothee: Ungehorsam gegen den Staat. In: Links. 1/1983.

Vester, Frederic: Kybernetische Grundregeln biologischer Überlebensmechanismen als Orientierungshilfe für Unternehmen. Berlin: Schmidt 1983.

Vier Wissenschaftler streiten um die Friedens-Diskussion. In: bild der wissenschaft. 11/1983.

Weizsäcker, Ernst Ulrich von: Technik nach menschlichem Maß. (Kopie).

Yergin, Daniel H.: Energy in the 1990s: Are We Secure?

Archivbox 37

Mappe 37,1 (alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

Améry, Jean: Qualität des Lebens – was ist das? In: Die Presse vom 2.12.1973.

Biehl, Bernd: Ratlos in die Zukunft. In: Frontal. 9/10 1987.

Die Lust am Programmieren kommt immer wieder zurück... Ein überraschendes Interview mit Joseph Weizenbaum. In: P.M. Computerheft. 1987.

Die Reichsidee bei Konstantin Frantz. Dissertation eingereicht v. Kurt Waldheim. Wien 1944.

Entwurf eines Modells für ein Studium Generale der Zukunftsakademie unter dem Thema „Integrales Denken und Handeln“. (Typoskript).

Fischer, Ernst: „Das Ende einer Illusion“. In: profil vom 5.7.1973.

Henderson, Hazel: New and renewable Resource Technologies: Tools for a new International Economic Order. (Typoskriptkopie).

Jansen, Mechtild: Welche Zukunft hat die Friedensbewegung? Perspektiven eines gerechten, ungeteilten, gleichen Friedens. In: FriedensInformation.

Kelly, Petra Karin: Gegen Erstschlag- und Vernichtungswaffen in Ost und West. In: frieden & abrüstung vom 20.2.1983.

Menke-Glückert, Peter: Weltlastenausgleich. In: analysen und prognosen. 5/1975.

Schweppenhäuser, Hans Georg: Kernenergie, Moral und soziale Zukunft. (Typoskript).

Schwerpunkt 1: „Atom 2000“. In: atom. 9/10 1991.

Sellnow, Reinhard: Ökologie – Vernunft – Religion oder was heißt ökologische denken. 20.10.1988 (Vortragstyposkript).

Weizsäcker, Ernst Ulrich v.: Zukunftsgestaltung und europäische Umweltpolitik. In: Wissenschaftsnotizen. o. J.

Mappe 37,2 (alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

Capturing the Sun's Energy: Opportunities for local Government.

Der Tod für 80.000 Menschen. In: Zeitmagazin vom 25.2.1983.

Dror, Yehezkel: Teaching of Policy Sciences: Design for a post graduate University Program. 6/1969.

Nisbet, Robert: Has Futurology a Future? In: Encounter. 11/1971.

Star War Games. In: Time vom 23.6.1986.

Strasser, Johano: Gesellschaftsperspektiven in einer neuen Welt. In: Wissenschaftsnotizen.

Vorträge anlässlich des 10. Salzburger Humanismusgesprächs am 23.9.1980 von Klaus Michael Meyer-Abich (Wie ist die Freiheit der Wissenschaft heute noch zu verantworten?), Rupert Riedl (Paradigmawechsel in der Wissenschaft), Oskar Schatz (Einleitende Bemerkungen zum Generalthema), Hans Jonas (Freiheit der Forschung und öffentliches Wohl).

Mappe 37,3 (alphabetisch geordnet)

ARBEITSUNTERLAGEN

A Future without Work. In: New Statesman vom 11.6.1982.

Andreas Gross: Zäh wie ein Biber im Sumpf. Eine Serie von Benita Cantieni.

Ayres, R. U.: The Future of Technological Forecasting.

Breitenbach, Bert: Die Zukunft retten. Gespräch mit Ossip K. Flechtheim. 1992.

Burckner, Frank: Was heißt hier neue Freizeitgesellschaft, das heißt Anthropokratie. 1987.

Cabral, Regis: Robert Jungk and the tension between Community and the State: From debate to action in the 1950's. Typoskript.

Die Lust am Untergang. Zukunftsperspektiven zwischen Kulturpessimismus und Hoffnung. 2.–4.5.1984. mit Beiträgen u. a. von Karl Steinbuch, Erwin Chargaff.

Dürr, Hans-Peter: Kooperation statt Konfrontation. Wie wir die globalen Herausforderungen gemeinsam anpacken können.

Flechtheim, Ossip K.: Futurologie in der dritten Phase. In: Information Zukunfts- und Friedensforschung. 3/1974.

Flechtheim, Ossip K.: Futurology (II).

Flechtheim, Ossip K.: Teaching the Future. 1945.

Grundsätzliches (zur Zukunftsforschung). Memo für R. Jungk von Prof. Hacker.

Mensch und Gesellschaft im Jahre 1985. Prognosen zu künftigen Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland. SIGMA. Berlin 1971/72.

Schirmbeck, Heinrich: „Der junge Leutnant Nikolai“.

Schwendter, Rolf: Rundbrief 1990.

So leben wir in 30 Jahren. In: 2000. 10/1968.

Toffler, Alvin: The Politics of the Impossible. Art and Society.

Toffler, Alvin: The Psychology of the Future. Typoskript (Kopie).

Laszlo, Erwin: Zeit der Delphine. Evolution des Denkens.

Archivbox 38

REZEPTIONSGESCHICHTE

4 Mappen (Zeitungs-, Zeitschriften-Ausschnitte, Rezensionen, Verlagswerbung)

Archivbox 39

REZEPTIONSGESCHICHTE

3 Mappen (Zeitungs-, Zeitschriften-Ausschnitte, Rezensionen, Verlagswerbung)

Archivbox 40

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUSSCHNITTE

4 Mappen

Archivbox 41

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUSSCHNITTE

4 Mappen

Archivbox 42

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUSSCHNITTE

3 Mappen

Archivbox 43

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENAUSSCHNITTE

2 Mappen

Archivbox 44

(alphabetisch geordnet)

SONDERDRUCKE

Albert Schweitzer. Rebell, Kulturphilosoph, Friedenskämpfer, Universalmensch. Sonderdruck aus Band XI der Enzyklopädie „Die Großen der Weltgeschichte“. Zürich: Kindler 1978, S. 990–1003.

Anfänge eines anderen Wachstums. Separatdruck aus „Umweltpolitik in Europa“. Verlag Hubert Frauenfeld. o. J.

Bevölkerungskatastrophe durch Zukunftsblindheit? KONTRÖ-Versen. Autoren-Sonderdruck v. bild der wissenschaft 1974, S. 69–80.

... Damit wir nicht untergehen ... Auszug aus dem Robert-Jungk-Lesebuch mit Zitaten aus Jungks publizistischem Schaffen in den letzten 50 Jahren von Matthias Reich. edition sandkorn 1992.

Der „Kopf“ von Paris. Robert Jungk (Text), Wolfgang Volz (Fotos). Bild der Wissenschaft 9/1986. Sonderdruck, S. 39–49.

Der Einfluss des Arztes auf die menschliche Zukunft. Sonderdruck. München: Verl.-Ges. Spatz.

Der Mensch gegen den Übermenschen. Sonderdruck aus Jean Pierhal (Pseud.): Albert Schweitzer. 1957

Der neue Turm zu Babel. Kommunikations- und Sprachprobleme zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Sonderdruck aus Brauchen wir eine andere Wissenschaft? X. Salzburger Humanismusgespräch 1980. Hrsg. v. Oskar Schatz. Styria, S. 181-190

Die Zukunftsforschung und das Überleben der Menschheit. Universitas Sonderdruck. 27. Jg. (1972), Heft 5, S. 455-464

Energie - Krise und Wende. Sonderbeitrag. Sonderdruck aus Meyers Enzyklopädischem Lexikon. o. J., S. 771-774

Europa als Vorreiter einer ökologischen Wirtschaft. Gesprächsforum der Hypo-Bank. Vortragsreihe „Ökologie-Ökonomie“ Winter 1985, S. 31-40

Festkolloquium anlässlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Robert Jungk. Berlin, 16. Mai 1988. Berlin, 1988. TUB-Dokumentation Kongresse und Tagungen, Heft 36, 33 S.

Freizeit 2000 oder: Abschied von einer Illusion. Sonderdruck aus Aspekte der Freizeit. Bd. 7/8 (Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung). Gießen: Schmitz, 1978. S. 127-133

Gedanken über eine neue Richtung des Fortschritts. Tonband-Notizen aus einem improvisierten Gespräch mit Albert Massiczek. Akademie der bildenden Künste in Wien 1872-1972. Sonderdruck. S. 176-179

Glaubhafte Ermutigung. Oldenburger Universitätsreden Nr. 21. Oldenburg, 1988. 21 S.

Göttingen Geburtsstätte der Atomphysik. Ein Kapitel aus „Heller als tausend Sonnen“ im Scherz Verlag, Stuttgart. Sonderdruck aus Merkur 9/1956.

Greffrath, Mathias; Kerbs, Diethart: Robert Jungk. Berlin: Ed. Echolot 1988. (Zeitgenossen; 2), 31 S.

Griff nach dem Atom. Leseheft. Stuttgart: Klett-Verl. 1974, 89 S.

Joseph Pulitzer. Sonderdruck aus Band IX der Enzyklopädie „Die Großen der Weltgeschichte“. Kindler Verl. o. J., S. 76–87.

Outline of a European Look-out Institution. Unkorrigierter Vorabdruck. London 1970.

Plädoyer für einen „großen Journalismus“. Der Joseph E. Drexel-Preis. 1956–1966. Nürnberg 1966, S. 44–48.

Politik und Technokratie. Sonderdruck aus Aufgabe Zukunft, Qualität des Lebens. Beiträge zur vierten internationale Arbeitstagung der Industriegewerkschaft Metall f. d. BR Deutschland 11. bis 14. April 1972 in Oberhausen. Europ. Verl.-Anst., S. 113–134.

Progetti per il „Mondo di domani“. In difesa della fantasia sociale. Sonderdruck aus Il Mondo di Domani. Rom: Ed. Abete 1964, S. 23–40.

... reden wir über uns selbst. Robert Jungk: Der Mensch. Gefährdung und Zukunft. München: av-edition 1980, 35 S.

Sicherheit als Wert in Technik und Gesellschaft. Aus: Maßstäbe der Technikbewertung. Vorträge und Diskussionen. Hrsg. v. VDI. Düsseldorf: Verlag des VDI 1978, S. 151–162.

Technological Forecasting as a Tool of Social Strategy. Edinburgh: Univ. Press 1969, 11 S.

The implications of Future Technology for Tomorrow's Information Worker. Offprint. Aslib Proceedings incorporating Aslib Information. London 1971, S. 22–30.

Über die Zukunft des Sachbuchs. Vermutungen – Wünsche – Hoffnungen. Sonderdruck aus Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart.

Verantwortung für die Zukunft. Unternehmer und gesellschaftlicher Fortschritt. Festvortrag. Aalen 1975.

Vision einer brüderlichen Gesellschaft. Plädoyer für eine neue Gegenkultur. Sonderdruck aus Brüderlichkeit. Die vergessene Parole. Hrsg. v. Hans Jürgen Schultz. Dt. Verl.-Anst. 1977, S. 181–187.

Vom kommenden Einfluss der Kunst auf die Gesellschaft. Vermutungen, Hoffnungen, Möglichkeiten. Sonderveröffentlichung. 1979, S. 34–49.

„Vorauswissen ist Macht“: 1. Weltweite Zukunftsforschung. In: Informationsbroschüre über das Zentrum Berlin f. Zukunftsforschung. Berlin 1968.

Wo sind unsere Modelle für eine menschlichere Welt? Sonderdruck aus Revolution gegen den Staat. Wien (u.a.): Rütten+Loening-Verl. 1968, S. 242–244.

Zukunftsforschung und Imagination. (Diesem Beitrag liegt die engl. Fassung eines Vortrages zugrunde, den Robert Jungk auf der „International Future Research Conference“ in Kyoto im April dieses Jahres gehalten hat.) Sonderdruck futurum. 4/1970.

Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Plädoyer für eine „neue Wissenschaft“. Sonderdruck o. A. 1974, S. 247–263.

BÜCHER (Aufstellung: Bibliothek)

(geordnet nach Erscheinungsjahr, jeweils mit Übersetzungen)

Jean Pierhal (Pseud.): **Albert Schweitzer**. Biographie. Mit einer Einführung von Robert Jungk und einem Epilog von Niko Kazantzakis. München 1955.

Heller als tausend Sonnen. Originalausg 1956.

Brighter than a Thousand Suns. The Story of the Men who made the Bomb. New York 1958.

Gli apprendisti Stregoni. Storia degli scienziati atomici. Torino 1958.

Mai Strahlucitor Decit o mie de Sori. Bukarest 1966.

Mas brillante que mil Soles. Barcelona 1976. Svetlije od Hiljadu Sunaca. Belgrad 1987.

Die Zukunft hat schon begonnen. Amerikas Allmacht und Ohnmacht. Neue erweiterte Ausg. 1957.

Griff nach dem Atom. Leseheft. Aus *Die Zukunft hat schon begonnen*.

Strahlen aus der Asche. Geschichte einer Wiedergeburt. Berlin 1963.

Strahlen aus der Asche. Hiroshima 1945 und die Folgen. Mit e. Vorwort v. Mathias Greffrath. München 1995.

Zrake iz Pepela. Zagreb 1965.

Children of the Ashes. The Story of a Rebirth. New York 1961.

Die große Maschine. Auf dem Weg in eine andere Welt. Bern 1968. (Originalausg. 1966).

La grande macchina. Torino 1968.

Le C.E.R.N. Une Internationale des Savants. Paris 1968.

The Big Machine. 1968.

Op Weg In Een Andere Wereld. Den Haag 1968.

Die große Maschine. Auf dem Weg in eine andere Welt. Neu durchgesehen und ergänzte Ausg. München 1969.

Der Jahrtausendmensch. Bericht aus den Werkstätten der neuen Gesellschaft. Reinbek b. Hamburg 1976 (Rowohlt Taschenbuch). (Originalausg. 1973).

Kansen voor de Mens. NL 1975.

L'uomo del millennio. Torino 1975.

The Everyman Project. Resources for a Humane Future. New York 1976.

Der Jahrtausendmensch. (Japanische Ausgabe) Tokyo.

Clowiek tysiaclecia. Warschau 1981.

Der Atom-Staat. Vom Fortschritt in die Unmenschlichkeit. Hamburg 1979 (Taschenbuchausgabe). (Originalausg. Kindler 1977).

L'état atomique. Les retombées politiques du développement nucléaire. Paris 1979. Atomstaten. Oslo 1978.

Kärnkraft Samhället. Stockholm 1978.

Lo stato atomico. Torino 1978.

Panstwo atomowe. Warschau 1982.

Der Atomstaat. Japanische Übersetzung. Tokyo, o. J.

Menschenbeben. Der Aufstand gegen das Unerträgliche. Aktual. Ausg. München 1984. (Taschenbuchausg. 1983).

Ihmisjäristys. Keuruu 1984.

Sobreviviremos! Barcelona 1984 (lengua castellana).

De Opstand. Amsterdam 1983.

Glaubhafte Ermutigung. Oldenburger Universitätsreden. Oldenburg 1988.

Projekt Ermutigung. Streitschrift wider die Resignation. Berlin 1988.

Modets Princip. Stridsskrift mod resignationen. Kobenhavn 1988.

Und Wasser bricht den Stein. Streitbare Beiträge zu drängenden Fragen der Zeit. München 1988 (Originalausg. Herder 1986).

Robert Jungk; Norbert R. Müllert: **Handbog i Fremtids-Vaerksteder.** Kobenhavn 1984.

... **damit wir nicht Untergehen** ... Ausgewählt und hrsg. v. Matthias Reichl. Linz 1992.

BÜCHER UND BEITRÄGE MIT ANDEREN AUTOREN GEMEINSAM

Robert Jungk; Fritz Vilmar: In der Todeskurve. Anweisungen zum Handeln angesichts des drohenden Atomchaos. Frankfurt/M.: Jusos 1961. 2. Aufl. 66 Bl.

WAA und Atomkraft. Soziale, medizinische, psychologische und psychosomatische Einwände von Robert Jungk, Michael Kortländer u. a. Inst. f. Psychologie u. Friedensforschung (IPF). 21.7.1988.

Peter Weiss. Briefe an Hermann Levin Goldschmidt und Robert Jungk 1938–1980. Leipzig 1992.

Zukunftswerkstätten. Wege zur Wiederbelebung der Demokratie. Mit Norbert R. Müllert. Hamburg 1981.

ALS HERAUSGEBER

Off limits für das Gewissen. Der Briefwechsel Claude Eatherly und Günther Anders. Hrsg. u. eingeleitet v. Robert Jungk. Reinbek b. Hamburg 1961.

Experiment Worpstedde. Eine Denkschrift in Zusammenarbeit mit Robert Jungk, Helmut Klages und dem Freunde Worpsteddes e. V. 1970.

Technologie der Zukunft. Hrsg. v. Robert Jungk. Berlin (u.a.): Springer 1970, 201 S. (Heidelberger Taschenbücher; 75).

Die Grenzen der Resignation. Hrsg. v. Robert Jungk und Adam Weyer. Vorwort v. Robert Jungk: Weshalb wir dieses Buch veröffentlichen. Wuppertal 1976.

Ernest Jouhy. Klärungsprozesse. Gesammelte Schriften. Bd. 1 u. 3. Hrsg. v. Robert Jungk. Frankfurt/M. 1988.

Katalog der Hoffnung. 51 Modelle für die Zukunft. Hrsg. v. Robert Jungk. Frankfurt/M. 1990.

WIDMUNGSEXEMPLARE (Aufstellung: Bibliothek)

- Bauer, Günther: Der spielende Mensch: Ausweg oder Irrweg. Katzbichler 1984.
- Bookchin, Murray: Die Ökologie der Freiheit. Weinheim 1985.
- Borneman, Ernest: The man who loved women. A landscape with nudes. Coward-McCann 1968.
- Breach, Ian: Windscale Fallout. Penguin Books 1978.
- Das Beste aus Reader's Digest. 9/1970.
- Der letzte Walzer der Tyrannen. Die Prophezeiung. Zusammengestellt von Judi Pope Koteen. Beyond Words 1989.
- Dienel, Peter C.: Die Planungszelle. Opladen 1978.
- Dimensionen der Freizeit im Jahre 2000. Düsseldorf 1976.
- Edel, Gottfried: Die Rettung der Dinge. Einblicke in d. Kosmologie. Pfullingen 1975.
- Fintentisch oder Man versteht es nicht. Berlin 1980.
- Futurum Sonderdruck. Bd. 3, 1/1970.
- Haacke, Wilmont: Macht und Meinungsfreiheit. Publizistik. Sonderdruck. Jg. 1973, Heft 3.
- Hag, Hans-Jürgen: Zu Fuß aus der Atomrepublik. Wackersdorf - Gorleben und zurück. Knesebeck & Schuler 1988.
- Haynes, Jim: Alles ist. Linden 1981.
- Hilscher, Gottfried: Energie im Überfluss. Hameln 1981.
- Hiroshima in Memoriam and Today. Ed. By Hitoshi Takayama. Hiroshima 1973.
- Hoeg, Peter: Vorstellung vom zwanzigsten Jahrhundert. Hanser 1992.
- Hormann, John: Anstiftung zur persönlichen (R)evolution. München 1991.
- Ital, Gerta: Meditationen aus dem Geist des Zen. Berlin 1985.
- Kappacher, Walter: Roman. Suhrkamp 1976.
- Kazis, R., Grossman, R. L.: Fear at Work. Job Blackmail, Labor and the Environment. The Pilgrim Press 1982.
- Künzli, Arnold: Tradition und Revolution. Zur Theorie eines nachmarxistischen Sozialismus. Schwabe & Co 1975.
- L'Autriche contemporaine. Paris 1972.
- Lorscheid/Müller: Deckname: Schiller. Reinbek b. Hamburg 1986.
- Materialien zu Hermann Hesses Siddhartha. Frankfurt/M. 1975.
- Medien in Forschung und Unterricht. Tübingen 1986.
- Merkur Sonderdruck. 7/1977.
- Müller, Pete: Seibersdorf. Wien 1986.
- Rationelle Energieverwendung durch dezentrale Wärme-Kraft-Kopplung. Hrsg. v. Rolf Kreibich. München 1979.
- Report from Iron Mountain on the Possibility and Desirability of Peace. London 1967.
- Riess, Curt: Meine berühmten Freunde. Erinnerungen. Freiburg 1987.

Schami, Rafik: Das Schaf im Wolfspelz. Dortmund 1982.

Schöne neue Computerwelt. Berlin 1988.

Schrecken und Hoffnung. Künstler sehen Frieden und Krieg.

Simon, Karl Günter: Millionendiener. Düsseldorf 1973.

Sombart, Nicolaus: Karibische Kreuzfahrt. Straßburg 1973.

TAO. The Three Treasures. Oregon 1984.

Windhausen, Wolfgang: Rufe gegen den Wind. St. Michael 1983.

Anhang 3 | **ANGEREICHERTER NACHLASS**

Archivbox 45

Mappe 45,1 (alphabetisch geordnet)

ÜBER ROBERT JUNGK: FESTSCHRIFTEN, PORTRÄTS

„Der Aufstand gegen das Unerträgliche“. Robert Jungk zum Widerstand gegen Atomrüstung, Krieg und Gewalt und für eine humane Zukunft. Ausgew. u. kommentiert v. Hans Holzinger. Berlin/Salzburg 1995.

Urban, Martin: Robert Jungk. Der Zukunftsforscher. In: Süddeutsche.de vom 18.8.2003.

Mappe 45,2 (alphabetisch geordnet)

ÜBER ROBERT JUNGK: NACHRUFE

Ausweger, Walter: „Warnen vor dem blinden Fortschritt genügt nicht“. Der Zukunftsforscher Robert Jungk in einem seiner letzten Interviews. In: Salzburger Nachrichten vom 16.7.1994.

Blau, Paul: Niemals aufgeben! Das Vermächtnis von Robert Jungk. In: News vom 21.7.1994, S. 33.

Holzinger, Hans: Robert Jungk – unermüdlich! In: Der Kranich. 9/1994, S. 4–8.

(*ina*): Der Radikale Robert Jungk. Der weltberühmte Zukunftsforscher und Publizist starb im Alter von 81 Jahren. In: Der Standard vom 15.7.1994.

Jahn, Joachim: Widerstand und Wissenschaft. Robert Jungk im Alter von 81 Jahren gestorben. In: Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 15. 7. 1994, S. 7.

Kaindlstorfer, Günter: Glühenden Blicks. Nachruf. Wenn's erlaubt ist: Einige persönliche Bemerkungen zum Ableben Robert Jungks. In: Falter. 29/1994.

Kreibich, Rolf: Triebkraft Hoffnung. Der Zukunftsforscher und Publizist Robert Jungk starb gestern 81jährig in Salzburg. In: Berliner Zeitung vom 15. 7. 1994, Nr. 164, S. 27.

Kriener, Manfred: Robert Jungk, der gute Mensch von Salzburg. In: die tageszeitung vom 16. 7. 1994, S. 3.

Krön, Peter: Robert Jungk: 11 .Mai 1913–14. Juli 1994. Nachruf.

Maierbrugger, Arno: Das Prinzip Hoffnung. Robert Jungk – Interview und Nachruf. In: NÖ Rundschau vom 28.7.1994.

Mittelstädt, Werner: Robert Jungk – einer, der sichtbare Spuren der Hoffnung hinterlassen hat. Anmerkungen zum Tode von Robert Jungk. In: Blickpunkt Zukunft. 15. J. (1995), Nr. 27.

Nenning, Günther: Ein Genie des Optimismus. Zum Leben Robert Jungks. In: Die Zeit vom 22. 7. 1994, Nr. 30, S. 37.

Plechl, Pia Maria: Zukunftsforscher und links-grüne Galionsfigur – Robert Jungk ist tot. In: Die Presse vom 15. 7. 1994.

Schneditz, Alf: Gedenkblatt für Robert Jungk. In: Literatur und Kritik. 9/1994, S. 18–20.

Spielmann, Walter: Das Leben als „Projekt Ermutigung“. Das reiche Erbe Robert Jungks als Chance und Verpflichtung. In: Dreieck. 1994.

Thuswaldner, Werner: Mit Phantasie für eine bessere Gesellschaft. In: Salzburger Nachrichten vom 15.7.1994.

Mappe 45,3 (alphabetisch geordnet)

ÜBER ROBERT JUNGK: ROBERT JUNGK 100

100 Jahre Robert Jungk – Reminiszenzen an einen Jahrtausendmenschen. V. Werner Mittelstädt. In: Blickpunkt Zukunft. 6/2013.

Biegert, Claus: Der Philosoph der Zukunft. In: oya. 5,6/2013, S. 7.

Biegert, Claus: Wandelnder Atom-Roman. Erinnerungen an Robert Jungk zum 100. Geburtstag. In: Tauriska Magazin. 2013, S. 6.

Burmeister, Klaus; Beyers, Bert: Erinnerung an den großen Kommunikator. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. In: politische ökologie. Nr. 132 2013, S. 140–143.

Der Dank des Einzelkinds. Erinnerungen von Peter Stephan Jung an den Vater und Zukunftsforscher Robert Jungk aus Anlass seines 100. Geburtstages. In: wina-magazin. 5/2013.

Der Visionär. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. In: Salzburger Nachrichten vom 11./12.5.2013.

Dick, Michael: Ein Öko-Visionär, der seiner Zeit voraus war. 100. Geburtstag Robert Jungk. In: stern.de vom 7.5.2013.

Gauß, Karl-Markus: Ein ganzes Leben im Trotzdem. In: Die Zeit vom 8.5.2013, Nr. 20, S. 13f.

Gross, Andreas: Arbeiter an der Zukunft. In: Die Weltwoche vom 10.5.2013, Nr. 19.

Holzinger, Hans: Betroffene zu Beteiligten machen. Robert Jungk: In Erinnerung an einen großen Zukunftsdenkler. In: Dreieck. 1/2013, S. 8–9.

Holzinger, Hans: Robert Jungk – ein Porträt. In: forum umweltbildung. 5/2013.

Holzinger, Hans: Robert Jungk – Vision einer Grünen Stadt. In: Bastei. 2013, S. 14f.

Holzinger, Hans: Robert Jungk über die Sackgasse der Atomenergie. Gedanken zum 100. Geburtstag eines Utopisten und Visionärs. In: bn. Nr. 2 2013, S. 233–237.

Holzinger, Hans: Weltbürger und Salzburg. In: Salzburger Museumsblätter. Nr. 1/2 2013, S. 1–2.

Jubiläumsprogramm zum 100. Geburtstag Robert Jungks. In: der Standard.at vom 6.5.2013.

Robert Jungk: Weltbürger und Salzburger. Sonderausstellung im Salzburg Museum vom 1.3. bis 2.6.2013.

Lachinger, Renate: Tatort Zukunft. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. Ein Porträt.

Meichsner, Irene: Einen Bruchteil Weltuntergang miterlebt. Vor 100 Jahren wurde der Wissenschaftsjournalist und Zukunftsforscher Robert Jungk geboren. Radiofeuilleton: Kalenderblatt vom 11.5.2013.

Rabinovici, Doron: Das Feuer des Prometheus. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. In: FAZ vom 10.5.2013.

Reich, Matthias: Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk. In: KSÖ-Nachrichten. Nr. 5 2013, S. 6.

Ronzheimer, Manfred: „Über das Unmittelbare hinausgehen“. Vor 100 Jahren wurde Robert Jungk geboren. In: Wirtschaftsjournalist. 1/2013 (Beilage Technikjournalist).

Ronzheimer, Manfred: Vergessenes Wissen. In: taz vom 17.5.2013.

Schmid, Thomas: Prophet der Überschaubarkeit. Fortschritt ohne Götzendienst: Zum 100. Geburtstag des Publizisten und Zukunftsforschers Robert Jungk. In: Die Welt vom 11.5.2013.

The man who told the world about Hiroshima. Special exhibition for the centenary of Robert Jungk. Hiroshima Peace Memorial Museum. 2013.

Zum 100. Geburtstag des Zukunftsforschers am 11. Mai 2013. In: buch LIVE. April 2013.

Mappe 45,4 (geordnet nach Erscheinungsjahr)

JBZ-ARBEITSPAPIERE

Zukunftsforscher in Anführungszeichen. Grundwerte in Robert Jungks Entwürfen und Gegenentwürfen vom Umgang mit Zukunft (von den 1950er bis zu den 1980er Jahren). Erst. v. Achim Rudolf Eberspächer. JBZ-Verlag 2011 (JBZ-arbeitspapier 5).

Episoden zu Robert Jungks Leben in Salzburg. Erstellt v. Andreas Pfützner. JBZ-Verlag 2011 (JBZ-arbeitspapier 17).

Robert Jungk: Die frühen Jahre. Erstellt v. Katharina Gammer. JBZ-Verlag 2012 (JBZ-arbeitspapier 15).

Robert Jungk und die Anti-Atomkraft-Bewegung. Erstellt v. Luisa Pichler. JBZ-Verlag 2012 (JBZ-arbeitspapier 16).

Jungk would appreciate the joke. Zwei Texte zur Rezeption Robert Jungks in den USA. Erstellt v. Michael Vereno und Blake Giragos. JBZ-Verlag 2012 (JBZ-arbeitspapier 19).

Robert Jungk in Zitaten. JBZ-Verlag 2012 (JBZ-arbeitspapier 22).

„Aber zuerst bin ich Weltbürger und dann erst Jude“. Robert Jungks Judentum. Erstellt v. Helga Embacher. JBZ-Verlag 2013 (JBZ-arbeitspapier 22).

Zur Rezeption von Robert Jungk in Österreich. Ein Querschnitt. Erstellt von Peter Emberger. JBZ-Verlag 2013 (JBZ-arbeitspapier 24).

Was uns Robert Jungk bei der Suche nach Optionen für ein anderes Wirtschaften auf den Weg geben kann. Festvortrag von Elmar Altvater anlässlich der Verleihung d. Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung. JBZ-Verlag 2013 (JBZ-arbeitspapier 27).